

# Das Herz eines Verbrechers

Von -Sorvana-

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>Kapitel 1: Die Feuertaufe</b>   | 2  |
| <b>Kapitel 2: Der Auftrag beginnt</b>  | 5  |
| <b>Kapitel 3: Das schwarze Psycho-Pass</b>                                       | 12 |
| <b>Kapitel 4: Megumi Shimizu- Eine neue Herausforderung</b>                      | 18 |
| <b>Kapitel 5: Die Verfolgung der Vampire</b>                                     | 21 |
| <b>Kapitel 6: Die Jagd geht in die letzte Runde</b>                              | 26 |
| <b>Kapitel 7: Trennung</b>   | 29 |
| <b>Kapitel 8: Mach uns Stolz und Rache uns!</b>                                  | 36 |
| <b>Kapitel 9: Das Leben MUSS weitergehen ob mal will oder nicht</b>              | 42 |
| <b>Kapitel 10: Die Vergangenheit hüllt dich ein wie das Licht die Finsternis</b> | 45 |
| <b>Kapitel 11: Es ist alles seine Schuld. Alles</b>                              | 50 |
| <b>Kapitel 12: Die Suche beginnt</b>   | 53 |
| <b>Kapitel 13: Das Spiel endet ihr Ray</b>                                       | 58 |
| <b>Kapitel 14: Die neuen Inspektoren</b>   | 64 |
| <b>Kapitel 15: Die Rache, der Tochter beginnt</b>                                | 67 |
| <b>Kapitel 16: Die Komplizin</b>   | 72 |
| <b>Kapitel 17: Scheiße gezielt, aber gut getroffen</b>                           | 76 |
| <b>Kapitel 18: Die Hochzeit (Adult)</b>  | 82 |
| <b>Kapitel 19: Die Hochzeit</b>  | 83 |
| <b>Kapitel 20: Die SMS</b>   | 86 |
| <b>Kapitel 21: Liam Anderson - Der Ex-Freund gegen den Ehemann</b>               | 91 |
| <b>Epilog:</b>   | 95 |

## Kapitel 1: Die Feuertaufe

>Verdammter Mist ich komme an meinem ersten Auftrag zu spät< flucht die junge Inspektorin Akane Tsunemori und quetscht sich durch die Schaulustigen um noch irgendwie rechtzeitig zum Treffpunkt zu kommen. Sie kann die Lichter der Verbotenen Zone schon sehen und bleibt stehen. Ihr Blick wird traurig als sie die verfallenen Häuser sieht.

>Warum nur?

Warum in der verbotenen Zone?

Dort wo Mord, Vergewaltigungen und Raub an der Tagesordnung stehen.

Wo Obdachlose versuchen ein neues Zuhause zu schaffen.

Wo sie getötet werden, wenn sie hier jemand erwischt< denkt sich die junge Inspektorin und geht schnelle Schritte weiter.

Vor Jahren gehörte auch die verbotene Zone noch zu Tokio dazu und war ein normaler Stadtteil, doch als dann damals in diesem Stadtteil Morde passierten und immer mehr Leute verschwunden sind, die diesem Stadtteil zu nahe gekommen sind und vielleicht Tod aufgefunden würden sind, hatte man es zur verbotenen Zone erklärt.

Hier kann nicht einmal mehr die Polizei großartig etwas ausrichten, diesen Stadtteil gibt es offiziell überhaupt nicht mehr und würde zum neuen Zuhause von Obdachlosen, Mördern und Leuten die einen grünen bis roten Psycho-Pass besitzen.

Akane kommt endlich vor den Kommissar an und hebt ihnen ihren Dienstaussweis unter die Nase, der Kommissar scannt diesen nun und lässt Akane durch die sofort unter dem ausgebreiteten Zelt eilt und sich tief verbeugt.

„Verzeihen Sie bitte meine Verspätung, mein Name ist Akane Tsunemori“, stellt sie sich sogleich ungefragt vor. Der junge Mann dreht sich zu ihr um und lächelt leicht.

„Mein Name ist Ginoza Nobuchika“, stellt er auch sich vor und räuspert sich.

„Ich weiß Sie sind gerade als Inspektorin ausgebildet und haben keine Erfahrungen sammeln können, bevor Sie zu mir geschickt würden sind. Sehen Sie es also als Feuertaufe an, denn ich werde keine Zeit finden Sie Einzuweisen und ihnen alles zu erklären.

Doch Sie sind die Beste und ich hoffe, Sie können es beweisen“, meint Ginoza ernst, wobei Akane nickt und Ginoza nun sein Armband freigibt. Ein Hologramm wird hochgefahren und Akane, die es Ginoza nachgemacht hatte kann nun die Bilder und Informationen von einem Mann ablesen.

„Der Mann heißt Nobuo Okura, er würde mit einem giftgrünen Psycho-Pass am Bahnhof aufgegriffen und man hatte ihm eine Therapie vorgeschlagen, doch er verneinte und flüchtete. Und das dummerweise in die verbotene Zone, wo wir noch mehr Gesindel treffen werden, doch zusätzlich hat er auch noch eine Geisel genommen und hält sich jetzt in dieser Zone irgendwo versteckt.

Unser Auftrag lautet ihn zu Eliminieren. Eine Therapie schlägt jetzt nicht mehr an“, erklärt Ginoza ihr auch sogleich.

„Keine Therapie mehr?“, hackt Akane verwirrt und deutlich entsetzt nach. Man kann doch nicht einfach so ein Leben beenden, jedes Lebewesen hat die Chance auf das Leben.

„Richtig, es ist keine Therapie mehr möglich. Er hat sich gut verstecken können und da er eine Geisel bei sich hat macht ihn gefährlich. Wir müssen ihn ausschalten“, meint Ginoza, Akane wollte gerade etwas dazu sagen, als von hinten ein Hupen an ihr Ohr gelingt und sie sich umdreht.

„E-Ein Gefangentransport?“, fragt sie erschrocken nach und schaut zu Ginoza, der nur nickend das Fahrzeug beobachtet das neben seinem zum stehen kommt.

„Diese Menschen sind selber Verbrecher und jetzt erlaubt ihnen die Gesellschaft, als Vollstrecker für die Polizei zu arbeiten. Sie jagen Verbrecher wie sie es sind und richten über sie, sie töten sie.

Sie sind wie wilden Tiere, die man kaum Unterkontrolle halten kann“, erklärt Ginoza ihr. Das Fahrzeug öffnet sich und acht Leute treten langsam heraus und stellen sich unter das Zelt auf, wobei Akane sie alle genau beobachtet.

>Das sind doch nur normale Menschen, das können keine Verbrecher sein< denkt sie sich und zuckt zusammen als Ginoza erneut sein Wort erhebt.

„Das hier ist Akane Tsunemori, eure zweite Kommandantin“, stellt Ginoza sie vor, wobei sich Akane rasch vor ihnen verbeugt, wobei die acht Vollstrecker nur die Augenbraue nach oben ziehen.

„Akane, dass hier sind Shinya Kogami, Shusei Kagari, Yayoi Kunizuka, Tomomi Masaoka, Eustass Kid, Trafalgar Law, Rob Lucci und Nicole Yagami. Das sind die Vollstrecker für die sie ab sofort Verantwortlich sein werden“, stellt Ginoza auch die Vollstrecker kurz vor und erklärt nun ihnen was nun ihre Aufgabe sein wird.

„Ihr wisst um was es geht?“, hackt Ginoza nach.

„Ja, wir haben bereits alles auf unsere Armbänder bekommen und könnten die Informationen durchlesen. Es handelt sich um einen Mann, sein Name Nobuo Okura. Er hat einen giftgrünen Psycho-Pass und hat eine Geisel bei sich. Eine Therapie schlägt nun nicht mehr an und daher sollen wir ihn Eliminieren“, meint Nicole und räuspert sich kurz, wobei Ginoza nickt.

„Richtig gut, okay dann wollen wir mal.

Shusei, Yayoi, Law und Lucci kommen mit mir. Und die anderen vier bleiben bei Akane. Dann nehmt jetzt eure Dominator und dann geht es los“, meint Ginoza und ein Kommissar schiebt die Box mit den Dominator zu den Vollstreckern und den beiden Inspektoren.

Die Boxen öffnen sich und die Vollstrecker und auch Ginoza greifen nach den Dominator, nur Akane ist sich unschlüssig und während bereits das erste Team verschwinden, bleiben die vier Vollstrecker bei Akane stehen und warten ab.

„Hey, momentmal was soll ich denn jetzt machen?“, hackt Akane verwirrt nach.

„Nach einen Dominator greifen und uns den Befehl geben auf Bereitschaft zu bleiben“, antwortet Kid etwas genervt, wobei Nicole seufzt und Akane zulächelt.

„Wir sollten uns mal vorstellen, die beiden Dickschädel da hinten heißen Shinya und Kid, neben mir ist Tomomi und ich bin Nicole. Wir haben alle eine Psycho-Pass von blau bis schwarz. Normalerweise müssten wir getötet werden, doch da wir als Vollstrecker arbeiten dürfen wir am Leben bleiben.

Jetzt zum Dominator“, erklärt Nicole, während Akane zu ihrem Dominator greift. Doch als Nicole das mit den Psycho-Pass erwähnt zuckt Akane zusammen und schaut fassungslos zu Nicole.

>Was unter diesen Acht sind auch Menschen die einen schwarzen Psycho-Pass besitzen? Das kann nicht sein, es gibt doch überhaupt keine schwarze Psycho-Pässe. Okay, doch es gibt sie schon doch sie sind sehr selten wir auch die roten Pässe.

Ich dreh noch durch, wo bin ich denn jetzt hier rein geraten?> fragt sich Akane und

versucht ihr Herz zu beruhigen.

„Immer mit der Ruhe.

Der Dominator ist eine Waffe die den Psycho-Pass eines Menschen scannt. Liegt er im normalen Bereich, sprich im gelben Bereich gibt sie die Sicherung nicht frei und du kannst nicht schießen. Die Sicherung wird auch nur freigeben, wenn der Mensch ein Verbrecher ist und das ist er im Normalfall ab grün. Und wenn der Dominator sagt schieß, dann schieß einfach“, mischt sich jetzt Tomomi mit ein und lächelt leicht.

Akane nimmt jetzt ihren Dominator an sich und kann die Stimme einer fremden Frau hören, sofort dreht sie sich verwirrt um und versucht die Frau ausfindig zu machen.

„Da du der Besitzer von diesem Dominator bist, kannst auch nur du diese Stimme wahrnehmen und auch hören. Ignorier sie, du gewöhnst dich im Verlauf der Stunden darauf und kannst die Stimmen ausblenden“, erklärt Tomomi als er den verwirrten Gesichtsausdruck von Akane sehen kann.

Doch die anderen zwei Vollstrecker haben die Schnauze endgültig voll, sie wollten jetzt endlich diesen Mistkerl einfangen und schauen nun Akane durchdringend an.

Doch diese muss noch etwas loswerden, was für sie ganz dringend ist.

## Kapitel 2: Der Auftrag beginnt

Akane strafft ihre Schultern und versucht selbstbewusst zu klingen, denn wenn die Vollstrecker bemerken würden wie nervös und unsicher war. Könnte es auch ihr Ende bedeuten oder nicht?

„Was ist denn mit einer Einweisung? Bereden wir denn nicht, wie wir weiterhin vorgehen werden?“, fragt sie nach und versucht das Klappern ihrer Zähne unter Kontrolle zu bringen. Als die kühlen Augen von Shinya sich auf sie legen, zieht sie scharf die Luft ein und versucht sich wieder zu beruhigen.

Ihr Körper zittert, dass hier ist ihr erster Auftrag und sie muss auch noch jemand ermorden. Das ist schon schlimm genug.

„Es wird keine weitere Einweisung nötig sein. Wir übernehmen das Töten und Sie schauen einfach nur dabei zu und übernehmen die Verantwortung dafür. Was wir hier tun“, meint Shinya monoton, wobei Tomomi seufzt aber ihm zustimmen muss.

Und mit diesen Worten geht das Team los, wobei sich Shinya, Nicole und Kid sehr schnell abkapseln und die verbotene Zone etwas alleine oder im Fall von Kid und Nicole, zusammen betreten.

Tomomi bleibt bei Akane und sucht mit ihr zusammen alles ab.

Akane schluckt als sie das Zelt hinter sich lassen und in die verbotene Zone eindringen.

Währenddessen nützt Kid natürlich die Gelegenheit um Nicole etwas zu reizen. Immerhin weiß er von ihren Gefühlen gegenüber Shinya.

„Nicole wieso bist du denn so rot geworden, als Shinya dir zugewandt hat?“, hackt Kid provokant nach und hält sein Dominator sicher in der Hand, wobei Nicole ihn gereizt anschaut.

„Halt doch deine Klappe, ich bin nicht rot geworden“, zischt Nicole, wobei Kid nickt.

„Natürlich bist du das nicht geworden. Hör doch mal auf zu leugnen, jeder Blinde erkennt dass du dich in Shinya verliebt hast. Ist doch kein Beinbruch“, kontert Kid.

„Ich gebe dir gleich ein Beinbruch, du mieser Penner. Bringt doch erst mal dein Liebesleben in den Griff und vögel nicht jede Tussi, die dir über den Weg springt“, meint Nicole daraufhin und verstärkt den Griff um ihren Dominator.

Kid muss ja nicht unbedingt erfahren, wie es in ihrem inneren aussieht.

Ihr Herz schlägt ohne Gnade gegen ihre Brust und das Klopfen kann sie in ihren Ohren hören. Sie spürt wie ihr ganzer Körper nur noch an einen Mann denkt und immer wieder kann sie sein Gesicht vor ihren Augen sehen und sie spürt wie ihre Wangen warm werden. Sie errötet schon wieder, doch zu ihrem Glück kann sie das jetzt auf die Lichter die in der verbotenen Zone angebracht würden schieben.

Kid grinst sie jedoch groß an und seufzt.

„Wenn ich gewusst hätte, wie eifersüchtig du doch auf meine Liebschaften bist dann hätte ich dich natürlich zuerst genommen, doch das würde vermutlich...“.

„Dein Tod bedeuten“, kontert Nicole kalt und schneidet ihm das Wort ab, wobei Kid kurz schluckt, doch schnell kann er zu seinem täglichen Grinsen zurückfinden.

„Aber, aber und außerdem nicht jede Tussi die mir über den Weg läuft ziehe ihr gleich in mein Bett und vögel sie. Hässliche Frauen zum Beispiel werden niemals in mein Bett landen“, zwinkert Kid prompt, wobei Nicole ihre Augen verdreht und seufzt.

„Schon mal was innerer Schönheit und Charakter gehört? Oder hast du nur noch

Ficken im Kopf?“, fragt Nicole nach und überkreuzt ihre Arme, wobei ihr Dominator an ihrer linken Seite gedrückt wird.

„Schon, aber mal ehrlich ich will ja keine Beziehung ich will sie ja nur einmal im Bett. Für was brauche ich da Charakter oder innere Schönheit. Und mich erregen einfach keine Hackfressen“, meint Kid daraufhin und muss erneut breit grinsen.

„Macho“, meint Nicole daraufhin.

„Soll doch dein Schwarz vertrocknen und abfallen“, wünscht sie ihm.

„Vielen Dank“, zwinkert Kid trocken und seufzt.

„Sei doch nicht so Eifersüchtig, ich hab dir doch schon mal angeboten das ich dich gerne einmal durchnehmen kann so ist es nicht“, grinst Kid.

„Da werde ich lieber Lesbisch und jetzt bewegt dich mal, wir müssen einen Auftrag beenden. Und das noch heute reicht doch schon das wir eine unsichere Inspektorin im Team haben, die sich weigert Menschenleben auszulöschen die für Unschuldige eine große Gefahr sein wird“, seufzt Nicole und beschleunigt nur ihre Schritte.

Kid seufzt nur leicht genervt und folgt seiner langjährigen schwarzhaarige Kollegin und beste Freundin.

>Wenn sie nur mal so mit Shinya sprechen würde und ihm auch noch ihre Gefühle gestehen würde< denkt sich Kid und läuft Nicole hinterher.

Währenddessen läuft Tomomi und Akane durch düstere Gassen nur wenige Lichter sind hier zu finden und tauchen die Gassen in Finsternis. Akane schluckt und versucht ihr zittern Unterkontrolle zu finden.

Doch vor was hat sie solche Angst?

Sie war doch nicht ohne Grund die Beste in der Ausbildung und jetzt bekommt sie so eine Panikattacke.

„Du muss lernen, deine Gefühle im Zaum zu halten. Wenn gleich jeder erkennen kann, wie du dich fühlst bist du leichte Beute und schnell auszuschalten“, ertönt nun die Stimme von Tomomi, wobei Akane fragend auf seinen Rücken schaut. Tomomi selbst schaut über seiner Schulter in die geschockten Augen von Akane.

„Du fragst doch jetzt bestimmt, woher ich weiß wie du dich fühlst. Ganz einfach man kann es in deinem Gesicht ablesen. Deine Augen und dein Gesichtsausdruck nehmen genau das Gefühl an das gerade bei dir dominiert.

Und das ist Angst und Nervosität.

Die Augen sind die Spiegel der Seele und du verratest mit einem Spiegel alles und jeden. Mit solchen Gefühle durch die verbotene Zone zu laufen ist eine Sache, doch diese Gefühle auch in der Zone zu zeigen ist eine andere Sache.

Wenn du nicht aufpasst, wirst du geschnappt und getötet oder vergewaltigt. Je nachdem wem du gegenüber triffst.

Ich rate dir daher, deine Gefühle wieder in den Griff zu bekommen“, erklärt Tomomi, wobei Akane nickt und versucht sich zu beruhigen.

„Ich kann mir denken, dass auch noch jede Menge Aufregung dazu kommt. Immerhin bist du gerade frisch aus der Schule gekommen und dann so ein Auftrag.

Tja, aber ich muss dir sagen das was du gelernt hast vergiss es wieder. Hier kannst du dich nur auf dein Instinkt und deinem Dominator verlassen. Gefühle und Menschenkenntnis sind hier fehl am Platz.

Diese Menschen hier sind Räuber, Mörder und Vergewaltiger. Sie würden niemals zögern und würden sogar ein Kind töten“, erhebt Tomomi erneut das Wort und bleibt stehen. Akane tut es ihm nach und versucht diese Informationen die er ihr gegeben hat tief in sich einzusaugen und nichts zu vergessen.

Doch sie solle ihre Gefühle und Menschenkenntnis ausschalten?

Das geht doch nicht, sie kann doch nicht wahllos einen Ermorden, dem man vielleicht noch helfen kann.

Tomomi kann Shinya auf einer Brücke, etwas weiter oben erkennen und nickt ihm zu. Wobei Shinya ihnen mit einem Handzeichen, unauffällig die Richtung angibt wohin sie nun laufen sollen. Also schaut sich Tomomi um und kann einen Weg finden, der genau in die gezeigte Richtung verläuft.

„Du musst hier stark und bereit sein. Selbstbewusst und darauf gefasst jemand umzubringen. Das ist normal unsere Aufgabe um den Bewohner, die einen gelben Psycho-Pass, also einen normalen besitzen zu beschützen.

Merkt dir eins vertraue hier mehr deinen Dominator als deinem Instinkt. Wenn dein Dominator sagt schieß, dann schieß auch“, beginnt Tomomi erneut und betritt nun zusammen mit Akane den Weg vor ihren Füßen.

Doch die junge Inspektorin weiß nicht mehr was sie davon halten soll.

War denn alles nutzlos was sie in ihrer Ausbildung gelernt hat oder ist sie einfach in der falschen Einheit?

>Ich kann nicht. Ich kann kein Leben nehmen. Ich will es nicht< denkt sich Akane erneut und sieht sich um.

Es gibt nicht viel zu sehen, eine Gasse eben wo mal hier und mal da eine Gestalt in einen anderen Weg einbiegt und nur etwas Licht wird ihnen gespendet wegen ihren Waffen die hellblau in der Dunkelheit erstrahlen.

Fast wie Juwelen.

Doch was sie noch am meisten durcheinander bringt, sind diese schwarzen Psycho-Pass die von Tomomi erwähnt würden sind.

>Ich frage mich wer von ihnen die schwarzen Psycho-Pass besitzt und wie gefährlich diese Leute dann sind< denkt sich Akane und richtet, da sie hinter Tomomi läuft, ihren Dominator genau auf seinen Rücken. Vor ihren Augen kann sie jetzt seinen Namen und seine Gefahrenstufe sehen, wie auch seinen Psycho-Pass.

Doch er hat einen blauen Pass.

Er ist kein schwarzer Psycho-Pass, das beruhigt Akane wenigstens zum Teil und sie richtet ihre Waffe jetzt wieder richtung Himmel.

Tomomi der Akane über seiner Schulter hinweg, unbemerkt, beobachtet könnte lächelt leicht und richtet seinen Blick wieder nach vorne.

>Sie scheint wohl diejenigen ausfindig machen zu wollen, die einen schwarzen Psycho-Pass besitzen. Doch wenn sie es erfährt, wird sie es nicht mehr loslassen können< denkt er sich und seufzt.

Als Shinya Tomomi und Akane das Zeichen geben hat, läuft er selber weiter und seine Gedanken versinken währenddessen zu einer jungen Frau.

>Wieso bekomme ich sie nicht mehr aus meinen Kopf?

Sie verfolgt mich wenn ich schlafen gehen, in meinen Träumen, wenn ich aufstehen. Selbst dann wenn ich einen Auftrag habe oder zur Arbeit gehen.

Wieso nur?

Ich kenne sie bereits seit zwei Jahren und zuvor war nie irgendwas. Sie ist nur eine Kollegin, die ich irgendwie gerne mag und mich bei ihr auch wohl fühle.

Sie...verdammte...< denkt sich Shinya und errötet selber leicht. Als er an ihren Körper, an ihrem Gesicht und an ihren Bewegung denkt.

Alles wirkt sehr einladen auf ihn.

Ihre Haare, ihr Gesicht, ihre Nase, ihre Augen, ihr Mund, ihr Körper, ihre Klamotten

und ihr Duft.

Alles eben.

Sein Herz beginnt kurz auszusetzen, so dass er sich reflexartig an sein Herz langt. Doch dann pumpt sein Herz hart gegen seine Brust und sein Körper spürt eine Hitze. Eine Hitze die er schon lange nicht mehr fühlt hat.

Das letzte Mal war das noch in der Highschool, bei seiner ersten Freundin.

Die Beziehung hielt jedoch nicht sehr lange zumal herausgekommen ist das er einen blauen Psycho-Pass besitzt und als Verbrecher nun gildet.

Hass überschwemmt seinen Körper, als er daran zurückdenkt wie seine Ex sich sofort von ihm gelöst und das Weite gesucht hat.

Sie hat ihn einfach verlassen.

Eigentlich hätte er sie gebraucht, in diesem damaligen Moment ist seine Welt zusammengebrochen und er dachte er könnte sich auf seine Ex verlassen, doch er hatte sich getäuscht.

Shinya schüttelt den Kopf um diese Gedanken wieder loszuwerden, doch kaum das seine Ex wieder aus seinem Kopf verschwunden ist, dringt wieder sie in seinen Gedanken ein und sein Herz beginnt wieder hart gegen seine Brust zu schlagen.

Shinya seufzt monoton und lächelt knappt.

>Ich werde wohl Gefühle für sie haben.

Sie meine Kollegin.

Sie wo ich mich am wohlsten fühle.

Nicole.

Schon alleine ihr Name in meinen Gedanken lässt mein Blut schneller durch die Adern fließen< denkt sich Shinya und biss sich in die Unterlippe.

Er hat keine Zeit für diesen Quatsch, er muss sich auf den Auftrag konzentrieren.

Doch das erledigt sich von alleine als sie ein Satz durch ihr Headset hören können.

„Ich habe ihn gefunden“, flüstert Shusei und schaut vorsichtig hinter der Wand hervor. Vor ihm lag Okura auf der Geisel und scheint sie zu foltern. Die Geisel schreit sich die Seele aus dem Leib, doch niemand wollte sie hören.

„Wehe zu vermasselt es“, warnt ihn Ginoza der ebenso dazugekommen ist auch die anderen Vollstrecker sind bereits auf dem Weg zu ihnen und Shusei tritt hinter der schützenden Wand hervor und richtet sein Dominator genau auf Okura.

Die Sicherung wird gelöst und er würde aufgefordert zu schießen ohne zu zögern kommt er dem nach und schießt Okura in den Rücken. Doch anders als erwartet bricht dieser nicht zusammen und dann geht alles sehr schnell. Okura dreht sich zu dem Vollstrecker um, murmelt etwas in seinem nicht vorhandenen Bart und flüchtet mit der Geisel aus dem Fenster.

„Scheiße“, zischt Shusei und rennt auf das zerstörte Fenster zu und als er nach unten schaut, kann er sehen das beide eine unsanfte Landung gehabt haben mussten. Doch Okura richtet sich lachend auf und verschwindet mit der Geisel auf seiner Schulter in die Gassen.

„Los Leute hinterher“, befiehlt Ginoza und die vier Vollstrecker gehorchen.

Doch auch die anderen haben den Knall und auch das Zerschlagen von Glas gehört und machen sich nun ebenso auf dem Weg.

Akanes Herzschlag beschleunigen sich wieder.

Es geht los.

Doch kann sie sich damit anfreunden, wie jemand vor ihren Augen getötet wird?

Sie biss sich in die Unterlippe und schüttelt ihren Kopf als sie Tomomi hinterher rennt.

Sie muss sich konzentrieren.

„Verdammte Scheiße, wohin ist dieser Penner nur hingelaufen?“, fragt Kid. Mittlerweile befinden sich alle Vollstrecker und beide Inspektoren in den dunklen Gassen und suchen alles nach Okura ab.

„Fluchen bricht uns auch nichts weiter“, kontert Nicole und springt über eine Mülltonne, die wohl umgeschmissen würde. Doch Kid passt nicht auf und kann damit die Mülltonne nicht rechtzeitig erkennen um darauf reagieren zu können. Und somit reißt er die Mülltonne zu Boden, wobei er schmerzhaft auf dem Boden aufkommt und seinen Hinterkopf den Boden begrüßt.

„Scheiße“, flucht Kid, wobei Nicole gezwungen ist stehen zu bleiben.

„Augen auf ihm Straßenverkehr“, kontert diese grinsend und untersucht jetzt die Mülltonne etwas genauer.

„Mehr Mitleid bitte“, meint Kid daraufhin, doch Nicole ignoriert diese Aussage kurzerhand.

„Da ist Blut“, meint sie nur daraufhin, wobei Kid sich verwirrt an den Hinterkopf langt und versucht zu errahnen wo Nicole Blut gesehen haben will. Als diese ihren Blick hebt, verdreht sie ihre Augen und schüttelt ihren Kopf.

„Nicht an dir an der Mülltonne“, setzt sie hinzu und Kid steht nun wieder auf um selber einen Blick darauf zu werfen.

„Wenn du Mülltonne hier im Weg liegt ohne Grund muss Okura hier vorbeigekommen sein. Dabei hat wohl er selber oder die Geisel ausversehen die Mülltonne umgeschmissen oder bewusst. Und weil mit großer Wahrscheinlichkeit die Geisel Blut verliert klebt nun Blut an der Mülltonne oder von Okura selbst. Wer weiß“, meint Nicole schnell und richtet sich wieder auf.

„Woher willst du das wissen?“, hackt Kid verwirrt nach.

„Ich weiß gar nichts, ich überlege nur“, kontert Nicole und rennt weiter. Kid folgt ihr verwirrt und versucht nun besser aufzupassen.

Tomomi und Akane haben sie am schnellsten gefunden. Sofort richten sie beide ihre Waffen auf Okura.

„Bleiben sie stehen, sie haben keine Chance zu flüchten ergeben sie sich“, peitscht Tomomis kalte Stimme durch die Gassen.

„Niemals und wenn ihr nicht sofort eure verfuckten Waffen weglegt, werde ich sie umbringen“, zischt Okura.

Tomomi und Akane bissen sich zeitgleich in die Unterlippen und machen das was ihnen gesagt würden ist.

Dabei kann sich Tomomi umsehen, doch mehr als aufgestapelten Kisten und eine Treppe hinter Okura kann er nicht erkennen.

Und jetzt kommen auch noch Nicole und Kid hinzu, auch sie richten ihre Dominator auf Okura der ein zischen von sich gibt.

„Legt eure Waffen nieder sofort“, zischt Okura sauer und wuchelt gefährlich mit seinem Messer in der Hand herum. Die Geisel schreit ihm betäubend in die Ohren, doch darauf achtet er in diesem Moment nicht.

„Das einzige was du jetzt machen wirst ist die Geisel freizulassen. Du Arschloch“, zischt Kid sauer und richtet weiterhin seinen Dominator auf Okura.

Die Sicherungen sind freigegeben, sie können schießen.

Nicoles Zeigefinger strafft sich um den Abzug, doch bevor sie schießen kann stellt sich Akane in den Weg.

Sie kann es einfach nicht zulassen, sie würden auch noch die Geisel in Gefahr bringen. Das geht doch nicht.

„Hört auf bitte“, meint Akane fehlenden. Nicoles Augen glühen kurz hellblau auf und sie schaut genervt in Akanes Gesicht.

„Geh mir aus dem Weg“, zischt Nicole.

„Nein, ich kann nicht zulassen dass ihr jemand umbringt. Das geht doch nicht, denkt doch mal an die Geisel“, meint Akane und will sich einfach nicht fortbewegen. Wobei Nicole gefährlich zischt und Okura beginnt zu lachen.

„Eine Inspektorin die uns Hilft, nein wie süß“, lacht er laut und schüttelt seinen Kopf.

„Bitte ergeben sie sich doch, wir können ihnen helfen und bitte lassen sie die Geisel frei. Sie kann doch nichts für alles“, richtet sich jetzt Akane an Okura, doch dieser schüttelt seinen Kopf.

„Du bist wirklich sehr Naiv oder? Mir kann man nicht mehr helfen, sowie ihr. Wir beide sind zum Sterben verdammt, doch freiwillig werde ich mich von euch Wichsern nicht töten lassen“, brüllt Okura und rennt auf Akane zu, seine Geisel hat er auf dem Boden abgelegt, die sich wie versteinert an das Geländer hinter sich drückt.

Akane kann sich nicht bewegen, geschweige denn ihren Dominator auf Okura richten. Sie kann das Messer sehen, das bereits auf sie zukommt. Okura ist schnell, sehr schnell. Doch Nicole kann an Akane vorbei rennen und kann ihn treffen. Sie trifft ihn am Arm, Okura schreit vor Schmerzen auf und sein Arm explodiert nahezu.

Blut und Fleisch spritzen durch die Gegend und Akane, kann sich im letzten Moment abwenden jetzt ist nur ihr Rücken betroffen.

Doch bei dieser Explosion ist nicht nur alleine der Arm explodiert sondern auch der komplette Oberkörper.

Die Geisel ist mit dem Blut ihrer Entführers bespritzt und schaut fassungslos, wie auch geschockt auf die Beine von Okura die jetzt einfach umkippen.

Laut beginnt sie zu schreien und rutscht zurück.

„Gut geschossen“, meint Tomomi, wobei Nicole ihn zulächelt und sich jetzt an die Geisel wendet.

„Und jetzt Sie“, meint Nicole dazu und bekommt vor ihren Augen die Informationen die sie benötigt.

„N-Nein bitte nicht, ich will nicht sterben“, meint die Geisel aufgeregt und rutscht noch weiter zurück.

Erneut strafft sich Nicoles Finger um den Abzug, doch Akane stellt sich wieder vor die Geisel und wendet sich beruhigend an sie.

„Bitte vertrauen Sie uns, wir wollen Ihnen nur helfen. Und an euch, ihr lasst diese Frau am Leben sie ist doch nur verstört“, meint Akane am Schluss an die drei Vollstrecker.

„Du solltest dir Gedanken über deinen Beruf machen Akane“, meint Kid dazu, der selber sein Dominator auf die Frau gerichtet hat.

„Wa-Was meinst du?“, hackt Akane nach.

„Er meint damit, dass du mal deinen Dominator auf die Geisel richten sollst“, übersetzt Nicole, was Akane auch sogleich nachkommt.

In diesem Moment taucht auch Shinya auf und stellt sich neben Nicole.

„Wie läuft es?“, hackt er nach, wobei Nicole wieder heiße Wangen bekommt sich jedoch zusammenreißen kann.

„Okura ist Tod. Nur die Geisel muss jetzt ebenso daran glauben, sie hat einen blauen Psycho-Pass, wie schlussendlich auch Okura“, erklärt Nicole ihm.

„Einen blauen?“, fragt Shinya nach.

„Ja sein Pass ist düstere geworden“, nickt Nicole ihm zu.

„Sie ist doch nur verstört, lasst sie in Ruhe. Sie wird wieder“, mischt sich Akane wieder ein, die die Geisel nur beschützen will.

Die Geisel rutscht noch weiter weg und fällt die Treppen nach unten, wobei die Vollstrecker ein zischen von sich geben und nun näher an die Treppe kommen.

„So ein verdammter Mist. Akane tunen Sie uns den Gefallen und wechseln Sie die Einheit“, meint Kid gereizt.

Auch Nicole gibt nur ein zischen von sich und rennt die Treppen nach unten. Sofort steht Akane auf und folgt ihr.

„Ihr Name Chika Shimazu und sie besitzt ein blaues Psycho-Pass“, meint Kid daraufhin zu Tomomi, dem ist zustimmt und zusammen folgen sie Nicole und Akane.

## Kapitel 3: Das schwarze Psycho-Pass

Akane rennt so schnell sie kann Nicole hinterher, doch sie hat bereits diese aus den Augen verloren. Ihre Lungen versuchen die Luft, die sie gerade während dem Rennen hektisch einatmen in der Lunge zu behalten, doch ihr gelingt es nicht. Sie atmet immer schneller während sie an aufgestapelten Kisten vorbeirent und um eine Ecke biegt. Sogleich als sie die Ecke hinter sich hatte bleibt sie stehen und starrt auf die Situationen vor ihren Augen.

Chika Shimazu liegt zusammengesunken und laut am schreien in einer Lache aus Benzin. Vor ihr steht Nicole, ihr Dominator auf sie gerichtet und Nicoles Zeigefinger strafft sich um den Abzug.

„Nein Nicole, bitte tun Sie das nicht. Der Psycho-Pass der Frau wird wieder normal sobald sie sich beruhigt hat“, bittet Akane und kommt näher.

„Werden Sie erwachen Akane. Eine Geisel die von einem grünen Psycho-Pass träger entführt würden ist und gefoltert würden ist bekommt dunkle Gedanken und will Rache.

Sie mögen schon Recht damit haben, dass sie verstört ist doch sie will ihre Rache haben.

Sie müssen mal lernen, dass man nicht jede Geisel retten kann.

Die Welt ist grausam, die Menschen sind grausam und diese Menschen haben finstere Herzen und denken nur an Hass, Chaos und Verwüstungen. Der Schmerz andere ist ihnen egal Hauptsache sie gelangen an ihr Ziel.

Das sie dafür sogar über Leichen gehen oder beginnen ihre eigene Kinder zu misshandeln ist ihnen egal, Hauptsache sie erreichen es.

Ihr Ziel.

Was sie bei ihren Kindern oder Familien anrichten interessiert sie nicht.

Nicht die Trauer.

Nicht der Schmerz.

Nicht die empfundene Liebe.

Nichts.

Mord, Vergewaltigung, Misshandlungen und auch Raub stehen an der Tagesordnung. Dabei spiele ich nicht nur die verbotene Zone an. Sondern ganz Tokio, nein noch besser die ganze Welt“, zischt Nicole eisern und wendet sich nicht von Shimazu ab.

In diesem Moment kommen auch Kid, Shinya und Tomomi um die Ecke gelaufen und bleiben hinter Akane stehen.

„Wieso denken Sie so?“, hackt Akane nach, wobei Nicole nicht antwortet dafür antwortet Kid an ihrer Stelle.

„Nicole hat selber einen schwarzen Psycho-Pass was auf ihrer Vergangenheit bereut. Ihre Vater hat sie Vergewaltigt und ihre Mutter, wie auch ihren Bruder getötet. Sie würde Misshandelt von ihrem Vater und Schlussendlich würde ihr restliche Familie wie Tanten und Onkels, wie auch ihr Vater von einem Unbekannten getötet.

Sie ist durchgedreht, sie hat zwar damals niemand ermordet doch ihr Psycho-Pass zeigt genau das an, was sie tief in ihrem Herzen fühlt.

Zerrissen, Dunkel, Hass und Rache.

Sie gildet ab diesem Zeitpunkt als Verbrecherin obwohl, sie gar nichts getan hat. Eher im Gegenteil.

Und zusammen mit Law, Lucci und mir selbst gelten wir auch noch als die stärksten Verbrecher der Welt.

Verstehen Sie jetzt, was sie damit meint?“, meint Kid ausführlich, wobei Akane schwach auf die Frage am Schluss nickt.

„Aber wieso schwarz? Ausgerechnet schwarz“, fragt Akane erneut nach.

„Ein gelber Psycho-Pass ist der normal Zustand eines Menschen, also perfekt.

Ein grüner Psycho-Pass ist gefährlich und dieser Mensch hat Aggressionen in sich. Man muss ihn in Gewahrsam nehmen und dafür sorgen, dass er eine Therapie beginnt.

Ein blauer Psycho-Pass bedeutet man muss ihn töten, die Therapie schlägt nicht mehr an.

Ein roter Psycho-Pass bedeutet große Gefahr, der Mensch muss getötet werden.

Und dann ein schwarzer Psycho-Pass, ein eiskalter Verbrecher. So wird es zumindest dargestellt, doch was dahinter steckt interessiert niemanden. Dieser Träger muss unbedingt getötet werden.

Und eins kann ich dir sagen Akane, niemand fragt die Menschen ob sie als Verbrecher gesehen wollen werden oder nicht und bei schwarzen Psycho-Pass Nutzer spielt die Vergangenheit, die Gegenwart und die Einflüsse eine Rolle.

Das was Nicole dir zuvor erzählt hat trifft auf uns zu“, meint Lucci, der zusammen mit den anderen aus seinem Team, hinter einer Ecke vorkommt.

Akane zuckt zusammen und biss sich in die Unterlippe, sie hat diese gar nicht wahrgenommen sie hat sich nur auf Nicole konzentriert, die nach wie vor ihren Dominator auf Shimazu richtet.

>Die Vergangenheit, die Gegenwart und auch die Einflüsse spielen bei einem Menschen, der einen schwarzen Psycho-Pass besitzt eine Rolle.

Mord, Vergewaltigungen, Raub und Misshandlungen< denkt sich Akane und hält sich ihren Kopf.

>Wieso nur? Wieso werden Menschen immer so etwas Schreckliches angetan? Wieso nur?> fragt sie sich selber.

Das Gespräch mit Nicole zischt ihr durch den Kopf und nun kann sie auch den traurigen Unterton von Nicole wahrnehmen, kann ihn endlich hören.

Und auch die Erklärung von Kid über Nicoles Vergangenheit und über die der anderen drei kommt ihr ins Gedächtnis.

*„Nein Nicole, bitte tun Sie das nicht. Der Psycho-Pass der Frau wird wieder normal sobald sie sich beruhigt hat“, bittet Akane und kommt näher.*

*„Werden Sie erwachen Akane. Eine Geisel die von einem grünen Psycho-Pass träger entführt würden ist und gefoltert würden ist bekommt dunkle Gedanken und will Rache. Sie mögen schon Recht damit haben, dass sie verstört ist doch sie will ihre Rache haben. Sie müssen mal lernen, dass man nicht jede Geisel retten kann.*

*Die Welt ist grausam, die Menschen sind grausam und diese Menschen haben finstere Herzen und denken nur an Hass, Chaos und Verwüstungen. Der Schmerz andere ist ihnen egal Hauptsache sie gelangen an ihr Ziel.*

*Das sie dafür sogar über Leichen gehen oder beginnen ihre eigene Kinder zu misshandeln ist ihnen egal, Hauptsache sie erreichen es.*

*Ihr Ziel.*

*Was sie bei ihren Kindern oder Familien anrichten interessiert sie nicht.*

*Nicht die Trauer.*

*Nicht der Schmerz.*

*Nicht die empfundene Liebe.*

Nichts.

Mord, Vergewaltigung, Misshandlungen und auch Raub stehen an der Tagesordnung. Dabei spiele ich nicht nur die verbotene Zone an. Sondern ganz Tokio, nein noch besser die ganze Welt“, zischt Nicole eisern und wendet sich nicht von Shimazu ab.

In diesem Moment kommen auch Kid, Shinya und Tomomi um die Ecke gelaufen und bleiben hinter Akane stehen.

„Wieso denken Sie so?“, hackt Akane nach, wobei Nicole nicht antwortet dafür antwortet Kid an ihrer Stelle.

„Nicole hat selber ein schwarzen Psycho-Pass was auf ihrer Vergangenheit bereut.

Ihre Vater hat sie Vergewaltigt und ihre Mutter, wie auch ihren Bruder getötet. Sie würde Misshandelt von ihrem Vater und Schlussendlich würde ihr restliche Familie wie Tanten und Onkels, wie auch ihr Vater von einem Unbekannten getötet.

Sie ist durchgedreht, sie hat zwar damals niemand ermordet doch ihr Psycho-Pass zeigt genau das an, was sie tief in ihrem Herzen fühlt.

Zerrissen, Dunkel, Hass und Rache.

Sie gildet ab diesem Zeitpunkt als Verbrecherin obwohl, sie gar nichts getan hat. Eher im Gegenteil.

Und zusammen mit Law, Lucci und mir selbst gelten wir auch noch als die stärksten Verbrecher der Welt.

Verstehen Sie jetzt, was sie damit meint?“, meint Kid ausführlich, wobei Akane schwach auf die Frage am Schluss nickt.

Tränen bilden sich in den Augen von Akane und sie schüttelt ihren Kopf. Ihre braunen, kurzen Haare fliegen durch die Luft und sie versucht die Spuren ihres Herzen zu verwischen.

„Bemühen Sie sich nicht Inspektor, ich habe ihre Tränen schon lange gesehen. Doch um wenn weinen Sie bitte?“, hackt Nicole kalt nach, doch ihre Augen fixieren nur die ehemalige Geisel.

„Um euch, keiner hat so etwas verdient“, meint Akane leise.

„Keiner? Machen sie sich nicht lächerlich, dass nennt man Schicksal. Ob man es verdient hat oder nicht interessiert doch niemanden.

Der Menschheit ist es vollkommen egal, wenn jemand vom Schicksal gezeichnet wird und von den ‚unschuldigen‘ isoliert wird. Weil sich der Psycho-Pass beginnt zu verfärben. Obwohl man nichts getan hat.

Doch wollen Sie mir wirklich erzählen, dass Sie das hier verantworten möchten?“, hackt Nicole zum Schluss nach und wendet sich endlich Akane zu. Diese zuckt leicht zusammen.

Hass, Trauer, Rache und Zorn sind in den Augen von Nicole zu lesen. Doch Akane strafft ihre Schultern und versucht sich nun auf Shimazu zu konzentrieren. Diese ist mittlerweile komplett durchgedreht.

Sie windet sich im Benzin und fleht um ihr Leben.

Doch im gleichen Atemzug spricht sie von Rache und wie wütend sie doch ist.

Sie hat doch niemals dieser Welt etwas angetan.

Akane antwortet nicht, dieser Anblick ist zu viel für sie. Die Schmerzen sind kaum zu ertragen, nicht die körperlichen Schmerzen die seelischen Schmerzen. Spielen hier ihr Lied.

Nicole nimmt das als Bestätigung, dass sie keine Verantwortung für diese Frau übernimmt und erneut strafft sich ihr Finger um den Abzug.

„Bitte nicht, verschonen Sie mich. Ich will doch nur meine Rache, danach können Sie mich von mir aus isolieren und ich lasse mich behandeln. Bitte, ich will nicht...“, doch weiter kommt Shimazu nicht mehr.

Nicole drückt den Abzug nach hinten und der Dominator gibt seinen Schuss ab. Shimazu wird am Herzen getroffen und fällt Tod nach hinten um.

Blut besudelt den Boden, vermischt sich mit dem Benzin und ein dünner roter Film überzieht den sonst so grauen Boden.

Nicoles Augen blicken auf die Frauenleiche und die weit aufgerissenen Augen starren Nicole unnachgiebig an und wollen sie immernoch bitten, sie nicht zu töten.

„Jede Hilfe wäre sowieso zu spät bekommen“, meint Nicole daraufhin und steckt ihr Dominator zwischen Gürtel und Hose, damit sie ihre Hände frei hatte.

Nun dreht sich die junge Vollstreckerin um und sie geht langsam auf Akane zu, die sich noch immer nicht rühren kann.

Sie kann Schmerz und Trauer in den Augen, der jungen Yagami lesen und ihr Herz zieht sich schmerzhaft zusammen.

Nimmt ihr die Luft zum atmen.

Nicole beugt sich als sie direkt Akane gegenüber steht, etwas zu ihr hinunter um an ihr Ohr zu gelangen.

„Lernen Sie denn Hass der Menschen erst einmal richtig kennen und entscheiden Sie dann.

Auf Gefühle kann man sich nicht mehr verlassen.

Sie machen einen Taub und Stumm. Die Augen verschließen sich vor der Wahrheit und wollen diese nicht mehr erkennen“, meint Nicole leise, sie entfernt sich wieder von Akane senkt ihren Kopf und rennt los.

Sie will einfach nur weg von hier, die Vergangenheit. Ihre Vergangenheit hält sie in ihrem Bann gefangen und sie bekommt die Bilder von damals nicht mehr aus ihrem Kopf.

Sie brennen sich tief in ihrem Herzen ein und lassen ihr Herz schwarz werden.

Tränen sammeln sich in den blauen Augen und sie verschwindet hinter der nächsten Ecke.

Die anderen schauen ihr erschrocken hinterher und Kid will ihr gerade folgen, als Shinya am schnellsten reagiert und aus dem Blickfeld der Vollstrecker und den beiden Inspektoren verschwindet.

„Wir sollten von hier verschwinden unsere Auftrag ist erledigt“, meint Ginoza nüchtern und zusammen mit den anderen verlassen sie den Schauplatz des Todes.

Doch Akane rührt sich nicht vom Fleck.

Diese blauen, traurigen und voller Hass getrüben Augen brennen sich schmerzhaft in ihr Herz.

Lassen sie erstarren und ihr Herz taub werden.

Keine Gedanken fegen durch ihren Kopf nur die Bilder, die Bilder von diesen Augen.

„Akane, würden Sie bitte kommen“, reißt die Stimme Ginoza sie aus ihrem Gedanken. Sie strafft sich erschrocken und dreht sich hastig um. Und folgt ihrem Kollegen.

Ein letzter Blick wirft sie auf die Leiche und verschwindet dann hinter der Ecke.

Verlässt den Schauplatz des Todes.

Verlässt den Schauplatz wo sie so viel, zu viel über die Vergangenheit der schwarzen Psycho-Pass Träger erfahren hatte.

Shinya ist schnell und kann Nicole wenige Minuten später einholen, kurz bevor diese

die verbotene Zone den Rücken kehren kann, kann er ihre Hand erreichen und ohne ein Wort zu sagen zieht er die junge Frau mit einem Ruck in seine Arme und spürt wenige Minuten darauf nässe auf seiner Haut.

Die Tränen der jungen Frau durchweicht sein Hemd und tropft auf seine weiße Haut. Er legt beide Arme fest um sie, Nicole wehrt sich anfangs gegen die Umarmung und wollte sich losreißen um erneut fortzulaufen.

Doch sie besitzt keine Kraft mehr und sinkt kraftlos und am Ende ihrer Nerven in seine Arme zusammen und lässt sein Hemd nass werden.

Shinya schaut auf den Schopf der jungen Frau und spürt nur alleine an seinen Händen, die ihren Körper berühren wie sie sich verkrampft und wie ihr Körper von neuem Schluchzen erbebt werden.

Sie krallt ihre Finger in sein Hemd und weint bitterlich.

Doch er sagt keinen Ton, keine Silbe. Er hält sie einfach nur in seinen Armen und spendet ihr Trost und versucht sich damit zu beruhigen.

Doch ihr Körper bleibt verkrampft, ihr schluchzen dringt weiterhin an sein Ohr und ihr Körper bebt vom weinen.

Shinya schließt seine Augen und zieht die junge Frau noch fester in seinen Armen, doch Nicole scheint das nicht mitzubekommen und lässt ihre Gefühle raus.

Die, die sie die ganze Zeit über unter Verschluss gehalten hatte.

Shinya schluckt, als er bemerkte das seine ganze linke Schulter bereits nass ist und ihre Tränen nicht mehr trocken wollen.

Doch er spürt auch seinen Herzschlag, der stark gegen seine Brust schlägt. Er war sich sicher, dass sie ihnen hören könnte und vielleicht würde sein Herz dazu beitragen sie zu beruhigen.

Und es scheint zu funktionieren, die Verkrampfung lässt nach und sie lockert ihre Finger. Das Schluchzen würde leiser bis sie nur noch wimmert.

Doch auch das lässt langsam nach.

>Ein Mensch, auch kein schwarzer Psycho-Pass Träger kann so viel Schmerz und Leid mit sich herum tragen. Und weint still und alleine in sich hinein und zerbricht jeden Tag ein kleines Stückchen mehr< denkt sich Shinya dazu und öffnet seine Augen, er spürt das sich Nicole beruhigt hat und hebt mit einem Ruck ihre Gesicht an, so das er ihr in die Augen schauen kann.

Ihre Augen gerötet und geschwollen von dem Wasser in ihrem Augen. Ihre Augen glitzern durch die Tränen im Schein der Straßenlaterne und sie hat ihren Mund leicht geöffnet.

Shinya lächelt sie leicht an und bevor Nicole reagieren könnte oder ihr Gesicht wegdrehen könnte liegen seine Lippen bereits auf ihren und versiegeln sie.

Nicoles Augen weiten sich und sie spüren ein starkes Pochen in ihrer Brust.

Ihr Herz schlägt hart und unnachgiebig an ihre Brust.

Ihre Rippen schmerzen bereits davon und ihre Lunge brennt.

Ihr Gesicht wird warm und wie ferngelenkt legt sie ihre Arme in den Nacken von Shinya.

Ihren Augen schließen sich langsam und das brennen verschwindet langsam.

Sie gibt sich den Kuss hin und wird aus ihrem schwarzen Loch, das sie vor kurzem noch umgeben hatte gezogen und sieht das Gesicht Shinyas vor ihren geschlossenen Augen.

Kid, Law und Lucci kommen hinter einer Ecke vorgerannt und können das neue Paar sehen, die sich vor dem Ausgang aus der verbotenen Zone küssen und im Schein der

Straßenlaterne stehen.

Sie schauen sich verwundert an, doch schnell überwuchert die Freude für ihre Freundin und sie lächeln sich an.

Sie freuen sich für sie.

Vielleicht ist er in der Lage, sie aus ihrer Vergangenheit zu befreien und sie zurück unter die Lebenden zu holen.

Ihr Psycho-Pass wird sie dadurch nicht ändern, doch ihr Leben könnte jetzt vielleicht Glücklicher werden als es zuvor war.

Shinya löst sich langsam von den Lippen Nicoles und öffnet die Augen, auch Nicole tut es ihm nach und Shinya lächelt sie sanft an.

Er beugt sich zu ihr herab, sein Mund bleibt bei ihrem Ohr stehen und flüstert die drei Worte in ihr Ohr, die er sich zuvor auch schon eingestanden hatte.

Nicoles Augen weiten sich vor Überraschung, doch ein Lächeln bereitet sich auf ihren Lippen aus und sie erwidert die Gefühle, die Shinya ihr entgegenbringt.

*„Ich liebe dich“.*

*„Ich liebe dich auch“.*

## Kapitel 4: Megumi Shimizu- Eine neue Herausforderung

Zwei Monate vergehen seit her.

Shinya tut Nicole gut und diese kann sich zwar nicht von ihrer Vergangenheit befreien, doch sie kann vergessen.

Irgendwann.

Doch etwas anders hält Tokio gerade in Atem.

Mädchen verschwinden spurlos, nachdem sie ein Anwesen außerhalb Tokios besichtigt habe, spurlos.

Die Polizei ist der Annahme, dass es sich hierbei um Entführungen handelt, doch Stunden später werden die jungen Frauen in den Wäldern Tokios gefunden.

Bewusstlos mit offenen Augen und einer Wunde an ihrer Halsschlagader.

Eine neue Herausforderung erwartet Akane und Ginoza.

„Das dritte Opfer dieser Entführungsgeschichten heißt Megumi Shimizu, 18 Jahre alt und wohnt zusammen mit ihren Eltern nahe der verbotenen Zone.

Vor ca. zwei Tagen wurden sie bewusstlos im Wald gefunden mit einer Wunde an ihrer Halsschlagader.

Die Ärzte vermuten aufgrund von Blässe auf Blutarmut und wollten Maßnahmen ergreifen, doch zu spät. Megumi Shimizu verstarb vor etwa vier Stunden in ihrem Zimmer.

Das zweite Opfer Nao Yasumori, 24 Jahre alt und wohnt zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Kind in der Mitte Tokios. Auch sie wurde vor drei Tagen bewusstlos im Wald gefunden mit den gleichen Symptomen wie Megumi Shimizu. Sie starb in der gleichen Nacht, wo sie auch gefunden wurden ist.

Das erste Opfer hieß Ritsuko Kunihiro, sie ist 23 Jahre alt und wohnt mit ihrer Schwester zusammen bei den Eltern. Sie wurde vor fünf Tagen im Park von Tokio aufgegriffen. Gleichen Symptomen wie die anderen beiden. Sie starb einen Tag darauf. Mit ihr begannen diese Entführungsgeschichten.

So und jetzt das vierte Opfer, es ist nicht wie zu erwarten eine junge Frau sondern ein junger Mann. Tohru Mutou, 17 Jahre alt und wohnt noch bei seinen Eltern. Auch er wurde im Wald bewusstlos gefunden. Vor ca. zwei Stunden verstarb nun er.

Doch das komische an dieser Geschichte man hat vor wenigen Stunden eindeutig Ritsuko Kunihiro, Nao Yasumori, Megumi Shimizu und Tohru Mutou in der Stadt, genauer gesagt in der verbotenen Zone gesichtet“, erklärt Ginoza und hält die Berichte in der Hand.

„Va-Vampire?“, fragt Akane verwirrt nach, wobei die Vollstrecker und auch Ginoza verwirrt zu ihr schauen.

„Wie kommen Sie denn jetzt auf Vampire?“, hackt Ginoza nach.

„Naja es ist doch komisch, dass diese vier Opfer Reihenweise versterben und dann in der verbotenen Zone gesehen werden können.

Vor allem haben sie immer die gleichen Wunden gehabt“, meint Akane leicht mutiger, nachdem Nicole sie streng angeschaut hat.

Seit dem Vorfall, wo Akane es an ihrem ersten Auftrag den Vollstrecker und Ginoza mehr schwer als leicht gemacht hat, hat Akane sich dazu entschieden sich von Nicole trainieren zu lassen. Um auch selbstsicher zu werden und nicht mehr wie ein Kind zu

denken.

„Naja mich wundert gar nichts mehr. Gut, okay spielen wir diesen Gedanken weiter. Dann muss doch jemand im Hintergrund sein, der diese vier in Vampiren verwandelt oder nicht?

Von jetzt auf gleich wird niemand zum Vampir“, kontert Nicole und lehnt sich an Shinyas Oberkörper, der sich hinter ihr auf den Stuhl gesetzt hat. Sie sitzt lediglich auf seinen Beinen.

„Ist nicht vor einigen Tagen Tatsumi Kirishiki hier her gezogen?“, fragt nun Yayoi nach, wobei die anderen nicken.

„Auf mich hat er ehrlich gesagt nicht sehr vertrauenswürdig gewirkt. Eher im Gegenteil, ich habe eine dunkle Aura um ihn gespürt und kurz dachte ich seine Augen würden Rot glitzern“, meint sie nun dazu. Wobei die anderen sich anschauen.

Könnte das wirklich sein?

Vampire?

In Tokio?

Doch wenn sie so an ihre Dominator denken, die den Körper eines Menschen mit einem Schuss zerfetzen können.

Warum dann nicht auch Vampire?

„Gut wir Untersuchen das.

Kid, Lucci und Nicole macht euch auf in die verbotene Zone. Und sucht nach ihnen. Wenn auch ihr es bestätigen könnt, werden wir sie angreifen und ihren Plan, sollten sie einen besitzen, beenden bevor er beginnt“, befiehlt Ginoza, sogleich stehen die drei Vollstrecker auf. Wobei Nicole Shinya nach einen Kuss gibt und dann mit ihren beiden Kollegen verschwindet.

„Wenn sie keine Beweise finden müssen wir uns etwas anders Überlegen“, meint Ginoza dazu und alle schauen den dreien dabei zu, wie sie sich jeweils einen Dominator schnappen und in den Gefangenentransport geschickt werden. Die sie zur Verbotenen Zone bringen würden.

Nicole seufzt, schon wieder die verbotene Zone.

Jedes Mal wenn sie hier überzieht sie eine Gänsehaut, aber wirklich jedes Mal.

Ihre beiden Freunde lächeln sie an und gemeinsam treten sie aus dem Fahrzeug und betreten fast einige Sekunden darauf die verbotene Zone und schleichen durch die Gassen. Sie haben ihren Dominator bereit, bereit zu schießen.

Ihr Ziel?

Megumi Shimizu zu finden bzw. nicht zu finden.

Bestätigen das diese vier Personen noch am Leben sind oder das alles Unsinn ist.

Natürlich hoffen die drei Vollstrecker auf die zweite Wahl.

Wer würde schon freiwillig gegen Vampire kämpfen wollen?

Vor wenigen Stunden haben sie nicht mal daran geglaubt.

Und jetzt müssen sie von den Toten auferstandenen Menschen suchen.

Na ehrlich.

Die Dunkelheit ist vor wenigen Stunden über Tokio eingezogen und die Konzentration, wie auch die Anspannung bei den drei jungen Vollstrecker steigt ins unermessliche.

Und dann stehen sie einer jungen, Pinkhaarige Frau gegenüber.

„Megumi Shimizu“, flüstert Nicole und ihr schauen überraschte Augen entgegen.

„Überrascht?“, hackt sie sogleich nach, wobei die Frau nickt und in das Licht der Laterne kommt.

„Glaubst du wirklich, eure Tod und eure Aktivitäten nach eurem Tod bleiben unentdeckt? Man hat euch gesehen.

Euch, die ihr eigentlich Tod sein solltet.

Ihr seid gestorben und plötzlich taucht ihr in der verbotenen Zone wieder auf.

Als Vampire?“, fragt Nicole zum Schluss nach. Megumi schluckt und ihre Augen werden schwarz.

„Tja, wir hätten vielleicht besser aufpassen sollen. Aber ja es stimmt, wir sind Vampire. Wir würden außerwählt Tokio und die restliche Welt in Shikis zu Verwandeln oder eben in Vampire. Wie man sie eben aussprechen mag“, lächelt Megumi, nachdem sie ihre Selbstsicherheit wieder bekommen hatte.

Nicole richtet ihren Dominator auf sie und kann vor ihren Augen ihren Namen ablesen, wie auch die Gefahrenstufe und das wichtigste ihre Farbe des Psycho-Pass. Obwohl sie kein Mensch mehr ist besitzt sie nach wie vor einen.

Seine Farbe ist blau und die Sicherung des Dominators würde gelöst und Nicoles Finger strafft sich um den Abzug, doch noch wäre es zu früh sie zu erledigen.

„Wer hat euch geschaffen bzw. getötet?“, hackt Kid nach, der es zusammen mit Lucci ihr gleich gemacht hat und zusammen richten sie ihre jeweiligen Dominator auf sie.

„Glaub ihr wirklich ich beantworte auch nur eine Frage von euch, wenn ihr diese Dinger auf mich richtet?“, hackt Megumi höhnisch nach.

„Naja wenn wir es so sehen, können wir dich auch sofort erschießen. Du wirst uns nämlich keine Fragen freiwillig beantworten“, lächelt Nicole und drückt ab. Ein Schuss entlädt sich und Megumi kann im letzten Moment ausweichen, jedoch wird sie an der Schulter getroffen und schreit vor Schmerzen auf.

Geschockt blickt sie auf das Blut, dass an ihren Arm hinunterläuft.

„Wieso heilt meine Wunde denn nicht, das ist doch nur eine normale Waffe?“, fragt Megumi verzweifelt.

„Das ist keine normale Waffe, sondern ein Dominator. Dieser kann den Psycho-Pass eines Menschen erkennen und wenn dieser ein Verbrecher ist gibt er die Sicherung frei. Und du bist einer und die Schüsse haben es in sich. Immerhin können sie einen menschlichen Körper zum Explodieren bringen“, erklärt Kid grinsend, während die anderen beide erneut ansetzen und schießen. Doch dieses Mal treffen sie nicht und Megumi fliegt.

„Findet doch alles alleine heraus, ich werde nicht sagen. Egal was ihr mit mir anstellt“, können sie Megumis Stimme noch hören.

Die drei Vollstrecker seufzen genervt auf und schüttelt ihre Köpfe.

„Meine Güte“, seufzt Kid.

„Glaubt ihr wir brauchen die Hilfe der anderen?“, hackt Nicole nach und erinnert sich noch einmal an die insgesamt vier Opfer und an diesen Kerl, der wohl die Fäden im Hintergrund zieht.

„Ich glaube das wäre keine schlechte Idee. Die sind zu fünft und wir nur zu dritt, wäre wohl doch besser wenn wir die anderen holen. Zumindest noch Law, dann wären wir zu viert“, meint Lucci dazu und holt sein Handy hervor um Ginoza Bericht zu erstatten und auch um Hilfe zu erbitten.

## Kapitel 5: Die Verfolgung der Vampire

Sie rannten.

Rannten durch die vollkommenen Dunkelheit um ihr Leben.

Sie haben Angst.

Große Angst.

Vier Gestalten huschen, jeder für sich alleine, durch die Dunkelheit.

Sie haben Angst.

Angst vor den Vollstrecker, die sie töten wollen und von ihren Waffen.

Die Dominanteren, die sie bei sich tragen.

Sie haben Angst.

Angst um ihr Leben und das alles haben sie nur einem zu verdanken.

Ihm dieses Monster.

Er ist daran schuld.

Schuld das die Vollstrecker sie nun töten wollen.

Er hat sie so gemacht.

Er.

„Hast du sie gefunden?“, fragt Lucci nach, nachdem er nach einer Weile erneut auf Nicole trifft.

„Nein, aber ich habe Megumi Shimizu gesehen und geschossen. Ich habe sie erneut an der Schulter erwischt, doch als ich um die Ecke gebogen war, war sie weg“, meint Nicole leicht gereizt und hält ihren Dominator fest in ihrer Hand.

„Wir müssen sie finden, wir müssen sie töten. Wenn wir es zulassen das sie die Menschen in der verbotenen Zone beißen sind wir am Arsch“, meint Lucci und lehnt sich gegen die Wand.

„Ja, doch so leicht wie sich das anhört ist es gar nicht“, seufzt Nicole und verschwindet wieder hinter einer Ecke.

Die Jagd geht weiter.

Sie haben Akane, Ginoza, Shinya, Yayoi, Shusei, Law und Tomomi zu Hilfe geholt. Doch bis jetzt sind sie noch nicht auf sie getroffen.

Kid, Nicole und Lucci wissen nicht einmal ob sie wirklich schon in der verbotene Zone angekommen sind.

Doch sie sind angekommen.

Akane, Ginoza, Shinya, Yayoi, Shusei, Law und Tomomi sind schon vor einer halben Stunde angekommen und rennen ebenso durch die Gassen. Sie halten Ausschau nach ihren Freunden und nach den Vampiren.

Ihre Körper sind angespannt, denn immerhin müssen sie hinter jeder Ecke mit Gefahr rechnen.

Als Akane mit Shinya und Law um eine Ecke rennt, spürt sie einen anderen Körper und wie sie dann auf dem harten Boden landet. Derjenige den sie umgerannt hatte kam ebenso unsanft auf dem Boden auf, dass kann sie am Schmerzenslaut hören die, die Person von sich gibt.

>Das hat sich gerade aber eher nach einer Frau angehört< denkt sich Akane und ihr Gedanken werden auch kurz darauf bestätigt.

„Nicole, alles in Ordnung?“, fragt Law nach und Hilft seiner Kollegin auf die Füße, die

nur seufzend nickt und ihrem Freund ein Lächeln zuwirft was Shinya liebevoll erwidert.

„Und könntet ihr schon jemand von ihnen finden?“, fragt Law auch sogleich nach, wobei Nicole den Kopfschüttelt.

„Das ist leichter gesagt als getan. Wir sind zwar einzeln auf sie gestoßen doch mehr wie ein Schuss war nicht drin und dann haben wir sie zum Großteil nicht einmal getroffen. Sie sind ziemlich schnell“, seufzt Nicole genervt und stricht sich durch die Haare.

„Habt ihr eine Ahnung wo sie sich aufhalten?“, hackt nun Akane nach, als auch sie wieder steht.

„Ja in der verbotene Zone“, lächelt Nicole schief.

„Vergiss es Akane, die vier haben sich aufgeteilt und wir wissen nicht einmal ob dieser Typ der sie Verwandelt hat auch hier seine Finger mit im Spiel hat und ob...“, doch weiter kommt Nicole nicht, denn sie kann einen Schuss hören, dreht sich um und rennt gefolgt von Shinya, Akane und Law in Richtung des Schusses.

Doch statt auf Lucci oder Kid zu treffen, treffen sie auf Nao Yasumori, das zweite Opfer.

Sofort heben Nicole, Shinya und Law ihren Dominator hoch und messen ihren Psycho-Pass.

„Rot.

Sie muss getötet werden“, stellt Law leicht überrascht fest.

„Was glaubt ihr wieso ich geschossen habe, meine Güte Leute schießt doch“, könnten sie Kid rufen hören und können sich natürlich alles weitere zusammenreimen.

Kid ist auf Nao getroffen, hat ihren Psycho-Pass gemessen woraufhin die Sicherung aufgesprungen ist und er einen Schuss abgeben könnte. Nao hat noch versucht auszuweichen und ist ihm dabei entwischt.

Shinya und Law reagieren am Schnellsten auf Kids Worte und drücken ab. Nicoles Schuss folgt keine vier Sekunden später.

Nao schaut sich verzweifelt um.

Von hinten kommt ein Schuss und von vorne drei.

Wohin soll sie?

Wie soll sie noch fliehen?

Doch die Fragen werden ihr genommen als ein grausamer Schmerz sie packt und ihre Füße sie nicht mehr halten könnten.

Schmerzen zucken durch ihren Körper und sie schaut geschockt in die Gesichter ihrer Mörder, bevor sie unsanft auf dem Boden aufkommt und nur noch Schatten sehen kann.

Ihre Sicht verschwimmt immer mehr bevor ihre Sehkraft völlig ihren Geist aufgibt und sie ihre Augen schließt.

Law wagt sich vorsichtig an die junge Frau oder eher was von ihr übrig blieb, heran und überprüft ob sie noch am Leben ist. Doch aufgrund von dem Blut und ihren Schmerzenslaute, die sie doch getan hatte kann er darauf schließen das sie den ersten Vampir getötet haben.

Die Vollstrecker schauen sich an und nicken sich zu. Während Akane wehmütig und traurig zu der jungen Frau schaut.

Die ihr ganzes Leben noch vor sich hatte.

Doch es würde ihr genommen, sie würde erst eine Unsterbliche und dann mussten sie, sie auch noch töten.

>Wie grausam wirst du noch Schicksal?> fragt Akane sich selber und schaut in die trüben Wolken am Nachthimmel.  
Noch immer hat sich der Regen nicht eingestellt und laut Wetterbericht soll der Regen die ganze Nacht andauern.

Ein Ruck geht durch einen blauhaarigen, jungen Mann und er dreht sich um.  
Als er endlich das Gefühl analysieren könnte seufzt er und fährt sich durch die Haare.  
„Der Kampf hat also bereits begonnen und die erste von uns haben sie bereits erwischt“, spricht er leise in die Nacht hinein.

„Das ist doch alles nur deine Schuld hättest du uns nicht verwandelt müssten wir uns jetzt nicht verstecken und verkriechen“, zischt eine weibliche Stimme hinter ihm und er dreht sich grinsend zu ihr um.

„Was regst du dich so künstlich auf Megumi? Du wolltest doch selber ein Vampir werden“, kontert er und fährt sich erneut durch die Haare. Da wo jede Frau schwach geworden wäre und sich ihm vor die Füße geschmissen hätte, da bleibt Megumi stark und zieht nur eine Augenbraue nach oben.

„Es ist ja nicht so als ich hätte ich dir mein Blut aufem Silbertablett präsentiert und gesagt ‚Mach mich zu einem Vampir, du holder Herr‘“, kontert Megumi gereizt und lehnt sich an die Wand.

„Wenn du deine Periode bekommst lass deine Wut an den Vollstreckern und den beiden Inspektoren raus. Aber nicht an mir und Tohru, Ritsuko kommt ruhig her“, ruft er nach hinten als er etwas spüren könnte.

Megumi zieht eine Augenbraue nach oben und fragt sich ob er jetzt völlig Banane im Kopf ist. Doch als sie aus dem Schatten heraus zwei ihrer Verbünde sehen kann seufzt sie.

>Schade und ich dachte, ich kann endlich mal sagen wie bescheuert er ist< denkt sich Megumi und lächelt Ritsuko und Tohru zu.

„Falls ihr es noch nicht erfahren habt, dann jetzt Nao ist Tod. Vor wenigen Minuten würde sie gefasst und getötet“, informiert er jetzt auch die beiden Vampire.

„Und was machen wir jetzt Tatsumi? Sie werden uns alle töten, wenn uns nichts einfällt“, hackt Megumi genervt nach.

„Naja mit vier Leuten werden wir kaum was ausrichten könnten. Mit ihren Dominator sind sie um Längen stärker, was ich von Menschen niemals erwartet hätte.

Mit einem Schuss an der richtigen Stelle können sie unsere Körper zum Platzen bringen und dann wären wir auch am Arsch. Ich würde vorschlagen, dass wir uns zurückziehen und Tokio verlassen. Dann können wir uns wo anders niederlassen und dort unseren Plan beginnen“, erklärt Tatsumi.

„Glaubst du die lassen es zu, dass wir fliehen?“, will Megumi trocken wissen, wobei Tatsumi seufzt.

Das sie nicht einmal ihre Klappe halten kann.

„Gute Frage und wir beantworten sie mit nein. Wir werden euch nirgendwo hingehen lassen“, zischt hinter ihnen eine männliche Stimme. Sofort drehen sich die Vampire der Quelle zu und stehen jetzt den acht Vollstreckern und den beiden Inspektoren gegenüber.

„Wie...wie habt ihr uns gefunden?“, hackt Megumi geschockt nach.

„Nao lag ziemlich gut, sie hat uns sogar einen Hinweis gegeben. Denn ihr Sterbeort ist diese Gasse entlang und sie zeigte mit ihrem Zeigefinger hier her“, lächelt Law gegönnt und sah wie die Vampire noch mehr an Gesichtsfarbe verlor.

Bevor jemand reagieren könnte zielen Shinya, Yayoi, Law und Kid mit ihrem

Dominanteren auf sie und messen ihre Psycho-Pässe.

„Tatsumi Kirishiki. Schwarzer Psycho-Pass wird getötet. Sicherung hat sich gelöst“, meint Shinya nun.

„Megumi Shimizu. Blauer Psycho-Pass wird getötet. Sicherung hat sich gelöst“, setzt Yayoi dazu.

„Ritsuko Kunihiro. Grüner Psycho-Pass wird in Gewahrsam genommen, doch da es sich hierbei um keinen Menschen handelt wird sie getötet. Sicherung hat sich gelöst“, meint jetzt auch Law.

„Tohru Mutou. Grüner Psycho-Pass wird in Gewahrsam genommen, doch da es sich hierbei um keinen Menschen handelt wird sie getötet. Sicherung hat sich gelöst“, schließt Kid ab.

„Aber wie wollt ihr Ritsuko und Tohru töten immerhin kann man Leute die einen grünen Psycho-Pass besitzen nur bewusstlos machen“, fügt Akane verwirrt dazu, wobei Kid sie nur grinsend anschaut.

„Überlass das uns“, zwinkert Kid ihr zu, wobei Akane eine Augenbraue nach oben zieht und dann zu Nicole schaut.

„Dominator. Ritsuko Kunihiro und Tohru Mutou sind Vampire und müssen eliminiert werden. Befehl würde erteilt“, meint Nicole jetzt an ihr Armband gewandt.

„Befehl würde in gegengenommen. Brauche jedoch eine Bestätigung Nobuchika Ginoza oder Akane Tsunemori sind sie Anwesend? Ich brauche die Bestätigung zum töten von Ritsuko Kunihiro und Tohru Mutou“, kann man nun das Armband sprechen hören. Doch die Stimme klingt sehr verzerrt und sehr rau.

„Dominator hier ist Nobuchika Ginoza. Ich bestätige den Mechanismus des Todes an Ritsuko Kunihiro und Tohru Mutou“, meint nun Ginoza in sein Armband.

„Stimme als echt empfunden und Befehl angenommen. Die Dominanteren werden eingerichtet und werden jetzt auch Ritsuko Kunihiro und Tohru Mutou, die Träger des grünen Psycho-Pass töten können“, erklingt die mechanische Stimme erneut und Kid, wie auch Nicole nützen sofort ihre Chance als sich der Dominator in das töten Mechanismus bringt und drückt ab.

Zwei Schüsse sind jetzt zu hören und die Vampire sehen die Strahlen genau auf sich zukommen. Megumi und Tatsumi weichen auf und rennen in die Gassen. Doch für Ritsuko und Tohru kommt jede Hilfe zu spät. Sie werden am Bauch getroffen und ihr Körper zerplatzt noch in den nächste Sekunde.

Blut und Gewebe fliegt doch die Luft und benetzt den Boden unter sich. Das einzige was von den beiden Vampiren übrig bleibt sind die Arme und die Beine.

Damit teilen sie nun das Schicksal von Nao Yasumori, die ebenso zerfetzt würden ist und von ihr blieb nur noch der Kopf übrig.

Seufzen lassen Nicole und Kid wieder ihre Arme hängen und klatschen ein.

„Ehm ich habe mal eine Frage Leute“, meint jetzt Akane an die anderen gewandt die sie verwirrt anschauen.

„Und die wäre Akane?“, hackt Yayoi nach.

„Ihr habt doch gerade gesagt das Naos Zeigefinger hier her zeigte, doch von ihr blieb doch nichts übrig bis auf ihren Kopf“, meint Akane nun und erinnert sich an das Gespräch zurück.

*„Glaubst du die lassen es zu, dass wir fliehen?“, will Megumi trocken wissen, wobei Tatsumi seufzt.*

*Das sie nicht einmal ihre Klappe halten kann.*

*„Gute Frage und wir beantworten sie mit nein. Wir werden euch nirgendwo hingehen*

lassen“, zischt hinter ihnen eine männliche Stimme. Sofort drehen sich die Vampire der Quelle zu und stehen jetzt den acht Vollstreckern und den beiden Inspektoren gegenüber.

„Wie...wie habt ihr uns gefunden?“, hackt Megumi geschockt nach.

„Nao lag ziemlich gut, sie hat uns sogar einen Hinweis gegeben. Denn ihr Sterbeort ist diese Gasse entlang und sie zeigte mit ihrem Zeigefinger hier her“, lächelt Law gönnt und sah wie die Vampire noch mehr an Gesichtsfarbe verlor.

„Wir haben geflunkert, mittlerweile dürfte ihnen selber klar sein das sie zu laut waren und wir sie gehört haben“, zuckt Kid mit seinen Schultern. Wobei Akane erneut die Szene von Nao Yasumori in den Kopf bekommt.

Nao schaut sich verzweifelt um.

Von hinten kommt ein Schuss und von vorne drei.

Wohin soll sie?

Wie soll sie noch fliehen?

Doch die Fragen werden ihr genommen als ein grausamer Schmerz sie packt und ihre Füße sie nicht mehr halten könnten.

Schmerzen zucken durch ihren Körper und sie schaut geschockt in die Gesichter ihrer Mörder, bevor sie unsanft auf dem Boden aufkommt und nur noch Schatten sehen kann. Ihre Sicht verschwimmt immer mehr bevor ihre Sehkraft völlig ihren Geist aufgibt und sie ihre Augen schließt.

Law wagt sich vorsichtig an die junge Frau oder eher was von ihr übrig blieb, heran und überprüft ob sie noch am Leben ist. Doch aufgrund von dem Blut und ihren Schmerzenslaute, die sie doch getan hatte kann er darauf schließen das sie den ersten Vampir getötet haben.

Die Vollstrecker schauen sich an und nicken sich zu. Während Akane wehmütig und traurig zu der jungen Frau schaut.

Die ihr ganzes Leben noch vor sich hatte.

Doch es würde ihr genommen, sie würde erst eine Unsterbliche und dann mussten sie, sie auch noch töten.

>Wie grausam wirst du noch Schicksal?> fragt Akane sich selber und schaut in die trüben Wolken am Nachthimmel.

Noch immer hat sich der Regen nicht eingestellt und laut Wetterbericht soll der Regen die ganze Nacht andauern.

„Akane wir haben keine Zeit für deine Tränen, sie wollen uns ermorden bzw. die ganzen unschuldigen Menschen. Denk daran was ich dir beigebracht habe und finde dich damit ab. Das, dass Schicksal grausam ist“, reißt Nicole Akane aus ihren trüben Gedanken. Die verwirrt zu Nicole aufschaut.

„Tränen?“, hackt Akane verwirrt nach und fasst sich an ihren Augen, erst jetzt spürt sie die Nässe an ihren Fingern und an ihren Augen.

Doch schnell nickt sie Nicole zu und wischt sich die Augen trocken.

„Es kann weitergehen“, meint sie leicht gepresst.

„Was anderes wird dir leider nicht übrig bleiben“, kontert Shinya und zusammen rennen sie durch die dunklen Gassen um auch die anderen beiden endgültig den Gar auszumachen.

## Kapitel 6: Die Jagd geht in die letzte Runde

Ihr Atem ging schnell und würde sie noch ein lebendiges Herz in ihrer Brust besitzen würde es vor Aufregung hart gegen ihre Brust klopfen.

Sie hat Angst.

Große Angst.

Sie hastet durch die dunklen Gassen und springt über Mülltonnen und andere Gegenstände, hastet durch Lagerhallen. Rennt die Treppen nach oben und wieder nach unten. Rennt über Brücken und dennoch wird sie das Gefühl nicht los, dass ihr die Vollstrecker sehr dicht auf den Fersen sind.

Megumi biss sich verzweifelt in ihre Unterlippe, bald darauf kann sie bereits einen metallischen Geschmack, dank ihrer Zunge wahrnehmen.

Blut.

Ihr Blut.

Sie lässt von ihrer Unterlippe ab und die Wunde, die sie sich zugefügt hatte verheilt schnell.

Außer Atem und am ende ihrer Nerven lehnt sie sich im Halbschatten gegen eine Wand.

>Warum nur?

Ich will leben, ich will noch so viel sehen und noch so viel erleben.

Wieso nur?< denkt sich Megumi verzweifelt und fasst sich an ihre Brust. Dort wo eigentlich ein Herzschlag zu spüren sein müsste war nichts, überhaupt nichts.

Megumi seufzt niedergeschlagen und hastet weiter.

Dank ihren Ohren, kann sie die schnellen Schritte der Vollstrecker und den beiden Inspektoren hören.

>Ich will noch nicht sterben, ich muss es schaffen aus der verbotenen Zone herauszukommen< denkt sie sich und rennt um eine Ecke.

Doch das sollte sich als Fehler erweisen, als sie erneut um eine Ecke hastet rennt sie dabei in Akane rein und beide kommen unsanft auf dem Boden auf.

Während Akane und Megumi vor Schock noch nicht reagieren können, reagiert Nicole umso schneller und zielt mit ihren Dominator genau auf Megumi.

„Lange genug hast du dich versteckt und bist uns entkommen, doch jetzt hast du verloren“, meint Nicole und nickt Akane zu, die sich sofort wieder aufrichtet und ebenso ihren Dominator auf Megumi richtet.

Auch Megumi kommt wieder zu Besinnung und ihre Augen weiten sich vor Schreck.

„Bitte nicht, ich will noch nicht sterben“, fleht Megumi um ihr Leben, doch bei Nicole stößt sie auf taube Ohren und der Zeigefinger von Nicole strafft sich um den Abzug vom Dominator.

Bevor Megumi erneut um ihr Leben fehlen kann drückt Nicole bereits den Abzug vollkommen nach hinten und der Schuss löst sich aus dem Dominator.

Megumi versucht ihrem Körper zu fliehen zu bringen, doch ihr Körper bleibt starr vor Angst stehen.

Der Schuss traf sie daher mit voller Wucht und ihr Vampirische Körper, der mehr aushält als der von einem Menschen zerplatzt wie eine einfache Seifenblase.

Nicole und Akane wenden sich ab und dennoch waren sie nahe genug um einiges am Blut abzubekommen.

Widerwillig und voller ekel schaut Akane zurück. Alles was von Megumi übrig geblieben ist sind ihre Beine, die nun ebenso ihren Halt verlieren und auf dem Boden fallen.

Blut benetzt den Boden und ihr zerrissener Körper liegt verteilt auf dem Boden. Würgend muss sich Akane abwenden, das war zu viel für sie. Nicole seufzt und bringt Akane von diesem schrecklichen Bild fort.

Und jetzt bleibt nur noch einer übrig denn es heißt zu töten.

Tatsumi Kirishiki.

Doch der macht es den Vollstreckern und den beiden Inspektoren alles andere als einfach.

Er rennt durch die Gassen, kann den Schüssen ausweichen und lässt die Vollstrecker laufen.

Auch als Nicole und Akane zu ihnen stoßen ändern es kaum an ihre Situation.

Geschafft lehnt sich Shinya gegen die Wand und zündet sich eine Zigarette an.

„Meine Güte, dieser Wichser ist schnell“, meint Kid daraufhin und bekommt von Shinya eine Zigarette Angebot, dass Kid auch annimmt und diese sofort entzündet.

Die Glüh leuchtet hell auf als Kid am Filter der Zigarette zog und der süße Schmack nach Rauch und Nikotin gelangt in seinen Körper und beruhigt ihn etwas.

Die Glüh, die zuvor hell erleuchtet war würde grau bis schwarz und viel schwer auf dem Boden. Kid schaut der Asche hinterher und seufzt.

Doch dann kann er Schritte wahrnehme, die sich langsam durch die Gassen schlichen. Sofort hebt er seine Zigarette nur noch mit seinem Mund fest und nimmt seinen Dominator zu Hand.

Shinya schaut nur Aufmerksam in die Richtung, doch er hält es nicht für notwendig Kid helfen. Denn dieser kann gut alleine kämpfen und falls nicht ist er schnell zu Stelle.

Kids Zeigefinger strafft sich um den Abzug und er wollte gerade abdrücken als er verwirrt aufschaut und zu Nicole schaut.

Die jetzt ehrleichtert seufzt und ihren Dominator sinken lässt, jedoch fest in ihrer Hand hält. Hinter ihr kann er Akane ausmachen, die jetzt ebenso ihre Schultern sinken lässt und seufzt.

„Du wolltest mich wirklich umbringen?“, hackt Kid verwirrt nach.

„Muss du gerade sagen, wer hat den seinen Dominator auf mich gerichtet?“, hackt Nicole genervt nach und kommt auf Kid zu, schnell schnappt sie sich seine Zigarette aus dem Mund und zieht selber daran, bevor sie auf Shinya zugeht. Der seine Zigarette gerade aufgeraucht hat und den Stummel auf dem Boden wirft, dann nimmt er sie fest in seine Arme und küsst ihre Stirn.

„Habt ihr ihn bereits finden können?“, hackt Nicole müde nach und lehnt sich an Shinya an.

„Nein, doch wenn du so fragst nehme ich mal an, ihr auch nicht“, schließt Kid auf ihre Aussage.

„Richtig geraten Sherlock Homes, Tatsumi ist sogar noch viel schwieriger zu erwischen als Megumi. Tatsumi bekommt du kaum zu Gesicht und wenn, kannst du kaum deinen Dominator auf ihn richten und schon ist er wieder weg“, seufzt Nicole genervt und zieht erneut an der Zigarette.

„Und was machen wir jetzt? Sollen wir uns zurückziehen?“, mischt sich Akane ein, bleibt aber etwas entfernt von ihnen stehen immerhin möchte sie ihre Lungen schonen.

„Nein, wir müssen ihn auf jedenfall heute noch in die Finger bekommen. Wenn wir uns

jetzt zurückziehen verschwindet er aus der Stadt und wir haben ein großes Problem“, kontert Shinya und drückt seine Freundin an seine starke Brust.

Diese schmeißt jetzt den Stummel auf dem Boden und zermahlt hin unter ihrem Fuß. Bevor sie sich dann umdreht und Shinya leidenschaftlich küsst. Wobei dieser kurz vor Überraschtheit seine Augen aufreißt, bevor er beginnt den Kuss zu genissen. Doch als er ihn gerade vertiefen will löst sich Nicole bereits von ihm und drückt sich noch näher an ihn. Wobei Shinya lautlos keucht und spürt wie sich ihr Mund genau neben seinem Ohr befindet.

„Sex haben können wir später auch noch, jetzt müssen wir Jagd auf einen Irren machen“, flüstert Nicole verführerisch, löst sich mit einem Ruck von Shinya lächelt ihn noch keck an und verschwindet dann mit Akane hinter einer Ecke.

>Bringt mich nicht in Versuchung< denkt sich Shinya und leckt sich kurz über die Lippen und schaut ihr verträumt hinterher.

„Hey Shinya. Shinya.

Hallo Erde an Shinya Kogami, aufwachen.

Denk später über ihren nackten Körper nach“, meint Kid und winkt vor seinem Gesicht herum. Wobei Shinya leicht abwesend zu ihm schaut.

„Hä?“, fragt er daher und schüttelt kurz seinen Kopf, bevor er dann Kid böse anschaut.

„Wie witzig“, meint er dann und rennt ebenso los. Kid folgt ihm grinsend und zusammen rasen sie um die Ecke und halten Ausschau nach Tatsumi.

Shinya und Kid sind es auch die Tatsumi zuerst in decken können. Dieser hastet auf den Ausgang der verbotenen Zone zu.

„Los wir müssen verhindern das er da raus kommt“, meint Shinya und hebt zusammen mit Kid seinen Dominator an.

In diesem Moment tauchen die anderen auf und ohne große zu sagen heben auch die anderen sechs Vollstrecker ihre Dominanteren hoch und straffen ihre Zeigefinger um den Abzug.

Zeitgleich schießen sie ab und können Tatsumi schwer verletzten. Sogleich explodiert sein Körper und man kann nur noch einen abgehackten Schmerzensschrei hören.

Das einzige was von ihm übrig geblieben ist, ist sehr viel Blut und ein bisschen was von seinem Körper.

Die Vollstrecker schlagen ein und können nun in vollkommener Zufriedenheit die verbotene Zone verlassen.

## Kapitel 7: Trennung

Es vergehen Tage.

Es vergehen Wochen.

Es vergehen Monate.

Und jeden Tag den gleichen Ablauf.

Morgens um 6.00 Uhr aufstehen und auf die Arbeit fahren.

Träger eines instabilen Psycho-Pass per Computer suchen, aufsuchen und im Notfall töten. So läuft es derzeit, nachdem sie die Vampire erfolgreich besiegt hatten und noch immer halten sie es für einen schlechten Witz.

Vampire?

Vampire existieren doch nicht wirklich oder?

War das alles nicht nur ein schlechter Traum in dem sie Gefangen waren?

Die Antwort lautet nein, klar und deutlich.

Sie können es in den Berichten lesen und der mechanischen Stimme des Dominators bzw. dem Armband lauschen, der alle Aufträge und Ziele in sich gespeichert hat.

Doch dann sollte doch etwas kommen wo die Welt von Shinya und Nicole einen gewaltigen Knacks erzeugen sollte.

Es war Nacht, tiefste Nacht und die beiden Angesprochenen schliefen tief und fest in einem Bett. Eng umschlungen und glücklich.

Bis das Telefon klingelt und es einfach nicht mehr aufhörte ohne Nicole zu wecken befreit sich Shinya aus ihren Armen und lächelt bei ihrem schlafenden Wesen noch einmal zu, bevor er sich erhebt und leicht genervt ans Telefon geht.

>Welcher Vollidiot ruft bitte morgens um 3.00 Uhr an?> fragt er sich selber und nimmt das Gerät an sich und hält es sich ans Ohr.

„Shinya Kogami“.

„Hör mir genau zu, ich erkläre es dir nur einmal, nur ein einziges Mal wenn du nachfragst oder dich weigerst werde ich sie töten.“

Ich will bzw. ich verlange das du Nicole Yagami verlässt solltest du es nicht tun wird ihr etwas schreckliches und grausames passieren“, meldet sich eine männliche Stimme.

Shinya schaut verwirrt in den Hörer und bewegt sich nebenher wieder auf das Bett zu.

„Geschockt? Überrascht?“

Gut!

Ein kleiner Beweis gefällt?“, hackt die Person nach und wie auf Kommando fliegt ein Stein durch das Fenster und hätte Nicole um ein Haar fast grausam aus ihrem Schlaf befördert wenn Shinya den Stein nicht abgefangen hätte.

Shinya kann es nicht glauben und legt auf.

Er soll sie verlassen?

Nachdem sie endlich zusammengekommen sind, soll er sie verlassen.

Was denkt sich dieser verdammte Bastard eigentlich?

Doch Shinya glaubt diesem Mann aufs Wort, dass er Nicole etwas antun würde wenn er sie nicht verlassen würde immerhin hat er es mit diesem Stein gerade bewiesen.

>Es tut mir Leid, Geliebte. Doch ich habe keine Wahl< denkt er sich und steht auf. Er beginnt seine Sachen zu packen, dann einen Brief zu schreiben und drückt Nicole ein letztes Mal seine Lippen auf bevor er endgültig verschwindet.

Oder zumindest aus der Wohnung, denn bei der Arbeit kann er ihr nicht aus dem Weg

gehen. Das ist unmöglich und er will nicht daran denken, wenn er später ihr Trauriges, hasserfülltes Gesicht sehen wird.

Shinya schüttelt den Kopf und setzt sich in sein Auto, bevor sich seine Augen mit Wasser füllen können fährt er los, zu sich Nachhause.

Pünktlich um 6.00 Uhr klingelt der Wecker in Nicoles Ein-Zimmer-Wohnung. Sie tastet das Bett ab um an den Wecker zu kommen, als sie ihn endlich mit geschlossenen Augen gefunden hat drückt sie auf einen Knopf und die Musik verstummt. Dann dreht sie sich um und möchte sich an ihren Freund kuscheln, doch sie spürt nur Kälte und Papier an ihren Fingern.

Irritiert öffnet sie die Augen und richtet sich langsam auf.

Als sie halbwegs wach war sieht sie sich um und kann das Stückchen Papier auf Shinyas Kissen ausmachen, dass sich als Brief entpuppt.

Neugierig faltet sie den Brief auseinander und begann ihn zu lesen. Doch in diesem Moment wünschte sie sich, sie hätte den Brief und Shinya niemals berührt.

*Nicole,*

*verzeih mir bitte das ich bei einer Nacht und Nebel Aktion verschwinden musste.*

*Doch ich habe meine Zweifel an dieser Beziehung und möchte sie auch beenden. Es war ein Fehler jemals mit dir zusammengekommen zu sein.*

*Es tut mir leid.*

*Ich weiß, dass wird dir jetzt sehr schwer fallen es akzeptieren zu können doch ich hoffe wir können wenigstens normal miteinander arbeiten.*

*Ich wünsche mir dennoch für dich alles Glück dieser Welt.*

*Shinya*

Nicole schluckt den bitteren Geschmack aus Enttäuschung, Hass, Trauer, Zorn und Rache runter und steht auf.

Verzweifelt versucht sie ihre Tränen zu halten und es gelingt ihr auch ansatzweise. Sie lenkt sich mit der Vorbereitungen für die Arbeit ab und es gelingt er ganz gut.

Doch eigentlich auch nicht.

>Wieso nur?

Wieso nur, es lief doch so gut oder habe ich irgendwas übersehen?

Eigentlich sollte ich ihn zu Rede stellen, doch wenn er mir das nicht mal ins Gesicht sagen kann ist er es nicht wert.

Ein bisschen stolz habe ich auch noch< denkt sich Nicole und der Zorn auf Shinya packt sie immer mehr.

Doch als sie auf die Uhr schaut, stockt sie.

>Verdammte Scheiße, ich komm zu spät< denkt sie sich und hastet aus ihrer kleinen Wohnung. Schnell setzt sie sich in ihr Auto und fährt los.

Doch der Gedanke, dass sie Shinya wiedersehen muss nachdem er ihr sowas angetan hat liegt schwer in ihrem Magen.

>Sie ist noch nicht da. Ich hoffe ihr ist nichts passiert und wenn ich Glück habe, schlägt sie mich gleich zusammen. Ich hoffe das ist alles nur ein böser Traum, woraus sie mich befreit< denkt sich Shinya leicht besorgt, der bereits im Büro bei den anderen sitzt und arbeitet.

Und dann wird die Tür aufgezogen und hinter sich wieder zugeschlagen, ehrleichtert

dreht sich Shinya um und schaut Nicole direkt in die Augen. Doch diese wendet ihren Blick ab, verbeugt sich und geht an ihm vorbei ohne einen Blick auf ihn zu werfen.

>Ich hasse mich selbst dafür, glaube mir< denkt sich Shinya und seufzt. Bevor er sich seinem PC wieder zuwendet und weiterhin im Computer instabile Menschen absucht, die eliminiert werden müssen oder in Gewahrsam nehmen müssen um ihnen eine Therapie zugute zu kommen.

„Nicole, Shinya ihr bekommt einen neuen Auftrag.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt und im besitz eines roten Psycho-Pass. Name unbekannt.

Wohnort unbekannt.

Ihr müsst ihn finden und eliminieren“, erhebt nun Ginoza nach einer kompletten Stunde das Wort.

Er befreit Shinya zwar von seinen Gedanken, die sich die ganze Zeit nur um Nicole gedreht haben, aber nicht von seinem Hass auf diesen unbekanntem.

Und Nicole treibt er damit zur Zorn, sie möchte nicht mit diesem Mistkerl zusammenarbeiten. Doch wenn sie das jetzt laut sagt, wollen alle wieder den Grund wissen und Privates gehört nicht an dem Arbeitsplatz. Und außerdem brauchen die auch nicht alles wissen.

Also erhebt sie sich schweigend und zieht ihre Jacke an. Aus der Box mit dem Dominanteren, nimmt sie ihren Dominator an sich und läuft voraus.

Shinya folgt ihr auf dem Fuße, nachdem er auch seinen an sich genommen hat.

Sie schweigen sich an, während sie in die Stadt fahren wo der rote Psycho-Pass Träger das letzte Mal gesehen würden ist.

Schweigend steigen sie aus.

Schweigend laufen sie in die Stadt und verhalten sich dennoch unauffällig.

Doch Shinya kann das Schweigen nicht mehr ertragen und räuspert sich. Doch Nicole zuckt nicht zusammen und reagiert auch nicht darauf.

„Wie...wie geht es dir?“, hackt er monoton nach, will einfach nur beiläufig nach ihrem Wohl erkunden, doch tief in seinem Inneren hätte er die Frage gar nicht stellen müssen. Denn Nicoles Gesicht verzieht sich für ihm schmerzhaft. Sie schaut ihn nur kurz gequält an, bevor sie sauer zu ihm hoch schaut und steht bleibt. Shinya tut es ihr verwirrt nach und schaut sie an.

„Wie soll es mir schon gehen?

Hast du zuvor darüber nachgedacht, wie es mir gehen wird?

Der Mann, denn ich liebe hat mich verlassen und das einzige was du angegeben hast war das die Beziehung für dich ein Fehler war. Doch der wahre Grund kenne ich nicht und jetzt komm nicht mit einer Ausrede, ich kann spüren das es da noch etwas gibt, was ich wohl niemals erfahren werde.

Also tu mir den gefallen und halt den Mund.

Es ist schon schwer genug für mich, du hättest mich auch gleich mit deinen Dominator töten können. Das wäre noch lange nicht so schmerzhaft geworden, wie deinen verdammten Brief zu finden und den Halt zu verlieren“, zischt Nicole ihm zu und senkt ihren Blick. Keine Minute kann sie diesem Mann, denn sie so sehr liebt, noch weiterhin in die Augen schauen. Tränen sammeln sich in ihre Augen und wollen aus den Augen heraus. Doch Nicole verhindert das in diesem sie die Augen schließt und sich von Shinya abwendet.

Ihre Sicht ist verschwommen, doch ihr Gehört übernimmt in diesem Fall den Dienst der Augen und lassen sie weiterhin aufmerksam sein.

Während Nicole sich versucht wieder zu beruhigen, weiß Shinya nicht mehr was er machen soll. Das es ihr nicht gut gehen würde, dass wusste er. Doch das es ihr so schrecklich geht und das sie sich damit weiterhin abquält, dass wusste er nicht. Er biss sich schmerzhaft in die Unterlippe und der metallische Geschmack seines Blutes verströmt sich in seinem Mund. Doch das nimmt Shinya gar nicht wahr, eher im Gegenteil.

Er ballt seine Hände zu Fäusten und diese beginnen bereits zu zittern, wie auch das seine Knöcheln weiß würden.

Am liebsten würde er sie an sich drücken und ihr alles erklären, doch er kann es nicht. Er darf es nicht. Er kann doch nicht zulassen, dass sie stirbt.

Doch während Shinya nicht mehr auf seine Umgebung achten und in seiner Gedankenwelt gefangen gehalten wird, erwacht Nicole langsam wieder aus ihren Gedanken und schaut sich um.

Was sie jedoch sieht lässt sie zusammenzucken.

Nicht allzu weit von ihr und Shinya entfernt steht Marco, ihr ehemaliger Freund und Besitzer eines schwarzen Psycho-Pass. Er hat mal während eines Kampfes seinen Verstand verloren und sich von Kid, Law, Lucci und Nicole abgewandt. Seit her bekriegen sich die fünf wenn sie sich sehen.

>Wieso muss der immer auftauchen, wenn man ihn überhaupt nicht gebrauchen kann< denkt sich Nicole und bemerkt sehr schnell wie Marco beginnt auf sie zu, zu rennen sofort wendet sie sich an Shinya, doch dieser ist immernoch mit seinen Gedanken beschäftigt. Wobei Nicole ihre Augenverdrehen und nun auf Shinya zu rennt, bevor Marco sie erreichen kann reißt Nicole Shinya um und beide befinden sich auf dem Boden wieder. Wobei Marco einfach an ihnen vorbei rennt und wie irre beginnt zu lachen.

Genervt schaut Nicole ihm hinterher und schüttelt über diesen jungen Mann nur den Kopf.

Shinya währenddessen würde aus seinen Gedanken gerissen als er unsanft auf dem Boden aufgekommen ist und schaut nach oben. Seine Augen füllen sich mit Sehnsucht als er Nicole genau über sich sehen kann, die noch immer über ihm gebeugt ist.

Sein Herz beginnt hart zu schlagen und seine Wangen werden wärmer.

>Wieso?> denkt er sich und dreht seinen Kopf leicht nach hinten um sehen zu können, dass einzige was er noch sieht ist wie Marco, der ihm vollkommen unbekannt ist, um die Ecke rennt. Wobei er wieder zu Nicole schaut, ihre Blicke treffen sich und Nicole seufzt.

„Das war Marco, ein ehemaliger Freund. Hat seinen Verstand verloren und ist jetzt Besitzer eines schwarzen Psycho-Pass“, erklärt Nicole ihm, doch das interessiert Shinya in diesem Moment überhaupt nicht.

Bevor sich Nicole versieht zieht Shinya sie zu sich runter und versiegelt seine Lippen mit ihren.

Nicoles Herz setzt aus als seine weichen Lippen ihre berühren und dennoch kann sie ihn nicht geniessen und ihn einfach nicht wahrhaben.

Immer wieder schießt ihr der Gedanke durch den Kopf, dass er sie verlassen hatte. In diesen Moment schießen ihr die Bilder als sie den Brief finden musste und das gerade erst besprochen Gespräch durch den Kopf.

*Irritiert öffnet sie die Augen und richtet sich langsam auf.*

*Als sie halbwegs wach war sieht sie sich um und kann das Stückchen Papier auf Shinyas Kissen ausmachen, dass sich als Brief entpuppt.  
Neugierig faltet sie den Brief auseinander und begann ihn zu lesen. Doch in diesem Moment wünschte sie sich, sie hätte den Brief und Shinya niemals berührt.*

*Nicole,  
verzeih mir bitte das ich bei einer Nacht und Nebel Aktion verschwinden musste.  
Doch ich habe meine Zweifel an dieser Beziehung und möchte sie auch beenden. Es war ein Fehler jemals mit dir zusammengekommen zu sein.  
Es tut mir leid.  
Ich weiß, dass wird dir jetzt sehr schwer fallen es akzeptieren zu können doch ich hoffe wir können wenigstens normal miteinander arbeiten.  
Ich wünsche mir dennoch für dich alles Glück dieser Welt.*

*Shinya*

*Nicole schluckt den bitteren Geschmack aus Enttäuschung, Hass, Trauer, Zorn und Rache runter und steht auf.*

*„Wie...wie geht es dir?“, hakt er monoton nach, will einfach nur beiläufig nach ihrem Wohl erkunden, doch tief in seinem Inneren hätte er die Frage gar nicht stellen müssen. Denn Nicoles Gesicht verzieht sich für ihm schmerzhaft. Sie schaut ihn nur kurz gequält an, bevor sie sauer zu ihm hoch schaut und steht bleibt. Shinya tut es ihr verwirrt nach und schaut sie an.*

*„Wie soll es mir schon gehen?*

*Hast du zuvor darüber nachgedacht, wie es mir gehen wird?*

*Der Mann, denn ich liebe hat mich verlassen und das einzige was du angegeben hast war das die Beziehung für dich ein Fehler war. Doch der wahre Grund kenne ich nicht und jetzt komm nicht mit einer Ausrede, ich kann spüren das es da noch etwas gibt, was ich wohl niemals erfahren werde.*

*Also tu mir den gefallen und halt den Mund.*

*Es ist schon schwer genug für mich, du hättest mich auch gleich mit deinen Dominator töten können. Das wäre noch lange nicht so schmerzhaft geworden, wie deinen verdammten Brief zu finden und den Halt zu verlieren“, zischt Nicole ihm zu und senkt ihren Blick. Keine Minute kann sie diesem Mann, denn sie so sehr liebt, noch weiterhin in die Augen schauen. Tränen sammeln sich in ihre Augen und wollen aus den Augen heraus. Doch Nicole verhindert das in diesem sie die Augen schließt und sich von Shinya abwendet.*

Sogleich sammeln sich Tränen in ihre Augen und diese laufen langsam die Wange hinunter. So schnell sie kann beendet sie den Kuss und löst sich von Shinya, sie nimmt Abstand von ihm. Shinya spürt keinen Druck mehr auf seinen Lippen und öffnet ebenso seine Augen und richtet sich wieder auf. Nicole nützt das und verschwindet aus seinem Blickfeld

„Nicole“, flüstert er leise und bemerkt ihre Tränen in den Augen. Er fasst sich mit einer Hand ins Gesicht. Tränen sammeln sich in seine Augen.

Für einen Moment, nur für einen kurzen Moment dachte er es wäre alles wieder in

Ordnung und er könnte wieder mit ihr zusammen sein.

Wie Naiv von ihm.

Wie Naiv er doch ist.

Sie würde ihm niemals verzeihen.

Niemals.

Die Tränen verlassen seine Augen und laufen seine Wange hinunter, doch bevor sie ihren Weg an sein Kinn fortsetzen könnten wischt Shinya sich seine Augen trocken und schüttelt den Kopf.

>Nicole, egal wie und durch welche Aktionen aber ich will dich wieder zurück. Ich bin so dumm, so dumm das ich auf diesen Wichser gehört habe. Statt mit dir darüber zu sprechen, verlasse ich dich und brech dir das Herz.

Ich bin wirklich ein toller Freund gewesen, ich bring sogar meine Freundin durch dumme Aktionen zu weinen.

Verzeih mir bitte, wenn du kannst< denkt sich Shinya und zieht nun seinen Dominator aus seinem Gürtel um seinen Weg fortzusetzen immerhin haben sie noch eine Aufgabe zu erledigen.

Doch als er einen Schuss hören kann bleibt sein Herz stehen und vor Schreck weiten sich seine Augen.

>Nicole< schießt sie es ihm sogleich durch den Kopf und er rennt los.

Hastet um die Ecke, rennt einen lange Gasse entlang und rennt wieder um eine Ecke. Und was er dann sehen kann lässt ihn doch aufatmen.

Ihr ist nichts passiert, doch der Träger des roten Psycho-Pass liegt zerstückelt vor ihren Füßen.

Er kann nur auf ihren Rücken schauen, doch selbst von dieser Position aus kann er das Blut in ihren Haaren sehen.

Nicole seufzt und dreht sich zu Shinya um. Und was Shinya dort sehen kann macht ihn traurig und verwirrt zu gleich.

Zorn, Rache, Trauer, Liebe, Glück, Angst und Hass.

Liebt sie ihn etwas noch immer?

Wenn ja, kann er darüber nur froh sein.

Hass, Rache und Zorn kann sie gerne an ihm auslassen.

Shinya schaut ihr einfach nur in die Augen und macht damit klar, als er seinen Dominator in eine dunkle Ecke wirft, dass sie ihn sogar erschießen kann. Wenn sie es möchte.

Es dauert auch nicht lange, da richtet Nicole wirklich ihren Dominator auf den Mann den sie so sehr liebt.

Ihr Zeigefinger strafft sich um den Abzug.

„Ich liebe dich und werde dich immer lieben. Nehm ruhig Rache an mir und bau deine Wut ab, ich habe es nicht anders verdient.

Ich habe dich nicht verdient“, meint Shinya nur sanft und schließt seine Augen. Erwartet den Schmerzvollschuss, doch dieser bleibt aus. Nach gefühlten zwei Minuten öffnet Shinya seine Augen verwirrt wieder und sieht in Nicoles Augen.

Sie hat noch immer ihren Dominator erhoben, doch ihr Zeigefinger befindet sich nicht mehr am Abzug.

Ihre Augen sind geweitet und Tränen sammeln sich in den Augen.

Sie senkt ihren Kopf und lässt den Dominator sinken.

Dann dreht sie sich um und verschwindet aus der dunklen Gasse. Und lässt Shinya alleine zurück.

>Für mich wäre es eine Erlösung gewesen. Doch dann würde ich wegrennen und hätte keine Chance mehr bekommen um sie zu kämpfen und sie zurückzugewinnen< denkt sich Shinya und verlässt nun ebenso den Tatort, nachdem er seinen Dominator eingesammelt hat.

>Er hat nicht reagiert, er hat einfach nur seine Arme ausgebreitet und hat seine Augen geschlossen. Wollte er wirklich, dass ich in erschieße?

Wollte er es?

Oder wollte er erreichen, dass ich meine Gefühle raus lasse?

Wieso könnte ich ihn nicht erschießen, bei anderen zögere ich doch auch nicht. Doch bei ihm tue ich es.

Warum?> fragt sich Nicole und kommt den Ausgang der verbotene Zone immer näher. Doch kaum war sie durchgetreten wusste sie bereits die Antwort.

Sie liebte ihn.

Noch immer.

Und sie wollte wieder mit ihm zusammen sein. Egal was es kosten würde.

## Kapitel 8: Mach uns Stolz und Rache uns!

Doch bevor Shinya dazu kommt mit Nicole über sich zu sprechen kommt ihm ein Auftrag in einer Fabrik dazwischen.

Und so sitzen jetzt die acht Vollstrecker in dem großen Gefangentransporter, während die beiden Inspektoren in einem Auto vor ihnen fahren.

„Um was geht es noch einmal?“, hackt Kid bereits zum vierten Mal nach, wobei alle genervt stöhnen.

„Das ist das letzte Mal das ich es dir erkläre. Solltest du dann nach 20 Minuten wieder nachfragen, werde ich dein bestes Stück abschneiden und dir in den Mund stecken“, meint Nicole auch sogleich, wobei Kid schluckt.

Das würde er ihr sofort zutrauen, vor allem weil ihre Laune derzeit nicht mehr die beste ist.

„Eine Drone in dieser Fabrik, wo wir gerade hinfahren, ist unbekannterweise außer Kontrolle geraten und hat einen Mitarbeiter auseinander genommen. Und Kid wenn ich auseinander sagen, dann mein ich es auch so. Unsere Aufgabe ist es jetzt herauszufinden ob es sich hierbei um einen Unfall oder Mord handelt“, erklärt Nicole nun, wobei Kid nickt und sich wieder gegen das kühle Metall lehnt.

„Und wehe du fragst schon wieder nach“, droht Law ihm an, wobei Kid nur nickt und müde seine Augen schließt.

Langsam wird das sehr anstrengend.

Kaum sind sie dort angekommen, bekommen sie eine Führung durch die Fabrik.

Doch sofort können alle spüren, dass hier etwas ganz und gar nicht richtig läuft. Überhaupt nicht.

Besonders Kid, Law, Lucci und Nicole spüren eine Gänsehaut auf ihrer Haut und wie sie einen kalter Schauer packt und über ihren Rücken läuft.

„Spürst du auch dieses beklemmende Gefühl, dass hier jemand ist den wir niemals wiedersehen wollten?“, hackt Nicole zur Sicherheit an Law gewandt nach, der ihr zunickt.

„Ja, etwas stimmt hier nicht“, nickt er ihr zu.

„Was meint ihr damit?“, fragt Akane, nachdem der Geschäftsführer sie mal kurz alleine lässt.

„1. Das war definitiv kein Mord und 2. Hier ist irgendwas oder irgendjemand den wir niemals wieder sehen wollten, das habe ich einfach im Gefühl“, erklärt Law ihr, wobei Akane nickt und ihnen sofort glaubt ohne auch nur eine Sekunde zu zögern. Sie vertraut den Vollstrecker vollkommen.

„Ich glaube euch, doch wir werden das zusammen hinbekommen. Da bin ich sicher“, lächelt Akane zuversichtlich wobei sich Kid, Nicole, Law und Lucci anschauen.

>Das glaube ich nicht. Es wird was passieren, das habe ich im Gefühl< denken sie sich alle gleichzeitig und seufzen leicht genervt.

Nachdem sie sich im Büro vom Geschäftsführer niedergelassen haben gehen die beiden Inspektoren alle Mitarbeiter durch um eine Veränderung im Psycho-Pass sehen zu können. Der einzige der ihnen auffällt ist Yuji Kanehara der einen Gelb-Grünen Psycho-Pass besitzt. Doch es würde um einiges schneller gehen, wenn sie ihren Dominatoren benützen könnten. Doch dafür fehlt es ihnen hier an Netz der

Dominator kann sich nicht einmal einloggen, sie sind hier auf sich alleine gestellt und müssen auf ihre Körperliche Kraft vertrauen. Doch Ginoza will diese Gefahr nicht eingehen und fordert Kabel an, die das Netz in der Fabrik herstellen sollen und die Dominanteren zum Laufen bringen sollen.

Nachdem eine halbe Stunde später die Kabel geliefert werden verteilen sie diese in der ganzen Fabrik und könnten ihren jeweiligen Dominatoren einsetzen.

Während die anderen nun damit beschäftigt sind nach möglichen Hinweisen zu stoßen oder etwas anders zu finden.

Trifft Kid auf jemand, denn er wirklich niemals wieder sehen wollte.

„Hallo Kid“, spricht ihn die Person auch sogleich an und stützt sich von der Wand ab und kommt auf ihn zu.

„Was willst du hier Marco?“, hakt Kid auch direkt, unfreundlich, nach.

„Aber, aber wieso gleich so unfreundlich? Man darf doch auch mal seinen alten Kumpel begrüßen“, kontert Marco grinsend.

„Guter Plan, schlecht durchdacht. Wir wollen nichts mehr von dir wissen. Schon vergessen? Du hast versucht uns umzubringen und nur weil bei dir einige Tassen im Oberstübchen fehlen“, meint Kid daraufhin gereizt und überkreuzt seine Arme.

Er weiß auch nicht warum, doch er hat überhaupt kein gutes Gefühl bei Marco.

„Jetzt regt dich doch mal ab.“

Wie soll ich mich den bei euch entschuldigen, wenn ich immer gleich so ein gezicke an den Tag legt?“, hakt Marco leicht genervt nach.

Er zieht aus einer großen Jackentasche zwei wunderschöne Armreifen mit jeweils einen großen Kristall heraus und hält sie Kid entgegen.

„Was soll ich damit?“, fragt Kid genervt nach, wobei Marco die Augenverdreht.

„Das ist meine Wiedergutmachung, ich weiß ich habe noch viel gutzumachen. Doch das wäre doch ein Anfang. Ich möchte dir die beiden Armreifen schenken“, lächelt Marco übertrieben, was Kid aber entgeht und er die angebotenen Armreifen annimmt.

„Leg sie an“, fordert Marco ihm freundlich auf, was Kid auch seufzend befolgt und sie um seinen Arm schnallt.

Doch dann spürt er einen Ruck durch seinen Körper.

Schwarze Gedanken hüllen sich in seinen Kopf.

Die Dunkelheit verhüllt sein Herz.

Seine Augen stumpf und seine Atmung würde ruhiger.

Sein Herz schlägt langsamer und seine Augen beginnen nun vor Hass, Zorn, Neid und Hochmut zu glitzern. Dann schaut er zu Marco, der ihn grinsend anschaut.

„Gut nachdem das erledigt ist, befehle ich dir nun die Kristallsplitter, die jeder Mensch in seinem Herzen trägt aus Nicole, Law und Lucci herauszuholen und mir zu übergeben.“

Enttäusche mich nicht Kid.

Die Armreifen senden eine Kugel ab, sobald du deine Arme anwinkelst und der, der davon getroffen erleidet große Schmerzen und sein Kristallsplittert tritt hervor.

Verstanden?“, hakt Marco hocheufreut am Ende nach. Sofort nickt Kid ihm zu und verneigt sich vor Marco, bevor er dann seinen Dominator in einer Hand nimmt und sich auf die Suche nach seinen Freunden macht.

Marco schaut ihm grinsend hinterher.

Nicht er würde Nicole, Kid, Law und Lucci töten. Nein, nein das würde Kid schon selber machen und er selbst würde auch Kid sterben lassen.

Marco reibt sich vofreudig die Hände.

Das wird ein Spaß werden.

Kid rennt mit einem boshafte Lächeln durch das Obergeschoss und rennt um die Ecke. Und dort trifft er dann auf seine Kollegin, Nicole, die gerade alles absucht. Als sie ihn bemerkt richtet sie sich auf und lächelt ihm zu.

„Na Kid, was gefunden?“, fragt Nicole nach, doch eine Antwort bekommt sie nicht. Ohne Abzuwarten richtet Kid seinen Dominator auf Nicole und durch ihren schwarzen Psycho-Pass würde die Sicherheit freigegeben und er könnte schießen. Was er auch sofort in die Tat umsetzt.

Nicole reißt entsetzt ihre Augen auf und gelingt es im letzten Moment noch ausweichen. Statt nun gegen ihn zu Kämpfen bzw. ebenso ihren Dominator zu ziehen rennt sie von ihm davon, genau in das Untergeschoss.

Doch in einem großen, rotbeleuchteter Raum war Schluss für sie. Sie trifft auch dort auf die anderen, die sie verwirrt anschauen. Als sie sich umschaute.

„Was ist denn bei dir los?“, hackt Lucci verwirrt nach.

„Kid ist vollkommen durchgedreht“, meint Nicole nervös und geht vorsichtig um Raum umher und sucht mit ihren Augen den Raum ab. Doch dann kann sie Kid schneller als erwartet auf der Brücke, gut 3 Meter über ihnen erkennen und macht sich innerlich bereit. Erneut auszuweichen.

„Der ist immer durchgedreht“, kontert Law grinsend, wobei Nicole ihn nur gereizt anschaut.

„Das mein ich nicht, er dreht wirklich vollkommen verrückt. Er hat seinen Dominator auf mich gerichtet und hat versucht mich zu töten. Und außerdem guck ihn dir doch mal genauer an.

Seine Augen haben jeden Glanz verloren“, zischt Nicole gereizt, lässt aber Kid nicht eine Minute aus den Augen.

Nun schaut auch Law ihn ganz genau an und kann auf dem ersten Blick, die beiden Armreifen, die einfach nicht zu Kid passen – entdecken.

Sofort nimmt er seinen Dominator zur Hand und checkt die Armreifen.

„Die Armreifen besitzen ebenso einen schwarzen Psycho-Pass, jedoch haben sie eine höhere Gefahrenstufe als Kid und das sorgt dafür das Kid gerade sich so komisch verhält“, erklärt Law nun ihnen und steckt seinen Dominator wieder weg.

„Komisch verhält? Man der hat vollkommen den Verstand verloren“, zischt Lucci, als auch er einen Schuss von Kid ausweichen musste.

Zusammen treten jetzt die drei Vollstrecker zusammen und ziehen ihre Dominanteren.

„Es geht nicht anders, wir müssen ihn endlich aufhalten. Wir haben andere Sachen im Kopf und keine Zeit für so einen Quatsch“, meint Law dazu, wobei die anderen beiden sich zu ihm drehen und nicken.

Doch darauf hat Kid nur gewartet und benützt dieses Mal seine Armreifen.

Die Lichtkugeln die daraus geschossen werden, jagen auf die drei Vollstrecker zu und durchbohren Schmerzhaft ihre Brust.

Die drei Vollstrecker schreien vor Schmerzen auf und vor ihrem jeweiligen Brustkorb tritt einen Kristallsplitter. Jeweils in einer anderen Farbe.

Das ist das erste Mal das Akane, Shinya, Yayoi, Tomomi und Shusei einen Kristallsplitter, eines menschlichen Wesen, zum Gesicht bekommen.

Shinyas Augen weiten sich vor Schock und kann es nicht fassen.  
Sie würde getroffen.

Sie, seine große Liebe.

Er fletscht die Zähne und wollte auf Kid losgehen, kann aber von Shusei und Tomomi zurückgehalten werden.

„Noch eine Stunde, können wir leben und das wars dann“, meint Law bedauernd als sie ihre Kristallsplitter vor sich sehen können und sie sich reflexartig an die Brust gefasst haben.

„Warum? Wir könnten sie doch wieder einsetzen, dann würdet ihr nicht sterben“, fragt Akane aufgelöst.

Law lächelt ihr zu und schüttelt seinen Kopf.

„Nein, das geht leider nicht ist ein Kristallsplitter entfernt würden, kann er vier Stunden lang nicht zurück in den Körper. Der Besitzer stirbt und auch wir werden sterben. Eine Stunde wird unser Körper das noch aushalten können und dann wird er seinen Geist aufgeben“, lächelt Law bitter und schaut zu den anderen beiden, die noch immer wie erstarrt ihre Kristallsplitter anschauen.

Die Atmung wird bereits schon flacher und sie haben großen Schmerzen am Herzen.

>Wenigstens Kid muss wieder erwachen< denkt sich Law und als hätte Nicole seine Gedanken gehört greift sie Geistesabwesend zu ihrem Dominator und schießt damit Kid in den Bauch.

Von den Schmerzen und dem Schock, der jetzt über Kid hereinbricht erwacht er aus diesem Traum und schaut seine Freunde verwirrt, wie auch geschockt an.

Law tritt nun auf ihn zu und nimmt ihm die Armreifen ab und zerdrückt sie mit bloßer Hand.

„Was...was ist passiert? Wieso sind eure Kristallsplitter draußen? WAS ZUM HENKER IST GESCHEHEN?“, fragt Kid nach und wird am Ende immer lauter.

Nicole, Law und Lucci stellen sich Rücken an Rücken auf, um in jede Richtung sehen zu können. Wobei Nicole zu Shinya sehen kann und sein geschocktes Gesicht sehen kann.

„Es ist vorbei, die Stunde ist fast vorbei“, meint Law betrübt.

„Jetzt antwortet mir endlich“, verlangt Kid und schlägt mit seiner Faust auf dem Boden.

„Durch die Armreife, die Law dir gerade abgenommen hast, hast du unsere Kristallsplitter genommen und wir sind ohne sie nicht Lebensfähig. Doch das muss ich dir kaum erklären, dass weißt du selber“, lächelt Nicole ihm beruhigend zu und sie spüren, dass ihre Herzen immer langsamer würden.

Die Schmerzen in der Brust werden immer unerträglicher und das Atmen fiel ihnen immer schwerer.

Kid schaut sie geschockt an und kann es nicht fassen, was sie da gerade gesagt hat. Doch als Lucci ihm zunickt und somit alles bestätigt bricht unter seinen Füßen, die Welt zusammen. Er hat seine Freunde, das Leben genommen.

Verzweifelt und voller Trauer versteckt er sein Gesicht in seine Hände.

„Verzweiflung und Trauer helfen uns nicht mehr Kid, unsere Zeit ist abgelaufen. Doch deine Zeit tickt weiter. Bitte mach uns Stolz und Rache unseren Tod. Töte Marco, denn wir haben das starke Gefühl das er hierbei eine starke Rolle spielt.

Mach uns Stolz Eustass Kid“, meint Nicole zu ihm und nimmt gleichzeitig Abschied.

„Shinya, du sollst wissen das ich nie aufgehört habe dich zu lieben. Auch wenn es in den letzten Tagen anders ausgesehen hatte“, wendet sich Nicole nun an den Mann, denn sie überalles liebte.

In Shinyas Augen sammelt sich seine Tränenflüssigkeit und dieses Mal hindert er sie nicht daran hervor zu treten. Sollen sie doch komisch gucken, auch er hatte Gefühle.



Sie sind und bleiben Tod.

Voller Trauer, Verzweiflung und Hass gegenüber denen die Nicole, Law und Lucci sowas angetan haben verlassen sie die Fabrik.

Ohne ihren Auftrag zu beenden.

Ohne den Täter zu fangen.

Ohne die Drone zu besiegen.

Doch eins war sicher, sie geben Kid daran keine Schuld.

Auch wenn es ihnen schwer fällt, sie haben gesehen das er Unterkontrolle stand und wie er danach reagiert hatte.

## Kapitel 9: Das Leben MUSS weitergehen ob mal will oder nicht

Shinya liegt auf dem Bett in Nicoles Wohnung und schaut mit geschwollenen Augen an die Decke.

Er kann es immer noch nicht fassen und will es auch gar nicht.

Will nicht wahrhaben, dass er sie verloren hatte.

Die Kristallsplitter waren nirgendwo mehr aufzufinden und sie müssten aufgeben, sie haben halb Tokio auf den Kopf gestellt und nirgendwo waren diese Kristall auch nur zu finden.

Shinya seufzt und setzt sich auf, mit leeren Augen blickt er auf die weiche Matratze unter sich und seufzt erneut.

>Wieso nur?

Wieso könnte ich sie nicht beschützen?

Ich trainiere so hart und so viel. Und als sie meine Hilfe gebracht hatte, habe ich sie alleine gelassen, habe sie ihm Stich gelassen.

Ich habe sie nicht verdient, wirklich nicht.

Ich bin ein Versager.

Ein totaler Versager.

Da finde ich endlich die Frau an der einfach alles stimmt und statt sie zu beschützen sehe ich zu wie sie stirbt.

Ich hätte sterben sollen, aber doch nicht sie< denkt sich Shinya und macht sich die größten Vorwürfe.

Er hat es nicht mal geschafft ihr zu sagen, dass er sie noch immer liebt und er sie zurückhaben will.

Er wollte sie so sehr und jetzt ist sie nicht mehr da.

Shinya ballt seine Hand zur einer Faust und schließt erneut die Augen.

Doch dann würde er von seinem Pieper aus seinen Gedanken gerissen und nimmt das kleine Gerät an sich.

„Shinya, wir haben den wahren Täter gefunden.

Yuji Kanehara ist mit zwei Dronen in der verbotene Zone. Wir brauchen deine Hilfe“, erklang die Stimme von Akane aus dem kleinen Gerät.

„Ich bin unterwegs“, meint Shinya monoton und steckt sich das kleine Ding in die Hosentasche. Bevor er aus der Wohnung, seiner geliebten Freundin, eilt um so schnell wie möglich zur verbotene Zone zu kommen.

Als er endlich davor ankommt, kann er unter einem Zelt die Box für die Dominanteren sehen und öffnet sie. Sofort nimmt er den letzten Dominator und seine Augen leuchten hellblau auf.

„Anwenderaudifizierung. Vollstrecker Shinya Kogami“, meldet sich Dominator und gibt sein Okay dazu das Shinya den Dominator benutzen kann.

Sofort rennt er weiter um zu seinen Freunden und Kollegen zu gelangen.

„Wo ist er?“, hackt Shinya sogleich nach, als er auf einem Dach angekommen ist wobei Kid nur noch vorne zeigt. Shinya folgt seinem Finger und kann jetzt Kanehara und seinen Dronen entdecken.

„Ich werde euch töten immerhin seid ihr mir nur im Weg“, zischt Kanehara und schießt mit seinen Dronen auf sie. Die Vollstrecker und die beiden Inspektoren können nicht

mehr reagieren und schauen den tödlichen Schuss direkt entgegen.

„Dominator, schütze sie“, können sie eine weibliche Stimme von hinten hören und der Schuss prallt auf den Schutzschild vom Dominator.

Shinyas Augen weiten sich, doch bevor er sich nach hinten drehen kann kommen bereits die Personen aus dem Schatten und stellen sich vor ihnen auf.

Kids Augen weiten sich ebenso und Tränen bilden sich wieder in seinen Augen.

Sie sind es.

Sie, seine Freude.

Law, Nicole und Lucci sind am Leben. Er kann es nicht fassen, doch damit ist er nicht alleine auch die anderen schauen geschockt auf die Rücken der drei todegeglaubten Vollstrecker, die bereit dafür sind Kanehara zu erledigen und seine Dronen gleich mit.

Doch noch ist es nicht vorbei, denn in diesen Moment kommt auch Marco aus seinem Versteckt und stellt sich grinsend neben Kanehara und seiner Dronen auf.

„Los ihr drei, erledigt die Vollstrecker und die Inspektoren“, befiehlt er ihnen. Wobei sich die Augen der anderen weiten, doch die drei Vollstrecker lächeln ihn nur an und Nicole schießt auf ihn.

Marco kann gar nicht so schnell schauen, da würde er bereits erfasst und getötet.

„Unterschätze uns nicht“, zischt Nicole und bewegt sich langsam auf Kanehara zu. Doch dieser geriet in Panik und will fliehen. Law steckt seine Hände in seine Hosentaschen und springt in die Luft, wo er einen Salto macht und vor Kanehara sicher auf dem Boden aufkommt.

Doch noch hat Kanehara nicht aufgegeben und will erneut fliehen, doch dann muss er mit Schreck erkennen das die drei Vollstrecker ihn eingekreist haben.

Voller Wut und Verzweiflung beginnt er nun wie wild um sich zu schießen. Da Akane, Ginoza und die fünf Vollstrecker noch immer vom Schutzschild geschützt werden müssen nur Nicole, Law und Lucci ausweichen und das gelingt ihnen doch sehr erfolgreich.

Nicole springt hinter Kanehara und seufzt leicht genervt.

Doch Kanehara ist nicht bereit jetzt schon ins Gras zu beißen und dreht sich um, Nicole kann im letzten Moment ausweichen und erkennt zu ihrer Überraschung die gleichen Armreifen, wie Kid sie zuvor schon getragen hat an seinen Handgelenken.

„Oh nein, dieses Mal nicht. Ich habe keine Lust schon wieder zu sterben“, meint Nicole und rennt auf ihn zu. Wobei sich Kanehara nicht stören lässt und wie verrückt eine Lichtkugel nach der anderen abgibt um Nicole zu treffen, doch diese springt auf die Drone und tritt mit voller Kraft auf die Arme von Kanehara.

Vor Schmerzen beginnt nun Kanehara laut zu schreien, doch Law und Nicole lassen sich davon nicht beirren und reißen ihm die Armreifen von den Handgelenken.

„Du bist so ein Loser. Du bekommst wirklich gar nichts gebacken und uns töten kannst du ebenso nicht.“

Doch du hast dich dummerweise auch noch auf den falschen eingelassen.

Marco hat zwar was im Kopf, hat man ja an unserem Tod bemerkt, doch er kann nicht kämpfen. Er verliert, wenn es zum Kampf kommt, den Verstand und deswegen kann man ihn sehr leicht und schnell ausschalten“, meint Nicole monoton und springt wieder ab. Kanehara winselt vor Schmerzen, während Nicole sicher gegenüber von der Dronen und Kanehara auf dem Boden aufkommt.

Law grinst, als er versteht was Nicole damit bezweckt und räuspert sich.

„Sie hat Recht.“

Du bist wirklich ein totaler Loser.

Du kannst nicht mal uns töten.

Du bist ein Niemand.

Du kannst nichts, nur jammern oder winseln.

Du bist total nutzlos, selbst für uns wärst du nutzlos.

Du bist ein Klotz am Bein und das du Marco vertraut hast und wirklich geglaubt hast, er würde dir helfen zeigt mir von deiner großen Dummheit“, meint Law nur nüchtern und grinst beton cool.

Die anderen schauen verwirrt zu Lucci, Law und Nicole.

Also wenn sie Kanehara sauer machen wollten ist ihnen das super gelungen.

Shinya seufzt kaum sind sie wieder am Leben, spielen sie wieder damit.

Doch er ist unglaublich glücklich, dass sie wieder am Leben sind. Vor allem das Nicole wieder am Leben ist.

„Es ist total unfair.

So unfair. Die Männer hier sehen alle so toll aus.

Schlank, durchtrainiert und dann sprechen sie auch noch mit wunderschönen Frauen oder haben sie ihm Team. Und ich nicht.

Das ist total unfair“, beginnt Kanehara zu jammern und wendet sich nun an Nicole.

„Ich werde mich in eine Therapie begeben, wenn du für eine halbe Stunde meine Freundin bist dann fühle ich mich nicht wie ein Versager“, bietet Kanehara ihr an, doch Nicole lächelt nur und zeigt ohne zu zögern auf Shinya der eine Augenbraue nach oben zieht.

„Niemals du Verrückter. Da töte ich dich lieber freiwillig und eine Therapie schlägt sowieso nicht mehr an. Du bist zum Abschuss freigegeben und außerdem mein Herz, wie auch mein Körper gehören dem Mann den ich so sehr liebe, dass es beginnt zu schmerzen. Ihm, Shinya Kogami“, kontert Nicole, wobei Shinyas Herz kurz aussetzt und dann beginnt doppelt so schnell gegen seine Brust zu schlagen. Doch er kann sein Lächeln einfach nicht verkneifen.

Doch daraufhin flippt Kanehara vollkommen aus und richtet die Dronen auf die drei Vollstrecker. Doch die richten den Dominator, jeweils für sich auf Kanehara und sobald der Psycho-Pass verlesen würden ist und die Sicherrung freigegeben würden ist schießen sie sogleich.

Die Dronen würden vom dem Eliminierungssystem vom Dominator zerstört und auch Kanehara würde von diesem System getroffen. Sein Körper zerplatzt wie eine einfach Seifenblase und die drei Vollstrecker wenden sich ab, um nicht alles Blut ins Gesicht zu bekommen.

Sie haben gesiegt.

Die Mission würde erfolgreich beendet und die drei Vollstrecker klatschen ein.

## Kapitel 10: Die Vergangenheit hüllt dich ein wie das Licht die Finsternis

Shinya hält es nicht mehr aus sofort geht er auf sie zu, nachdem Lucci, Law und Nicole eingeschlagen haben und zieht sie an sich heran.

Fest umarmt er die junge Frau und könnte für Glück weinen.

Immerhin hat sie gesagt, dass sie ihn noch immer liebt.

Nicole ist darüber nur einige Sekunden überrascht, bis sie sich ihm vollkommen hingibt und lächelnd seine Umarmung erwidert.

Shinya hebt seinen Kopf, den er zuvor in ihrer Halsgrube vergraben hatte und drückt seine Lippen auf ihre.

Anders als vorhin erwidert Nicole sofort seinen Kuss und die anderen schauen dabei lächelnd zu. Bis Nicole etwas spüren kann und Kid rufen hören kann.

„Nicole, Shinya vorsichtig“.

Sofort reagiert Nicole und schubs Shinya auf die Seite um dann selber den Schuss auszuweichen.

Shinya schaut sie nur verwirrt an, während die anderen bereits zum Dominator greifen und sich umschauen.

„Ni-Nicole, Law, Lucci seht ihr das auch was ich sehen kann?“, hackt Kid dann nach und zeigt nach vorne.

Als auch die anderen drei sich in diese Richtung drehen, bleibt ihnen das Herz stehen und sie sahen geschockt und auch überrascht auf die grünhaarige Frau, die noch immer ihre Pistole auf Nicole gerichtet hat und bereit war, sie zu erschießen.

„Mone“, flüstert Nicole leicht verwirrt, doch diese Mone grinst nur boshaft und schießt erneut auf Nicole, die ihren Kopf zur Seite dreht und lächelt.

„Du hast nicht verändert. Immernoch so gewaltbereit wie zuvor auch und dein Psycho-Pass ist immernoch so schwarz wie unserer“, kontert Nicole und richtet ihren Dominator auf sie.

„Tja, die Vergangenheit holt euch nun ebenso ein. Ich werde ich vernichten“, zischt Mone sauer und schießt wild um sich, die Vollstrecker beginnen auszuweichen wobei bei Nicole das Eliminierungssystem im Dominator lädt und als die Sicherung freigegeben würden ist schießt sie auf Mone. Doch diese dreht sich einfach ab und rennt davon.

„Los hinterher“, befiehlt Akane selbstbewusst, wobei die Vollstrecker sie verwirrt anschauen doch Akane lächelt dann nur und schaut leicht verträumt zu Shusei, der ihr nur zuzwinkert.

Nicole ist mit dem reagieren am Schnellsten und salutiert vor Akane.

„Jawohl Inspektorin“, lächelt Nicole.

„Es ist schön, euch wieder zu haben“, meint Akane dazu.

„Das kannst du laut sagen Akane“, lächelt Nicole und rennt Law und Lucci hinterher. Jetzt setzen sich auch die anderen Vollstrecker und die beiden Inspektoren in Bewegung.

„Gut teilen wir uns auf Shinya, Nicole, Lucci, Kid, Shusei und Akane rennen in diese Richtung.“

Tomomi, Yayoi, Law und ich rennen in die anderen Richtung“, befiehlt Ginoza sofort nicken alle und trennen sich.

Nicole rennt mit Lucci als erstes hinter einer Ecke hervor und richten sofort ihre

Dominator in beiden Richtungen um Mone auch sofort erwischen zu können.

Doch hier befindet sie sich nicht und Lucci, wie auch seine Kollegin nehmen ihre Dominator wieder runter.

„Mone ist immernoch so schnell wie damals“, meint Lucci leicht genervt und zündet sich eine Zigarette an.

Nicole ließ lächelnd ihre Augen und seufzt.

„So war sie schon immer, ich wusste zwar das wir irgendwann gegen sie kämpfen werden. Aber ich habe niemals damit gerechnet das wir einige Stunden, nach Marcos Tod, wieder auf sie treffen werden“.

„Schicksal, meine Liebe“, kontert Lucci grinsend.

„Hör mir mit deinem dummen Schicksal auf“, meint Nicole gereizt und seufzt erneut. Wobei Shinya auf sie zukommt und sie von hinten umarmt.

„Woher kennt ihr diese Mone eigentlich?“, hackt Shinya leise in ihr Ohr nach, wobei Nicles Herz sich beschleunigt und sie eine Gänsehaut spürt.

„Von damals. Wir waren ebenso sehr gut mit ihr befreundet wie mit Marco, nur sie hat ihren Verstand nicht verloren. Auch ihr hat man angeboten als Vollstreckerin zu arbeiten doch sie lehnte ab und schwor Rache an uns. Und jetzt jedes Mal wenn wir kurz auf sie treffen endet das in einem Kampf, der meistens Blutig endet. Doch alle überleben es und jedes Mal wird der Kampf brutaler“, erklärt Nicole ihm, wobei Shinya langsam nickt und sich umschaute.

Durch die Dunkelheit und den wenigen Laternen, die in der verbotenen Zone kaum etwas zu sehen doch sein Hörsinn hat ihn noch nie im Stich gelassen.

Und so kann er auch Schritte hören, die sich eiligst von ihnen entfernen.

Sofort rennt Shinya los, wobei die anderen ihm verwirrt hinterher schauen und dann ebenso folgen. Doch sofort bleibt Shinya stehen als er nach der Ecke, in einer dunklen Gasse, auf Mone trifft.

Die ihn überrascht anschaut, doch dann drängeln sich Kid, Lucci und Nicole nach vorne und schauen sie leicht genervt an.

„Willst du uns töten oder vor uns abhauen?“, hackt Nicole und zieht ihren Dominator und richtet ihn auf Mone, die davon unbeeindruckt bleibt und eine Augenbraue nach oben zieht.

„Und Sicherung frei?“, will Mone grinsend wissen, wobei Nicole nur grinst und ihren Zeigefinger um den Abzug strafft.

„Warte Nicole bevor du schießt, will ich mit Mone sprechen und wiederbekommen“, hält Kid seine Kollegin und Freundin auf und stellt sich Mone gegenüber.

„Was haben wir noch zu besprechen?“, hackt Mone verwirrt nach.

„Kannst du dich nicht mehr an unsere Zeit erinnern, als wir noch miteinander gegangen sind. Wir haben uns doch so sehr geliebt“, versucht Kid es und gerade dabei ein bisschen ins Schwärmen.

„Und was ist dann passiert? Unsere Psycho-Pass haben sich so dermaßen ins Gegenteil gewandelt und sind schwarz geworden. Obwohl wir nie etwas getan haben, galtet wir ab diesem Zeitpunkt als Verbrecher. Egal wie glücklich wir waren Kid, doch jetzt können wir unser Leben in die Tonne werfen. Wenn es diese Inspektoren wollen können sie uns alle sofort auslöschen, sogar euch obwohl diese mit euch zusammenarbeiten. Wir sind ein Nichts, ein niemand“, zischt Mone sauer und verschwindet erneut. Doch Nicole hat das kommen sehen, immerhin kennt sie Mone lange genug und richtet ihren Dominator erneut auf Mone. Sie gibt den Schuss ab und trifft Mone an der Schulter. Nicole flucht, Mone verliert Blut und verschwindet.

Sofort rennen Shinya, Shusei und Akane los, doch die anderen drei Kid, Nicole und

Lucci bleiben zurück und seufzen genervt. Bevor auch sie loslaufen.

Dabei finden sie Law, der ebenso seiner Gruppe nicht gefolgt ist, doch eigentlich findet ihn Nicole.

„Nicole, vorsich-...“, wollte Kid sie noch warnen, doch die Warnung kam zu spät und Nicole rennt voll in Law rein, dabei riss es diesem die Füße weg und beide landen unsanft auf dem Boden, wobei Nicole eindeutig sanfter gelandet ist als Law.

„Die Warnung hättest du dir sparen können, sie wäre auch wenn die Warnung rechtzeitig gekommen wäre voll ihn hin rein gerannt“, meint Lucci dazu und grinst leicht.

Typisch Nicole.

„Also Nicole, das gehört sich nicht. Du bist mit Shinya zusammen und machst mich an“, meint Law nun wieder grinsend und richtet sich zusammen mit ihr auf, wobei ihm auch der böse Blick von Nicole nicht entgeht.

„Ich hab dich nicht angemacht, sondern nur umgeschmissen“, kontert Nicole.

„Heutzutage gilt das schon als anmache“, zuckt Law mit seinen Schultern, wobei Nicole ihm einfach nur die Zunge rausstreckt und genervt seufzt.

„Gut, genug geärgert zumindest in diesem Moment. Los wir sollten Mone endlich finden, bevor ich noch den Verstand verlier“, mischt sich Kid mit ein, wobei die anderen drei sich ansehen und gleichzeitig meinen.

„Denn hast du bereits verloren“.

„Arschlöcher, aber alle drei“, murmelt Kid in sich hinein und geht weiter.

„Ach und Kid, wegen deinen Kommentar von vorhin, du hast sie. Du hattest sie“, meint Nicole nur, wobei Kid kurz braucht um zu verstehen was sie jetzt eigentlich von ihm will, doch dann fällt ihm es wieder ein.

*„Warte Nicole bevor du schießt, will ich mit Mone sprechen und wiederbekommen“, hält Kid seine Kollegin und Freundin auf und stellt sich Mone gegenüber.*

Wobei Kid genervt seine Augenverdrehen und nur seufzt, bevor er sich dann in Bewegung setzt.

Die anderen folgen ihm auf dem Fuße und somit geht die Verfolgungsjagd weiter, wobei Mone mehr Pech als Glück hat in die Arme von Akane, Ginoza und den anderen vier Vollstrecker rennt.

Leicht genervt bleibt sie stehen und schaut sich nach weiteren Fluchtmöglichkeiten um, doch es gibt keine. Die Vollstrecker machen die Räume dicht und sollte sie erneut versuchen zu Fliehen, hätten sie, sie schneller als sie ‚Reiskuchen‘ sagen könnte. Und wenn sie nach hinten rennt, rennt sie in die Arme von Kid, Law, Lucci und Nicole und darauf kann sie ebenso verzichten. Also was jetzt?

„Wo sind denn jetzt schon wieder Kid, Lucci, Law und Nicole?“, hackt Ginoza genervt nach und sieht sich nach den vier um. Wobei sich Shinya kurz versteift und sich ebenso umsieht. Gleichzeitig beißt er sich jedoch in die Unterlippe.

Als Mone geflüchtet ist hat er sie einfach stehen lassen und ist Mone gefolgt, dabei sind sie gerade wieder zusammengekommen. Tomomi der ahnen könnte, was gerade durch Shinyas Kopf rauscht legt nur eine Hand auf seine Schulter.

„Sie versteht das, immerhin weiß sie dass die Verfolgung eines Täters absolut Vorrang besitzt“, beruhigt Tomomi ihn etwas, wobei Shinya dankbar ihm zunickt und sich jetzt wieder voll auf Mone konzentriert.

>Ich muss hier weg, die Zerreißen mich wenn ich hier bleiben und ich will ihn doch in die Finger bekommen und ihn töten. Und das kann ich nicht, wenn ich zuvor von

denen platt gemacht werde.

Die stellen keine wirkliche Gefahr für mich da, jedoch darf ich nicht warten bis Law, Kid, Lucci und Nicole auftauchen. Das sind die einzigen, die mir gefährlich werden können< denkt sich Mone und setzt erneut zu Flucht an. Doch sofort kommt es gar nicht, sie kann einen Fuß an ihrem spüren und spürt ebenso wie ihr die Füße weggerissen werden. Geschockt weiten sich ihre Augen und sie kippt nach hinten um. Somit landet sie auch auf den harten Boden und kann schwarze Haare erkennen, die vor ihr auf dem Boden liegen.

>Nicole< zischt es durch Mones Kopf. Doch Nicole selbst interessieren gerade die ehrleichterte Blicke der anderen nicht.

Nicole stemmt sich jetzt schnell auf ihre Arme und stützt sich dabei an Mones Schultern ab, wobei Mone vor Schmerzen zischt. Dann macht Nicole ein Rad und reißt damit Mone vom Boden und befördert sie über ihre Schulter hinweg in irgendeine Richtung.

Doch Kid ist schneller, bevor Mone unsanft auf dem Boden landen kann, fängt er sie auf und drückt sie nun gegen die Mauer.

Mone biss sich in die Unterlippe.

>Scheiße< denkt sie sich und versucht sich zu befreien, es gelingt ihr auch. Doch Nicole und Shinya ziehen ihre Dominator und schießen in Mones Schulter, vor Schmerzen bleibt sie stehen und sinkt zusammen. Wobei Nicole jedoch keinen Grund sieht ihren Dominator runterzunehmen, dieser schaltet jetzt das Eliminierungssystem ein und der Dominator klappt auseinander.

Mone lächelt leicht und schließt ihre Augen.

„Los töte mich und dann nimm dir Silvers Rayleigh vor, denn er ist daran schuld das wir alle schwarze Psycho-Pässe besitzen und nie wieder ein normales Leben, leben können“, meint Mone nur, wobei sie ihre Augen wieder öffnet.

„Was..meinst du damit?“, hackt Nicole nach und nimmt ihren Dominator wieder runter, der sich wieder in seinen Normalzustand begibt.

„Ich erkläre es dir... Silvers Rayleigh...hat das vor langer Zeit...geplant und ist...auch dafür Verantwortlich...das unsere Eltern...uns das angetan haben...und würden auch von ihm getötet“, meint Mone nun sehr abgehackt und unter Schmerzen. Law zieht die Augenbraue nach oben.

„Sie atmen sehr flach und Blut tritt bereits am Bauch heraus. Sie hat sich irgendwann eine Rippe eingedrückt“, meint er schnell und geht mit einem Verband auf sie zu. Wobei Nicole ihm hinterher geht um ihn zu helfen.

Bevor sie sich um die Rippen kümmern, kümmern sie sich um die Wunde an ihrer Schulter und Law verbindet sie fachgerecht.

„Mone, dass wird gleich wehtun aber dann kannst du besser atmen“, erklärt Law ihr den weiteren Verlauf, wobei Mone nur nickt und gegen das Bewusstsein ankämpfen muss.

„Nicole, ich setze denn Schnitt und die drückst die Rippen wieder in die andere Richtung. Wenn sie genau an der Haut liegen, drückst du sie zurück. Wenn sie zu tief drinn sind drückt du sie in die andere Richtung. Keine Angst, ich bin hier und helfe dir. Doch meine Finger kann ich nicht in den Schnitt einführen das würde Mone zu sehr wehtun“, erklärt Law nur und macht zwischen zwei Rippenbögen einen etwas größeren Schnitt. Nicole nickt leicht und setzt sich vor Mone auf dem Boden.

„Ganz ruhig, ich beobachtet es genau und helf dir auch. Wenn der Finger total versunken ist musst du die Rippe zu dir ziehen, aber nur ganz leicht und kurz mit viel Kraft. Wenn du sofort auf die Rippe stößt drückt sie ganz in die andere Richtung. Du

kannst das“, baut Law Nicole auf und befeuchtet Nicoles Finger etwas.

Dann gleitet sie in den Schnitt hinein und wobei Mone vor Schmerzen aufstöhnt, doch sofort ist Kid da und hält Mone fest.

„Dein Finger ist fast komplett drin, spürt du bereits die Rippe?“, hackt Law nach, wobei Nicole nickt.

„Gut jetzt versuche von hinten her, an die Rippe ran zu kommen und drückt sie zu dir“, meint Law, Nicole versucht weiter mit ihrem Finger reinzukommen um damit hinter die Rippe zu gelangen.

Es gelingt ihr auch und mit kurz viel Kraft zieht sie die Rippe nach vorne. Ein Ruck geht durch Mones Körper und sie atmen nun schon viel besser. Law nickt zufrieden und Nicole kann ihren Finger wieder herausziehen. Doch bevor Mone weitererzählen kann, vernäht Law mit kurzen Stichen die Wunde und legt auch einen Verband um.

„Jetzt müsste es besser gehen“, lächelt Law leicht, wobei sich Mone brav bei ihnen bedankt und kurz durchatmend. Tatsächlich keine Schmerzen mehr.

Wunderbar.

## Kapitel 11: Es ist alles seine Schuld. Alles

„Dann bin ich jetzt mal gespannt auf deine Erklärung“, lenkt Nicole wieder auf das Thema zurück und steht auf.

Mone lehnt sich gegen eine Wand und schaut zu ihnen hoch.

„Ray hat unsere Familien getötet bzw. sie dazu Angestiftet uns so etwas anzutun.

Dein Vater, Nicole, hat dich Geschlagen und Vergewaltigt und hat auch deine Mutter und Bruder getötet. Doch es war Ray, der deine restliche Familie getötet hatte.

Kids Eltern haben Kid selbst fast umgebracht, doch Ray war es der seine Eltern grausam getötet haben.

Law hat seine Eltern verloren, doch das lag an Ray er hatte sie ermordet.

Auch hat Ray Luccis Eltern dazu gebracht, Lucci sexuell zu Misshandeln und hat Lucci damit in einen Engpass gelockt, wo er dann selbst seine Eltern getötet haben.

Tja und bei Marco und mir war das auch nicht anders.

Auch Ray hat unsere Eltern auf dem Gewissen.

Und Marco hat wegen ihm den Verstand verloren“, beginnt Mone zu erklären.

„Warum sollte Ray so etwas tun? Ich meine, wir haben einige Zeit bei ihm gelebt und er hat uns alles genommen was wir geliebt haben? Irgendwie kann ich das nicht glauben“, meint Nicole vollkommen geschockt und lehnt sich an Shinyas Brust, der seine beiden Arme um sie legt und sie stützt.

Verhindert dass sie in die vollkommene Finsternis gezogen wird und er verhindert ebenso, dass ihre Welt die zu diesem Zeitpunkt noch etwas stabil war, vollkommen in sich zusammenbricht.

„Es ist aber so, ich weiß das ihr mir jetzt kein großes Vertrauen entgegen bringt. Doch Ray trägt die Schuld. Er hat alles zu verantworten.

Ist es euch damals nicht komisch vorgekommen?

Damals, als wir unsere Familien verloren haben, vollkommen stand er plötzlich vor uns und gab uns halt und ein neues zuhause.

War für uns ein Vater, irgendwann begann ich Zweifel zu bekommen. Das war mir ein Zufall zu viel“, meint Mone tonlos.

„Wie hat sich dein Bedacht bestätigt?“, hackt Law nach und schaut ihr tief in die Goldbraunen Augen.

„Ganz einfach, vor einiger Zeit bekamen die Akten unsere Eltern in die Finger. Sie waren manipuliert wurden, also die Akten und als ich es zurückstellen könnte dank meines Computers könnte ich Rays Handschrift herausfiltern und dort stand alles.

Von der Idee.

Dann die Anstiftung.

Unseren Seelischen knacks, denn wir natürlich erleiden müssten.

Bis hin zu den Mord an den restlichen, lebendigen Familienmitgliedern und unsere Aufnahme bei ihm“, erklärt Mone und bekommt von Kid eine Zigarette angeboten, die sie sogleich annimmt und anzündet.

Genüsslich zieht sie das Nikotin in ihre Lungen und spürt wie sich ihr Körper berührt. Die Glüht, die zuvor ihr Gesicht erhellt hat wird graus bis schwarz und fällt dann von ihrer Zigarette ab und landet auf dem Boden.

„Verzeihen Sie wenn ich sie unterbreche oder Sie in der Unterhaltung stören muss, aber wer ist Ray überhaupt?“, mischt sich nun Akane ein.

„Silvers Rayleigh, 30 Jahre alt und ebenso ein Besitzer des schwarzen Psycho-Pass.

Ein weltgesuchter Verbrecher.

Tötet die Familien von Kid, Law, Lucci, Mone, Marco und mir.

Hat Kid, Law, Lucci, Mone, Marco und mich bei sich aufgenommen und trainiert. Sein Ziel war es aus uns Agenten zu machen, die nur noch ans töten denken und nicht mehr ans Leben. Doch als wir mitbekommen haben das er die Weltherrschaft an sich reißen will und wir da nicht mitmachen sollten, wanden wir uns von ihm ab und verließen ihn. Marco verlor daraufhin seinen Verstand.

Mone kapselte sich von uns ab.

Und Kid, Lucci, Law und ich würden zur Vollstreckern“, meint Nicole kurz und knapp. Wobei Akane lange in ihre Gesichter schaut und dort Traurigkeit, Hass, Rache und Wut lesen kann.

Sie kann sich denken was die fünf jetzt vorhaben.

Sie wollen sich an diesen Ray rächen, ob sie dabei ihr Leben aufs Spiel setzen oder nicht scheint sie nicht zu interessieren.

>Irgendwie scheint jede Person die im Besitz eines schwarzen Psycho-Pass ist eine sehr grausame Vergangenheit gehabt haben. Schrecklich, ich wüsste nicht wie ich reagieren würde, wenn meine Eltern getötet werden würden. Einfach schrecklich< denkt sich Akane und seufzt.

„Ja Akane, dass was du gedacht hast stimmt soweit ganz gut. Doch Ray hatte keine schreckliche Kindheit bzw. Vergangenheit. Er kam in einem besitzt vom schwarzen Psycho-Pass nur weil er in diesen Drang gefallen ist die Menschen kontrollieren zu wollen und der König der Erde zu werden“, meint Lucci daraufhin tonlos.

„Woher weißt du was ich gedacht habe?“, fragt Akane geschockt nach.

„Deine Gefühle. Wenn du deine Gefühle gestattest sich in deinem Gesicht niederzulassen, kann man in dir lesen wie ein offenes Buch“, lächelt Nicole sie an und wendet sich Mone wieder zu.

„Und wirst du...Ray jetzt hinter jagen wie ein wilder Köter? Und ihn...töten?“, hackt Nicole leise nach, wobei Mone beginnt zu lächeln.

„Köter? Aber gut, ich lass das mal so stehen, aber ja ich werde ihn jagen und ihn zu Strecke bringen. Ich würde sogar mein Leben aufs Spiel setzen“, meint Mone ernst, dennoch grinst sie dabei.

„Tja, dann würde ich sagen wir haben das gleiche Ziel was?“, hackt Kid grinsend nach und schaut zu seinen drei Freunde, die sich grinsend anschauen.

Und in diesem Moment wird Akane klar, dass sich diese fünf von niemand mehr aufhalten lassen. Sie würden freiwillig in ihren Tod rennen nur um Silvers Rayleigh zur Strecke zu bringen.

Tief in ihrem Herzen bewundert sie sowas, doch ist sie über diese Entscheidung mehr als geschockt.

Wie kann man sein Leben nur wegwerfen für eine Person.

„Wenn ihr schon freiwillig in die tiefe der Hölle wollt bitte, doch nicht alleine. Wir werden euch unterstützen und euch helfen. Wir sind ein Team“, meint Tomomi dazu und schaut zu den anderen, die zustimmend nicken und Shinya Nicole fester in eine Umarmung zieht.

„Ich werde dich nicht nocheinmal im Stich lassen, dieses Mal werde ich dich beschützen mit meinem Leben“, meint Shinya leise in ihr Ohr, wobei Nicoles Körper eine Gänsehaut überzieht und sie leicht errötet.

„Mone Moto, ich biete ihnen hiermit einen Posten als Vollstrecker in unserem Team an“, mischt sich jetzt auch Ginoza nach, wobei Mone ihn überrascht anschaut und dann lächelnd nickt.

„Vielen Dank, ich nehme an“, meint sie nachdem sie nachdem sie sich von ihrem Schock wieder erholt hat.

Nicole löst sich sanft von Shinya und hält ihre Hand zu Mone.

„Lass uns ihn gemeinsam aufhalten und zur Strecke bringen“, meint sie lächelnd und zieht Mone, nachdem diese ihre Hand ergriffen hat, zurück auf die Füße.

Die beiden Frauen schlagen ein und nicken sich zu.

„Wir freuen uns auf dich Ray, doch es wird dein letzter sein“, meinen alle fünf Vollstrecker gleichzeitig und nicken sich zu.

Sie sind fest entschlossen und den beiden Inspektoren, wie den anderen vier Vollstrecker waren klar das sich diese fünf von ihrem Plan nicht mehr abbringen lassen würden.

## Kapitel 12: Die Suche beginnt

Und die Suche beginnt nach Silvers Rayleigh, so schnell wie es geht wollen sie ihn in die Finger bekommen und ihre Rache ausüben.

Während Shinya und die anderen drei das Internet absuchen. Und versuchen so herauszufinden, wo er sich derzeit aufhält probieren es die anderen fünf in der verbotene Zone und in den anderen Stadteile von Tokio. Genau und mit vorsichtig laufen sie die Gassen und Straßen ab.

Doch sie werden bitterlich enttäuscht.

Als sie morgens wieder ins Büro kommen, war die Laune bei Mone so im Keller das sie einfach ihr Glas in ihrer Hand nimmt und es zerdrückt. Die Glassplitter bohren sich tief in ihre Haut und dennoch spürt sie nicht mal den Schmerz, sie nimmt auch nicht mal war das sie sehr stark blutet.

Die anderen schauen geschockt auf Mone, während sich Kid, Nicole und Lucci damit nicht befassen und weiterhin am Computer arbeiten. Sie sind diese Ausbrüche von Mone gewöhnt und machen sich keine großartigen Sorgen um sie.

Law seufzt nur tief und geht auf Mone zu, schnell entfernt er die Glassplitter aus ihrer Haus und verbindet ihre Hand.

„Lass den Scheiß, wir haben keine Zeit für Selbstverstümmelung wir müssen Ray finden und wir werden ihn finden“, meint Law klar und deutlich, wobei Mone noch immer mies gelaunt nickt.

„Law hat Recht Mone, wir werden das schon schaffen. Da bin ich mir vollkommen sicher“, lächelt Akane, doch zuckt sie zusammen als Nicole beginnt, neben Shinya, laut zu lachen und sich zurücklehnt.

„Nicole?“, hackt Akane verwirrt nach.

„Du solltest nicht den Fehler machen Ray zu unterschätzen, wenn du es tust so wird das dein Untergang sein und du wirst verlieren. Alles was dir in dieser Welt bedeutet. Du wirst deinen Verstand verlieren, wenn du ihn unterschätzt. Wir haben ihm vertraut und ihm unterschätzt. Und würden, obwohl wir nie jemand etwas angetan haben, zu Verbrecher.

Er ist stärker als du denkst, Akane und wenn du mit ihm zutun hast darfst du ihm keine Silbe trauen. Er lügt ohne rot zu werden und kann selbst dich, so unschuldig und gewissenhaft, du auch sein magst töten ohne wenn und aber“, meint Nicole nachdem sie sich beruhigt hat.

„Ist er wirklich so schlimm?“, fragt Tomomi nach.

„Schlimm? Er ist ein Teufel, der unschuldige kleine Kinder ihre ganze Zukunft nimmt und sie verführt. Erwachen sie nicht rechtzeitig, öffnen sich die Höllentore und ohne es zu bemerken werden sie in den Abgrund gezogen. Aus dem sie sich niemals wieder befreien können“, mischt sich Mone tonlos ein.

„Er muss besiegt werden, wenn er weiterhin am Leben ist wird die komplette Menschheit ausrotten oder anderes mit ihnen anstellen“, meint Law ebenso.

„Tja, wollt ihr uns immernoch helfen?“, hackt Kid grinsend nach, nachdem er die Blicke von Shinya, Yayoi, Shusei, Tomomi, Akane und Ginoza sehen könnte.

„Natürlich helfen wir euch, wir sind ein Team“, meint Shusei sofort ohne zu zögern und die anderen zustimmen ihm zu.

„Dann sagt wenigstens nicht, dass wir euch nicht gewarnt haben und ihr könnt auch jeder Zeit aussteigen“, meint Nicole tonlos und steht auf.

„Wohin gehst du?“, fragt Shinya laut nach und richtet sich auf um seiner Freundin zu folgen.

„Zu Shion Karanomori, wir brauchen ihre Hilfe und sie ist ja ganz fit Menschen ausfindig zu machen“, lächelt Nicole, wobei sich auch die anderen erheben und sie sich auf dem Weg machen zu Shion.

„Ach ihr besucht mich auch mal wieder, was für eine Ehre“, meint Shion und zündet sich eine Zigarette an. Nicole lächelt nur trocken und strich sich eine Strähne aus dem Gesicht.

„Wir brauchen deine Hilfe“, meint Nicole stumpf.

„Hilfe? Ausgerechnet die schwarzen Psycho-Pass Nutzer brauchen meine Hilfe? Ihr seid doch die stärksten von allen und ihr braucht meine Hilfe? Das finde ich doch sehr amüsant“, meint Shion trocken und grinst dabei.

„Nun hören sie mal, nur weil sie einen schwarzen Psycho-Pass besitzen bedeutet das doch nicht sie sind Götter“, meint Akane sauer und überkreuzt ihre Arme.

„Na seh mal einer an, eine Inspektorin beschützt die Vollstrecker. Sowas habe ich ja noch nie gesehen“, lächelt Shion leicht und lehnt sich zurück.

„Akane, sie hat Recht“, meint Nicole nur nüchtern und spürt die Blicke von allen in ihrem Rücken, aber besonders den von ihrem Freund. Der leicht die Augenbraue nach oben zieht.

„Schwarze Psycho-Pass Nutzer sind stark, mächtig, perfekt. Wir sind um einiges Stärker als ihr und können somit auch lässig gegen andere anderen, die nicht unsere Farbe besitzen. Es ist komisch wenn ein Vollstrecker, der einen schwarzen Psycho-Pass besitzt um Hilfe bittet“, meint Mone dazu.

„Warum?“, fragt Akane vollkommen verwirrt nach.

„Wir haben eine zerrüttete Seele, viele sagen auch wir leben nicht einmal mehr. Wir denken nur noch an Mord, Hass, Chaos, Trauer und Rache. Dadurch haben wir verlernt Glück, Freundschaft und Liebe zu empfinden. Das macht uns zu kalten Mördern und wie du selbst mit anhören musstest, jeder der einen schwarzen Psycho-Pass besitzt, hat eine grausame Vergangenheit hinter sich. Nagut Ray kann man da nicht mit hinzuzählen, doch die anderen. Und schwarze Psycho-Pass Nutzer sind hier sehr selten. Normalerweise lässt man es nicht mal zu das so jemand ein Vollstrecker wird. Doch wir würden es und das nur weil wir kalte Mörder sind ohne Gefühle“, meint Nicole trocken dazu.

„Aber das stimmt doch nicht, immerhin bist du mit Shinya-san zusammen und du liebst ihn doch oder nicht?“, hackt Akane nach.

„Sonst wäre ich nicht mit ihm zusammen“, kontert Nicole daraufhin und seufzt.

„Schluss damit Shion wir müssen Ray finden, doch wir haben kein Glück. Du bist ein Profi auf deinem Gebiet, dann wende es jetzt auch an und finde Ray“, meint Nicole nun und schaut Shion direkt in die Augen.

„Habe ich dir schon einmal gesagt, dass ich deine kalten, blauen Augen liebe?“, fragt Shion grinsend nach, wobei Nicole nickt.

„Schon zu oft und jetzt legt los“, meint Nicole daraufhin monoton.

„Inspektorin?“, wendet sich Tomomi genau an sie, wobei Akane zu dem alten Mann schaut.

„Jetzt schauen sie und hören sie genau zu. Solltet sie mal ebenso jemand finden müssen, können sie daran zurückdenken und die Suche gestaltet sich als einfach“, meint Tomomi und zwinkert ihr dabei zu, wobei Akane nickt und auf Nicole und Shion sieht.

Shusei kommt seufzend zu ihr und legt seine Arme um Akane, was diese lächelnd zulässt und sich an ihm drückt.

„Bereit?“, hackt Shion nach, wobei Nicole tief durchatmend und nickt.

„Name?“

„Silvers Rayleigh“.

„Alter?“

„30 Jahre alt“.

„Farbe des Psycho-Pass?“

„Schwarze“.

„Damaliger Aufenthaltsort?“

„Tokio, Verbotene Zone“.

„Verhältnis?“

„Hat uns aufgenommen und Trainiert“.

„Warum habt ihr euch abgewandt?“

„Ist Machtgeil geworden und will die Weltherrschaft an sich reißen“.

„Wieso wollt ihr ihn töten?“

„Hat unsere Familien auf dem Gewissen“.

„Beruf von Silvers Rayleigh?“

„Normaler Fabrikangestellter, doch dann Trainer für Selbstverteidigung und dann Auftragskiller“.

„Hat er euch ebenso zu Auftragskiller erzogen?“

„Ja“.

„Haben sich deswegen eure Psycho-Pass so stark getrübt?“

„Ja“.

„Jetziger Aufenthaltsort?“

„Wenn ich das wüsste, würde ich nicht kommen“.

„Familie?“

„Frau und Kind, sind jedoch lange vor unsere Zeit getötet würden“.

„Durch was?“

„Keine Ahnung“.

„Welche Gefühle hat er unterdrückt?“

„Liebe, Freundschaft und Glück“.

„Und welche Gefühle würden hervorgehoben?“

„Hass, Trauer, Rache und Wut“.

„Was will er erreichen?“

„Der König der Welt“.

„Wie will er das erreichen?“

„Doch das ausrotten der Menschheit“.

„Hilfe für dieses Projekt?“

„Damals noch unsere, jetzt irgendwelche Dronen“.

„Hat jemand von euch den Verstand verloren?“

„Ja“.

„Wer?“

„Marco“.

„Was ist aus ihm geworden?“

„Würde vor wenigen Tag von uns erschossen“.

„Okay, dass müsste Reichen perfekt“, meint Shion grinsend und hat fleißig auf ihrem Computer herumgedrückt während Nicole die Antworten nur so herunter gerattert

hat.

„Das war ja Wahnsinn“, staunt Akane.

„Ja das wars, man braucht nur ein bisschen Übung dann kann das jeder so schnell“, lächelt Mone.

„So schnell könnte ich das nicht“, meint Akane nur.

„Doch, umso öfters du solche Fragen in gegen bekommst umso schneller kannst du Antworten. Und umso schneller die Antworten kommen, umso schneller hast du es hinter dir und kommst wieder zu Luft“, kontert Law und zeigt zu Nicole, die sich gegen die Wand lehnt und wieder zu Luft kommen muss.

„Eigentlich macht uns sowas nichts aus, doch wir haben es schon lange nicht mehr getan“, grinst Lucci nur.

„Tja, dann gewöhnt euch lieber schnell daran. Denn das gleiche Spiel muss ich jetzt mit euch machen, da ihr aber relativ gleiche Vergangenheiten besitzt würde ich vorschlagen Nicole und Mone übernehmt diesen Job und ihr ergänz nur ist das in Ordnung?“, wendet sich Shion direkt an Law, Lucci und Kid wobei diese nicken und Nicole seufzt nur leicht genervt.

„Jetzt stell dich doch nicht an süße“, grinst Shion, wobei Nicole genervt ihre Schläfen reibt und ihre Arme überkreuzt und ihr zunickt. Das war gleichzeitig das Startsignal für Shion.

„Du übernimmst Lucci und Law. Mone übernimmt Kid und Marco“, meint Shion nach, wobei beide Frauen nicken und sich nebeneinander aufstellen. Es würde schneller gehen, wenn sie alles auf einmal machen. Hoffentlich werden sie nicht total durcheinander kommen.

„Name?“

„Nicole Yagami, Rob Lucci und Trafalgar Law“.

„Mone Muto, Marco Ayamoto und Eustass Kid“.

„Alter?“

„27, 28 und 27“.

„27, 27 und 28“.

„Psycho-Pass Farbe?“

„Schwarz“.

„Durch was aufgelöst?“

„Missbrauch/ Tod durch Eltern“.

„Verliebt?“

„Ja“.

„In wem?“

„Ich in Shinya Kogami. Lucci und Law in niemanden“.

„Ich in Eustass Kid. Marco in niemanden. Kid in mich“.

„Aufenthaltsort damals?“

„Tokio“.

„Aufenthaltsort heute?“

„Tokio“.

„Verhältnis untereinander?“

„Freunde und Kollegen“.

„Verhältnis zu Ray?“

„Schüler“.

„Beruf?“

„Auftragskiller, heute Vollstrecker“.

„Familie?“

„Eltern, bei den manchen Brüder, bei den machen Schwestern und kommt auch beides mal vor“.

„Was wollt ihr erreichen?“.

„Ray töten“.

„Schon einmal gestorben?“.

„Im Fall von Lucci, Law und mir ja“.

„Durch was?“.

„Kristallsplitter entnommen“.

„Wie habt ihr ihn zurückbekommen?“.

„Durch Marco“.

Vieles könnten Mone und Nicole gleichzeitig beantworten. Bei manchen Fragen müssten sie hintereinander weg beantworten. Doch da dies relativ Zügig von statten gegangen ist kann sich Shion nun vollkommen auf ihren Computer konzentrieren, während die Vollstrecker und die beiden Inspektoren genau hinter ihr stehen und sie dabei beobachten. Doch nach wenigen Minuten könnte der Computer bereits Informationen ausspucken.

„Ray hält sich ganz in eurer Nähe auf. Doch wo genau ist unklar, ich habe hier zwar eine Wohnung doch es wäre unpassend jetzt dort vorbeizuschauen“, meint Shion daraufhin.

„Und warum?“, hackt Akane nach.

„Weil Ray uns eine Falle stellen könnte, die wir nicht rechtzeitig verstehen würden und bevor wir zum einem Schuss kommen könnten, könnten wir Tod sein“, meint Mone daraufhin.

„Mh fällt euch noch was ein? Was Ray gerne mag? Oder wo er sich gerne aufhält?“, hackt Shion nach und dreht sich zu ihnen um.

„Aber klar, Ray mag doch diese Avatare in diesen Spielen so gerne und schon immer eine Party geben will. Ich habe gehört, dass diese Party in zwei Tagen sogar stattfinden soll“, meint Mone und wird dabei von den anderen Sauer angeschaut.

„Was ist?“, hackt diese unschuldig nach.

„Hättest du das nicht früher sagen können, du bekloppte?“, fragt Nicole nach und seufzt.

„Ach kommt, euch hätte das ja auch einfallen können“, kontert Mone leicht beleidigt.

„Möglich, doch wir haben uns mit Ray nicht sonderlich beschäftigt“, meint Law dazu und setzt sich seufzend.

„Shinya, Nicole, Kid, Mone, Tomomi und Akane ihr macht euch in zwei Tagen auf dem Weg zur dieser Avatar-Party“, meint Ginoza wobei diese sechs ihm zunicken.

## Kapitel 13: Das Spiel endet ihr Ray

Zwei Tage später stehen Shinya, Nicole, Kid, Mone, Tomomi und Akane hinter einem Vorhang und können das Treiben im Inneren zusehen.

„Wie kann man nur mit jemand tanzen, von dem überhaupt nichts weiß?“, hackt Mone angewidert nach.

„Oder die Zunge in den Hals stecken“, setzt Nicole eins oben drauf.

„Naja in der Unendlichkeit des Internets scheint sich jeder User wohl zu fühlen und da sie alle ein Hologramm ihres Avatars tragen fühlen sich die Leute sicher. Da sie sich auch beruhigend sagen können, mich kennt er nicht“, meint Akane daraufhin nur.

„Trotzdem würde mich sowas niemals in den Sinn kommen“, zischt Mone gereizt, wobei Nicole grinst.

„Klar, weil du auch Kid hast, aber auf was Mone eigentlich raus will ist das es einfach undenkbar ist eine Party zu feiern obwohl man nicht mal ansatzweise weiß wer neben einem steht.

Die Ex-Freundin oder Ex-Freund.

Ein Mörder.

Ein Vergewaltiger.

Ein Räuber.

Das die Leute hier ausgelassen feiern, obwohl sie sich vielleicht in Gefahr befinden ist einfach undenkbar und zeugt von Unvernunft“, erklärt Nicole und lehnt sich gegen Shinya, der sofort seine Arme schützend um sie legt und sie näher an seinen Körper zieht.

„Diese Gedankenweise führen dazu das ihr Psycho-Pass sich trübt“, meint Akane, bevor sie sich geschockt die Hand auf den Mund legt und sich verneigt.

„Bitte verzeihen Sie Mone, Nicole ich habe nicht das Recht über Sie zu urteilen und ich kenne ja ihre Vergangenheit und sollte Rücksicht nehmen“, entschuldigt sich Akane sofort und verneigt sich noch tiefer.

„Macht nichts, du hast sogar Recht. Aber unser Psycho-Pass kann sich nicht mehr verschlimmern wir sind bereits auf dem unterstem Level“, lächelt Nicole sie an, wobei Akane sich etwas entspannen kann.

Doch dann zieht Mone scharf die Luft ein und zeigt mit ihrem Finger nach vorne, verwirrt ziehen Shinya, Tomomi und Akane eine Augenbraue nach oben.

„Das ist Silvers Rayleigh“, meint Nicole dazu.

„Einer der verrücktesten und grausamsten Verbrecher der bis jetzt jemals gelebt hat“, setzt sie dazu.

„Aber Ray fühlt sich ja ziemlich sicher immerhin hat er sich keinen Avatar erstellt“, kontert Kid.

„Du kennst ihn doch, dieser Wichser hält sich für unantastbar“, meint Mone gereizt, wobei Nicole darüber nur den Kopf schütteln kann.

Wieso geht Mone auch immer gleich so in die Luft?

Kann sie ihr Temperament nicht einmal im Zaum halten?

„Ich gehe ins Innere und versuch mich ihm zu nähern. Dadurch das die Gäste im Weg sind können wir nicht schießen“, meint Akane und will gerade mit einem Hologramm ihren Avatar erstellen, als Nicole ihren Arm vorstreckt und sie damit am Loslaufen hindert.

„Ich mach das“, meint Nicole und nimmt ihren Dominator aus dem Gürtel und gibt ihn an Shinya weiter, der sie nur verwirrt anschaut.

„So wie ich Ray kenne hat er dennoch vorgesorgt und weil er weiß das wir Vollstrecker sind, sind hier bestimmt irgendwo Scanner angebracht würden die auf den Dominator reagieren und somit verraten das wir da sind“, erklärt Nicole und dreht an ihrer Uhr, sogleich nimmt sie eine andere Gestalt an wobei Kid kurzerhand das Gesicht verzieht.

„Wieso benützt ihr immer meine Gestalt für so einen Quatsch?“, hackt er gereizt nach.

„Weils Spaß macht und du dich so schön aufregst“, grinst Nicole in Kids Gestalt.

„Wenn du schon ich sein musst, dann tu mir ein gefallen“, meint Kid und schaut sie grimmig an, wobei Nicole im Inneren eine Augenbraue nach oben zieht.

„Was für einen?“, hackt sie nach.

„Benützt auch eine männliche Stimme, denn mit der weiblichen ist das einfach nur gruselig“, kontert Kid und sieht daraufhin nur noch die Faust von seiner Hand auf sich zukommen.

„Das hätte er nicht sagen sollen“, meint Mone grinsend und überkreuzt ihre Arme, während Kid neben ihr nur noch Sternchen sieht und sich nicht wirklich mehr rührt.

„Na dann legt mal los Nicole und vergeig es nicht“, grinst Mone amüsan.

Dadurch das Nicole die Gestalt von Kid angenommen hat und nun seine komplette Kraft und Gewicht spürt muss sie einmal kurz stehen bleiben und tief durchatmen. Während ihr Hologramm gelassen beide Hände in der Hosentasche stecken hat und durch die Menge schaut.

>Meine Güte und ich dachte immer die Muskeln sind zur Zierde bei Männern< denkt sich Nicole und holt noch mal tief Luft. Nun begann sie sich richtig umzusehen und nicht wie zuvor, um unauffällig zu wirken.

Von hinten wird sie von den anderen fünf genau beobachtet.

>Nicht schlecht< muss Kid einsehen und bemerkt wie seine Gestalt sich wieder in Bewegung setzt.

Nicole grinst leicht als sie Ray immer näher kommen kann, doch dieser kann bereits die Gefahr spüren.

Es ist so als würde ihm nicht nur ein Schauer über den Rücken jagen sondern auch als würden sich kalte Hände um seine Lunge legen und zudrücken. Er keucht kurz bevor er sich wieder versucht zu fangen und sich umzusehen, doch als er ‚Kid‘ sehen kann ist es aus mit der Selbstbeherrschung.

>Verflucht nochmal, dabei hatte ich doch einen anderen Plan< denkt sich Ray und dreht nun an seiner Uhr und drückt sofort einige Knöpfe daran. Sofort brechen die Avatare seiner Gäste zusammen und verwandeln sich zu seinem Abbild. Nun kann Ray das ausnützen und flieht.

Währenddessen haben die Gäste mit einem beißenden Ton zu kämpfen und heben sich gequält die Ohren zu.

>Verdammte Scheiße. Dieser Wichser hat es bemerkt< denkt sich Nicole und rennt nun los. Sofort stürmen jetzt auch die Vollstrecker und Akane in den Raum und heben ihre Dominator in die Höhe. Da Ray wohl der einzige sein wird der außer Mone, Nicole, Kid, Lucci und Law einen schwarzen Psycho-Pass besitzt wird es wohl nicht schwer werden ihn zu finden.

Die Gäste die sie bereits untersucht haben, legen sie dann Lahm doch es werden immer mehr statt weniger und jetzt beginnen die Menschen vor lauter Panik und Angst zu flüchten.

Auch Nicole dreht sich hektisch im Kreis, egal was sie versucht sie wird derzeit der

Avatar von Rays Gestalt nicht mehr los und kann sich nicht ihren Kollegen offenbaren.

Doch dann wird sie von hinten gepackt und sie spürt einen Arm um ihren Hals, der bereits gefährlich zudrückt. Nicole keucht vor Schock auf und dreht ihre Uhr zurück, sie verwandelt sich zurück und Shinyas Augen, der sie erwischt haben weiten sich vor Schock und Überraschung. Sofort geht er mit ihr in die Knie und nimmt sie fest in seine Arme.

„Es tut mir leid“, meint Shinya und küsst sie zur Entschuldigung leidenschaftlich. Was Nicole erwidert und als sie sich lösen, wieder richtig zur Luft kommen kann.

„Dieser Wichser hat wohl bemerkt, dass es eine Falle ist und hat alle Avatare umgestellt in seine Gestalt. Und jetzt haut er vermutlich ab“, meint Nicole nachdem sie wieder genügend Luft bekommt.

Shinya nickt ihr zu und schaut sich um. Noch immer war die reine Panik der Menschen zu spüren und einige versuchen noch immer zu fliehen. Die wo nicht vom Dominator erwischt werden drängen sich durch die Tür und wenn jemand fällt, wird gnadenlos und grausam über ihn getreten. Jeder wollte nur noch seine Haut in Sicherheit bringen.

Doch bald darauf löst sich die Ansammlung wieder und eine beträchtliche Menge an Menschen liegen vor den Füßen von den Vollstreckern und Akane.

„Mist wer hätte gedacht, dass dieser verdammte Bastard das System haken kann und alle mit reinzieht“, meint Kid und haut mit seiner Faust gegen eine Säule.

„Er war schon immer ein Angsthase und hat immer wieder Unschuldige mit reingezogen, also wieso verwundert dich das so?“, hackt Nicole nach und beginnt leicht zu zittern. Die Kälte, die durch die offenen Türen des Clubs stürmt macht auch kein halt vor ihnen. Doch bald darauf spürt Nicole wie ihr wieder wärme wird, als sie nicht nur die Jacke von Shinya auf ihren Schultern spürt sondern auch seine Arme, die sie fest umarmen. Er legt zusätzlich sein Kinn auf ihre Schultern ab und hört weiterhin aufmerksam den Gesprächen zu.

Nicole lächelt leicht und strich ihm kurz mit ihrer Hand über die Wange, bevor sie sich wieder mit einmischt.

„Wir haben immernoch eine Chance“, grinst Nicole nun.

„Was meinst du?“, hackt Mone nach.

„Wisst ihr noch wie schnell man Ray Angst einjagen könnte? Man musste nur ein bisschen grausam sprechen und ihn unter Druckstellen, dann hat er einem fast schon in die Hände gespielt“, erklärt Nicole nun, Mone die jetzt versteht auf was sie raus will beginnt nun ebenso zu grinsen. Doch Kid kapiert mal wieder überhaupt nichts und schaut dementsprechend aus der Wäsche.

„Hä?“, bringt er nur heraus, wobei Nicole und Mone nur genervt stöhnen.

„Wenn Kid das jetzt verstanden hätte, hätte ich mich wirklich gewundert“, kontert Mone und überkreuzt ihre Arme.

„Ganz einfach Kid, Rays Wohnung besitzt sehr viele Boxen und wenn wir es schaffen die zu haken kann einer von uns mit ihm sprechen und ihn unter Seelischen Druck stellen. Er wird versuchen abzuhauen, doch da wir das wissen können wir uns vor der Wohnung bereit machen und dann kommt der Zugriff“, erklärt Nicole es ihm, wobei es bei Kid jetzt ebenso klick macht und er sich vorfreudig die Hände reibt.

„Und wer wird sprechen und Ray Angst einjagen?

Und wer wird vor seiner Wohnung stehen und sich bereit machen, wenn der Zugriff, kommt?

Und wie finden wir seine Wohnung?“, hackt Tomomi nach.

„1. Nicole, es war ihre Idee also darf sie es auch umsetzen.

2. Shinya, Kid, Lucci, Akane, Nicole, du und ich.

Und 3. Für was gibt es Shion Karanomori“, erklärt Mone und schlägt mit Nicole ein.

„Also werden wir mit sieben Leuten dort auflaufen?“, hackt Tomomi nach.

„Ich würde noch Shusei mit hinzunehmen, dann sind wir acht Leute und wir haben sogar noch stärkere Chance. Außerdem würde das Akane gefallen, immerhin wäre dann ihr Geliebter auch mal dabei und wieder in ihrer Nähe“, meint Nicole hinzu und muss fies grinsen, als sie das hochrote Gesicht von Akane sehen kann.

„Gut dann zu acht, dann würde ich sagen legen wir los“, meint Mone dazu und zusammen verlassen die Vollstrecker und Akane den Club um zurück zur Basis zu kommen um mit Shion alles abzuklären.

„Ich soll was?“, hackt Shion verwirrt nach und schaut zu Mone, die sie nur fett angrinst.

„Du sollst einen Kontakt zu Rays Wohnung herstellen, damit wir mit ihm sprechen können und ihn unter Druck stellen können“, erklärt nun Nicole und zündet sich eine Zigarette an.

„Und wie soll ich das bitte Anstellen? Die Mikros und Boxen sind privat und um die Anzapfen brauche ich ein Programm und ich will nicht die Verantwortung übernehmen“, meint Shion und zündet sich nun ebenso eine an. Nicole strich sich grinsend durch die Haare und zeigt auf Akane, die sofort nickt.

„Ich übernehme die Verantwortung, leg los wenn wir bei seiner Wohnung sind“, meint Akane lächelnd, wobei Shion nickt.

„Gut, sagt mir dann bescheid dann kann ich loslegen“, nickt diese und somit machen sich die sieben Vollstrecker und Akane auf dem Weg zur Wohnung von Ray.

Als sie bereit stehen und ihre Dominator griffbereit haben meldet sich Nicole per Headset bei Shion, diese stellt sogleich auch den Kontakt her und überträgt das auf das Headset von Nicole somit kann sie mit Ray sprechen.

Sie räuspert sich kurz und lächelt dann leicht.

Ray kommt gerade aus seinem Bad als er ein komisches Geräusch wahrnehmen kann, schnell schaut er sich um kann aber nichts wahrnehmen oder entdecken. Achsel zuckend setzt er sich auf die Couch und schaltet seinen Fernseher ein.

„Na Ray, wie man leider sieht bist du noch immer am leben. Schade ich dachte Marco hat dich zerrissen, so außersich wie er war“, kann er nun die Stimme von Nicole über seine Boxen hören. Zeitgleich zuckt er zusammen und schaut sich schnell um.

„Wo bist du?“, hackt er laut nach und steht auf.

„Ach Ray, du solltest uns doch besser kennen. Als ob wir jetzt schon unsere Position verraten würden“, kontert Nicole.

„Wir oder bist doch alleine?“, hackt Ray nach.

„Möglich“, meint Nicole dazu und lehnt sich gegen die Wand, ihre Hand mit dem Dominator lässt sie sinken.

„Also bist du mit den anderen hier?“, fragt Ray erneut nach und hofft dieses Mal auf eine Antwort, mit der er etwas anfangen kann. Doch wieder würde er enttäuscht.

„Möglich“, wiederholt sich Nicole, wobei Ray die Augenverdreh.

„Hast du oder habt ihr so viel Angst vor mir, dass ihr euch nicht vor meinen Augen traut?“, fragt Ray nun grinsend nach und sucht nebenbei seine Wohnung ab.

„Ich kann dich beruhigen Ray, wir sind nicht in deiner Wohnung. Und was heißt Angst? Eher im Gegenteil, aber das letzte Mal wo wir mit dir sprechen wollten hast du die Flucht ergriffen. Also hast du doch eher Angst vor uns“, kontert Nicole grinsend.

„Woher willst du wissen, was ich in meiner Wohnung tue?“, fragt Ray nach und geht auf die zweite Äußerung überhaupt nicht ein was Nicole nicht im Geringsten wundert. Es überrascht sie nicht, sowas umgeht Ray doch jedes Mal.

„Das sollest du doch am besten wissen Ray. Wir wissen das du Angst vor uns hast und jetzt wie ein verrückter deine Wohnung auf den Kopf stellen wird in der Hoffnung uns zu finden, nicht wahr?“, hackt Nicole nach erwartet habe keine Antwort auf diese Frage und sie würde auch nicht enttäuscht.

Ray zögert kurz bevor er seinen nächsten Satz beginnt.

„Was wollt ihr von mir?“, hackt Ray nach und schluckt leise.

„Lass es mich mit einem Wort zusammenfassen: Rache“, kontert Nicole und stößt sich von der Wand ab und steckt ihr Dominator in ihrem Gürtel. So das dieser zwischen ihrer Hose und Gürtel eingeklemmt war.

„Wieso?“, hackt Ray gespielt ahnungslos nach, doch er wusste es.

Er wusste wieso sie sich Rächen wollen, dennoch will er der blöde spielen um auch seine Unsicherheit zu überspielen. Wenn ihm jemand gefährlich werden kann, dann sind es Mone, Nicole, Lucci, Law, Kid und bevor er starb auch Marco.

Die Leute, die er trainiert hat.

Die Leute, die einen schwarzen Psycho-Pass besitzen.

Die Leute, die ihn dem Rücken gekehrt haben.

„Fragt doch nicht so unschuldig, du weiß ganz genau warum.“

Es ist deine Schuld das unsere Psycho-Pässe schwarz geworden sind. Wir gildet deinetwegen als Verbrecher und hätten ein normales leben führen können, wenn du deine Finger nicht in unser Leben gesteckt hättest“, beginnt Nicole, doch bevor Ray darauf etwas sagen könnte setzt Nicole fort.

„Außerdem, alle Menschen die uns jemals etwas bedeutet haben und die wir geliebt haben, hast du getötet. Grausam, brutal und eiskalt.“

Du hast uns unsere Familie genommen bzw. sie aufgestachelt uns etwas anzutun, nur weil du uns haben wolltest.

Du hattest uns sogar, für einige Monate und dann haben wir dich verlassen. Doch das ändert nichts an der Tatsache das du die Menschen, die wir geliebt haben getötet hast“, meint Nicole und nun stößt sich Shinya von der Wand ab und legt seine Arme fest um den Körper seiner Freundin und drückt sie an sich.

Er vermittelt ihr so seine Liebe.

Er vermittelt ihr Schutz.

Er vermittelt ihr Sicherheit.

Er vermittelt ihr Trost.

Er vermittelt ihr sie niemals wieder zu verlassen.

Dankbar lächelnd schaut sie zu ihm hoch und hauchzart berühren sich ihre Lippen.

„Ich frage dich nocheinmal Nicole, wo seit ihr?“, hackt Ray erneut nach, wobei Nicole aus ihren Gedanken gerissen wird.

„Tja Ray, die Rache ist nun jetzt gekommen. All die Jahre bist du uns entwischt und hast uns sogar getrennt, doch jetzt werden wir dich zerfetzen. Freu dich schon einmal darauf“, lächelt Nicole und gibt ein Zeichen. Schweren Herzen löst sich Shinya wieder von ihr und macht sich ebenso bereit.

Wie die Reaktion erwartet würde, so kam sie auch. Ray hält es nicht mehr aus, sein Herz schlägt schnell, sein Atem rast und er bekommt doch tatsächlich Angst.

Er hasste es wenn man Druck auf ihn ausübt und ohne großartig nachzudenken, ob das nicht doch eine Falle sein könnte, schnappt er sich Schlüssel, Geldbeutel, Handy

und Jacke und rennt zur Tür.

Doch kaum ist die Tür offen schaut er in das grinsende Gesicht von Kid, der ihm hart im Gesicht mit seiner Faust erwischt und ihn zurückschleudert lässt.

>Sie haben mich tatsächlich gefunden< denkt sich Ray und will sich wieder auf die Füße hieven als Mone schneller war ein Rad schlägt, seine Schultern erwischen kann und ihn mitreißt. Sie schleudert ihn dann über ihren Rücken an die Wand, dabei reißt Ray auch die Vorhänge von der Stange, die ihn einhüllen.

„Ich hätte mir hier doch auch Sicherheitsmaßnahmen aneignen sollen“, meint Ray leise und hievt sich erneut auf die Füße, wobei er jetzt genau in den Lauf von acht Dominanteren schauen kann.

„Zu spät Ray, wir sollten doch dieses Spiel beenden. Auch wenn es nicht lange gedauert hat, doch ohne deine Untergebene bist du ein nichts. Du hast niemals etwas alleine hinbekomme, immerhin hast du Hilfe gebracht. Deswegen ist es auch kein Wunder, dass du jetzt so schnell ein Abgang machst“, meint Kid dazu und grinst bereits. Die Sicherungen aus allen Dominator würden gelöst und sie drücken ab. So schnell kann Ray nicht reagieren, wie ihn die Schüsse treffen und sein Körper zerplatzt einfach wie eine Seifenblase.

Zurück bleiben nur noch sein Blut und sein zerrissener Körper, sie haben ihre Drohung wahrgemacht. Doch niemand von ihnen hat jemals gerechnet, dass es so leicht werden würde.

Hoffentlich kommt da jetzt nicht wieder irgendwas.

## Kapitel 14: Die neuen Inspektoren

Nachdem kurzen Kampf mit Silvers Rayleigh würden Nicole und Mone von Ginoza auf die Seite gezogen und leise würden mit den beiden Vollstreckerinnen gesprochen. Und seither waren sie verschwunden.

Shinya und Kid waren geschockt und fassungslos zugleich, sie verstehen bis heute nicht wieso und warum. Man hat ihnen auch keine Auskünfte gegeben und jeder Anruf verläuft sich noch mehr in Ungewissheit, denn die beiden Frauen gehen nicht an ihre Handys und das jetzt schon seid zwei Monaten.

Das einzige was sie noch an Nicole und Mone erinnert sind die Bilder, die sie noch besitzt und immer öfters fragen die beiden Männer sich ob sie vielleicht etwas falsch gemacht haben. Doch eine Antwort haben sie niemals darauf bekommen.

Jeden Tag quälen sie sich durch die Frage, wo sie sind und ob vielleicht was passiert ist. Auch heute quält sich Shinya mit der Frage und setzt sich auf einen Stuhl in Nicoles Wohnung. Er hält es Zuhause nicht mehr aus und kann dort einfach nicht schlafen.

Hier hat er wenigstens die Gewissheit dass nichts, ihre Beziehung, kein Traum war. Traurig schaut er auf ein Bild von sich und Nicole.

Er hat lässig keinen Arm um ihre Schultern gelegt und zieht sie an sich. Dabei drückt er ihr eine Kuss gegen die Schläfe und hat seine Augen geschlossen. Während sie strahlend in die Kamera blickt und leicht errötet ist.

Shinya lächelt leicht, sie ist einfach alles für ihn auf dieser Welt. Und seid sie weg ist, ist das so als hätte sie auch ein Teil seiner Seele und seines Herzens mitgenommen.

Frustriert seufzt Shinya und schreckt auf als der Wecker schrill zu piepen beginnt.

>War ich etwa die komplette Nacht wach?< hackt Shinya nach und schaut zur Uhr und tatsächlich, er war die ganze Nacht wach. Seufzend erhebt er sich vom Stuhl und steigt unter die Dusche, bevor er sich dann in einen lockeren Anzug wirft und die Wohnung seiner Freundin verlässt.

„Guten Morgen, meine Liebe ich habe eine Überraschung für euch“, platzt Akane sogleich, kaum das auch Shinya auf seinem Stuhl platzgenommen hat, in den Raum und sogleich betreten zwei junge Frauen den Raum.

Die eine mit schwarzen Haaren und die andere mit grünen Haaren. Shinya seufzt vermutlich wieder neue Vollstreckerinnen.

Doch dann weiten sich seine Augen und er schaut schnell wieder zu den beiden Mädchen.

Und bevor er was sagen kann ruft Kid genau das aus was er bereits gedacht hatte.

„Nicole, Mone ihr seid wieder da“, meint Kid und wollte auf die beiden zu rennen, als er von Akane lachend gestoppt wird.

„Stopp, bevor ihr die beiden Überfällt. Sie waren auf Anordnung weg und würden zu Inspektorinnen ausgebildet.

Ja ich weiß eigentlich ist das überhaupt nicht möglich, wegen ihren schwarzen Psycho-Pässen, aber nach der Sache mit Ray hat man sich dann doch entschieden die beiden Hoch zu stufen, weil sie relativ stark sind und die Oberen sich sicher sind das sie ihre Sache gut machen werden“, lächelt Akane.

„Endlich seid ihr wieder da“, wiederholt Kid sich nun und rennt auf die beiden zu, sogleich schließt er sie in die Arme. Wobei Nicole und Mone zu lachen beginnen und seine Umarmung erwidern und Nicole sich nun Shinya zuwendet, der ebenso

aufgestanden ist.

Lange schauen sie sich nur in die Augen, bevor Shinya seine Arme ausbreitet und Nicole schnelle Schritte zu ihm kommt und beide Umarmen sich fest und vor allem lange. Gerade wollte Shinya seine Freundin küssen, als ein Notfall dazwischen kommt. „Ich mach das und ich nehm Lucci, sowie natürlich Shinya mit“, meint Nicole schnappt sich Shinyas Hand und rennt nach draußen, bevor Mone dazwischenfunken kann. Lucci schnappt sich eilig seine Jacke und rennt den beiden hinterher.

„Hey Nicole, das war Frühstart“, ruft Mone ihr noch hinterher, wobei sie nur das Lachen von Nicole hört, doch kaum waren die drei am Tatort hätte sich Nicole gewünscht mal nicht so voreilig reagiert zu haben und die Sache Mone zu übergeben. Mitten in der Stadt unter einem Hologramm von einem Brunnen würde eine Frauenleiche gefunden. Ihre Körperteile waren jedoch an den verschiedensten Stellen wieder angebracht würden und ihre stumpfen Augen schauen die drei nahezu an.

„Meine Güte wer macht sowas?“, fragt Nicole nach und hält sich die Hand vor dem Mund.

„Also damals warst du nicht so empfindlich“, meint Lucci sogleich grinsend, wobei er sofort der Faust von Nicole ausweicht. Die automatisch nach im Schlagen wollte.

„Lass mich in Ruhe, ich habe eine Weile sowas nicht mehr gesehen und außerdem bin ich eine Frau und ich darf das“, kontert Nicole.

„Und wir nicht?“, hackt Lucci nach, wobei er auf Shinya zeigt der aber nicht mehr wirklich anwesend zu sein scheint.

„Ihr seid Männer“, meint Nicole nur daraufhin und wendet sich jetzt an ihrem Freund, als Lucci beleidigt dazu verdonnert würde die Leiche näher zu betrachten.

„Was ist los?“, hackt Nicole nach, wobei Shinya mit seiner Hand durch die Haare streift und sich eine Zigarette anzündet. Obwohl Nicole natürlich wissen will was mit ihrem Freund los ist bedrängt sie ihn nicht und wartet ab. Und genau das ist es auch, wieso Shinya Nicole so sehr liebt.

Doch natürlich gibt es noch mehr Sachen, wieso er sie liebt.

Ihren Charakter.

Sie besitzt ihm gegenüber überhaupt keine Vorurteile, okay sie war selbst eine Vollstreckerin.

Sie bedrängt ihn nicht und sie will ihn auch nicht ändern.

„Dieser Fall erinnert Kogami an einen anderen Fall, wo so etwas ähnlich schon einmal vorgekommen ist“, mischt sich jetzt jemand anderes plötzlich ein. Da Nicole nur auf ihren Freund geachtet hat, hat sie nicht mehr auf ihre Umgebung geachtet und zuckt jetzt zusammen und dreht sich um.

Ginoza grinst schief und wendet sich wieder an Shinya.

„Dir ist doch klar, dass du abgezogen wirst oder?“, hackt Ginoza zur Sicherheit nach, wobei Shinya seine Zigarette aus dem Mund nimmt und die Augenbraue nach oben zieht.

„Nein“, meint er daraufhin nur.

„Ganz einfach, du bringst diesen Fall von damals in Verbindung und deine Gefühle fließen da ebenso mit ein. Deswegen wirst du abgezogen und du wirst mit diesem Fall nichts zu tun haben.“

Inspektorin Nicole, sie werden sich um ihn kümmern und darauf achten das er keinen Unsinn anstellt“, meint Ginoza.

„Und wer kümmert sich um den Fall?“, hackt Nicole verwirrt nach und lächelt schief, als Shinya sauer schnaubt aber nichts mehr dazu sagt.

„Ganz einfach. Tomomi, Yayoi, Lucci, Law und ich werden den Fall übernehmen und

jetzt schwirrt ab“, kontert Ginoza und schlug Shinya freundschaftlich auf die Schulter, bevor Nicole ihren Freund mit zerrt und ihn ins Auto verfrachtet.

## Kapitel 15: Die Rache, der Tochter beginnt

Eine Mädchenschule. So harmlos wie sie von außen wirkt, so wirkt sie in Wahrheit reine Gefahr.

Die Inspektoren und Vollstrecker haben herausbekommen, dass es sich um die Frau die sie unter einem Springbrunnen finden könnte um eine Schülerin von genau dieser Schule handelt.

Doch das wars noch nicht, weitere Leichen werden gefunden und langsam können auch Ginoza und Akane verhindern, dass es mehr und mehr an die Öffentlichkeit gerät.

Doch während die Vollstrecker und Inspektoren noch überlegen, wie sie jetzt weiter vorgehen sollen, quält sich eine junge Frau im zarten Alter von 18 Jahre mit der Frage. Wo ihre beste Freundin ist.

Seid Tagen ist diese bereits verschwunden und sie entscheidet sich die beliebteste Schülerin aufzusuchen und sie zu fragen.

Vorsichtig und zaghaft klopft sie an die Tür des Kunstraums, sofort wird sie ins Innere gebeten. Als die junge Frau die Tür aufhieb, kann sie sie schon sehen.

Die beliebteste Schülerin an ihrer Schule.

Schön, beliebt, talentiert, markenlos.

Rikako Oryo.

„Was kann ich für dich tun Kagami Kawarazaki?“, fragt sie auch sogleich nach. Kagami zuckt zusammen als sie die sanfte Stimme von Rikako hören kann. Doch irgendwas hindert sie daran noch näher an Rikako heran zu kommen. Weswegen sie einen höflichen Abstand wahrt und sich verbeugt.

„Verzeiht mir die Störung Rikako-sama, doch ich kann seid Tagen meine beste Freundin – Yoshika Okubo nicht mehr finden und vielleicht wisst ihr wo sie stecken könnte“, meint Kagami schnell, so das Rikako in ihrem Tun innen hält und sie ihr aufschaut. Dunkle Augen bohren sich in den Körper von Kagami und innerlich beginnt Kagami vor Angst zu zittern, doch sie versucht es nicht zu zeigen. Sich nichts anmerken zu lassen.

„Ist etwas passiert?“, fragt die beliebte Schülerin nach und setzt ihre Arbeit fort.

„Ich weiß es nicht, doch seit Tagen bekomme ich sie nicht mehr zu Gesicht und langsam beginne ich mir Sorgen zu machen“, erwidert Kagami ehrlich.

„Vielleicht hat sie Familienprobleme“, kontert Rikako.

„Worauf stützt ihr eure Vermutung?“, möchte Kagami wissen, wobei Rikako verschmitzt lächelnd und zu ihr aufschaut.

„Sie war in der Tat vor einigen Tagen bei mir und bat mich um Rat. Denn ich ihr auch gab“, meint Rikako und setzt erneut, die sie kurz unterbrochen hatte, fort.

„Rat? Darf ich fragen um was es geht?“, fragt Kagami nach und verbeugt sich höflich.

„Nein, sie bat mich niemand etwas davon zu berichten. Sie scheint sich sehr dafür zu schämen und ich möchte nicht, ohne, ihr wissen einfach über ihre Probleme sprechen. Somit würde ich dich bitten sie selber aufzusuchen und genauer zu befragen“, meint Rikako freundlich. Kagami biss sich auf die Unterlippe, sie hatte die Hoffnung das Rikako Oryo irgendwas weiß, sie weiß auch etwas doch sie sagte kein Ton dazu. Und wie soll sie Yoshika fragen, wenn sie nicht mehr auftaucht.

Das ist doch alles frustrierend.

Wieso vertraut sich Yoshika jemand an denn sie nicht mal persönlich kenn?

Wieso redet sie nicht mit ihr darüber?

Wieso hat sie nur Geheimnisse vor ihr?

Sie haben sich doch geschworen sich alles zu erzählen.

Tränen der Wut und Demütigung sammeln sich in ihren Augen.

„Bitte verurteile sie nicht, weil sie sich mir anvertraut hat. Ich weiß nicht was ihre Beweggründe sind, doch ich steh ihr nicht so nah wie du ihr. Vielleicht war ich einfach nur eine neutrale Person für sie und deswegen bat sie mich um Hilfe. Ich bin mir sicher das es Yoshika nicht beabsichtigt hat deine Gefühle zu verletzen oder dich zu demütigen“, lächelt Rikako, die ihre Tränen sehr wohl gemerkt hat und winkt sie zu sich. Doch hinter der Staffelei bleibt Kagami stehen, noch immer laufen ihre Tränen und sie schaut stumpf auf dem Boden.

„Ich kann mir gut vorstellen, dass du jetzt verletzt bist doch nimm es ihr nicht übel“, lächelt Rikako und winkt sie an ihre Seite.

Stumm und ausdruckslos befolgt sie den stummen Befehl und tritt an Rikako Seite.

Doch dann, wünschte sie sich es niemals getan zu haben.

Bevor sie davon laufen könnte, packt Rikako sie hart an der Hand und mit einem Schlag auf dem Kopf verliert Kagami ihr Bewusstsein. Laut und stumpf fällt ihr Körper auf den kalten Boden unter ihr, dass letzte was sie sehen könnte war das Lächeln der beliebten Schülerin.

Unsanft spürt Kagami einen Aufprall, noch immer ist sie benommen doch einiges kann sie schon wieder wahrnehmen. Somit hat sie auch gespürt wie sie unsanft auf den kalten Boden unter ihr abgelegt wurden ist. Als sie mit einer Hand sich ins Gesicht fassen will um ihr Auge zu reiben muss sie entsetzt feststellen das sie gefesselt würde, nicht nur an den Händen sondern auch an den Beinen.

„Du kannst deine Augen ruhig öffnen“, hört sie eine sehr bekannte, weibliche Stimme. Ihr Herz setzt aus und schlägt dann mit doppelter Geschwindigkeit gegen ihren Brustkorb. Versucht sich aus dem knöchigen Gefängnis zu befreien.

Doch befolgt den Befehl und öffnet ihre Augen, die sich schlagartig weitern und sie in die stumpfen Augen ihrer besten Freundin schauen lässt. Die leblos und nackt in einem Becken, mit unklarer Flüssigkeit, liegt.

„Yoshika“, flüstert Kagami verängstigt und wagt in die Augen der beliebten Schülerin zu blicken.

„Tja, mit irgendjemand müsste ich ja meine Werke fortsetzen und deine Freundin bat sich mir regelrecht an“, lächelt Rikako und zieht sich einen weißen Mantel über und streift sich Handschuhe über ihre makellosen Hände.

„Wie...wie...wie...“, stottert Kagami kann den Satz aber nicht beenden.

„Wie ich es nur wagen kann? Das habe ich doch gerade gesagt, sie bat sich mir regelrecht an, da könnte ich nicht nein sagen“, lächelt Rikako noch immer.

„Du bist eine Mörderin“, meint Kagami laut und versucht sich aus den Fesseln zu winden, doch schnell spürt sie einen Druck das sie zum keuchen bringt auf ihrem Bauch und lässt sie genau in die Augen von Rikako blicken.

„Na, na, na wer wird denn? Ich bezeichne mich eher als Künstlerin, statt Mörderin und um mein neues Kunstwerk zu vollenden brauche ich dich.

Freu dich doch, dass ist eine Ehre für dich“, lächelt Rikako und nimmt einen Hammer zu Hand.

Kagami versucht alles damit sie von ihr wegkommt, doch der Fuß hindert von Anfang an die Flucht und das letzte was Kagami sah, bevor ein grausamer Schmerz ihren

Körper bestimmte, war das ein Hammer genau auf sie zugeflogen kommt.

Nachdem sich Shinya im Fitnessstudio abreagieren könnte und seine Freundin dabei nur schweigen zugesehen haben, befinden sich beide wieder im Büro und gehen Akten durch. Doch so leicht will Shinya nicht aufgeben und beginnt weiterhin in diesem Fall zu untersuchen. Bis er auf etwas stößt was ihn überrascht und schockiert. „Sag mal Nicole, kann es sein das Silvers Rayleigh eine Tochter besitzt?“, hackt Shinya dann nach und schaut zu seiner Freundin. Die nur die Augenbraue nach oben zieht und sich schweigend zurücklehnt. Sie entzündet eine Zigarette und stößt genüsslich den Rauch aus bevor sie zur Antwort ansetzt.

„So genau weiß ich das ehrlich gesagt nicht. Das einzige was wir wissen ist, dass Ray ein Kind gehabt hatte. Doch ob es ein Junge oder ein Mädchen war, dass weiß niemand von uns. Ray hat nicht wirklich viel von seiner Vergangenheit gesprochen. Das einzige Mal als er seine Frau und Kind erwähnt hatte war, als wir frisch zu ihm gekommen sind und er uns seinen Plan und unsere Aufgaben erklärt hatte“, erklärt Nicole ihm.

„Und seid her hat er niemals wieder über seine Frau und Kind gesprochen?“, hackt Shinya erneut nach, wobei Nicole den Kopfschüttelt.

„Aber kannst du mir mal sagen, wie du auf die Idee kommst?“, hackt Nicole nach und zieht erneut an ihre Zigarette.

„Das geht mit zwei Worten: Rikako Rayleigh“, kontert Shinya und grinst leicht, als er sieht wie die Gesichtszüge seiner Freundin sich überrascht verziehen.

„Wie jetzt?“, hackt Nicole nach.

„Rikako Oryo, geht auf die gleiche Mädchenschule wie die Mädchenleichen die wir gefunden haben. Doch in Wahrheit heißt sie nicht Oryo mit Nachnamen sondern Rayleigh“, erklärt Shinya und lehnt sich zurück. Wobei Nicole genervt stöhnt und sich die Schläfen reibt.

„Manchmal hab ich das Gefühl Ray will erreichen, dass ich noch meinen Verstand verliere“.

„Ach so schnell verlierst du denn nicht“, muntert Shinya seine Freundin wieder auf, wobei diese nur lächelt und erneut seufzt.

„Inspektorin, ich brauche die Erlaubnis um das Gebäude verlassen zu können“, meint Shinya nach kurzem Zögern, wobei Nicole überrascht aufschaut und die Augenbraue nach oben zieht.

„Du weißt aber schon, dass ich dich dann begleiten muss oder?“, hackt Nicole zur Sicherheit nach, wobei Shinya mit seinem Drehstuhl näher an sie ran rückt und ihr sanft über die Wange strich.

„Was anderes würde ich mir auch nicht wünschen“, meint er sanft und küsst sie, was Nicole erfreut erwidert.

Nachdem sie sich wieder voneinander gelöst haben stehen sie auf und gehen zum Auto, wobei sich Shinya ans Steuer setzt.

Als Shinya den Wagen sicher vor einem Gebäude parkt kommen auch in Nicole die unangenehmen Dinge in den Kopf, die sie eigentlich vergessen wollte. Bevor sie und die anderen drei Vollstrecker würden, würden sie hier festgehalten. Hier, an diesem verfluchten Ort.

Dorthin kommen nur Verbrecher, die unbedingt isoliert werden müssen und sollten die Inspektoren keine Lust mehr auf ihre Vollstrecker haben werden sie hier her zurückgeschickt und in eine Zelle gesperrt.

Fluchtversuche sind unmöglich und nutzlos sogleich. Die Dominator würden in die Wände eingelassen und der Eliminator würde sofort starten und den Verbrecher ohne Gnade und ohne Verhör töten.

Gemeinsam betreten sie das Innere und kommen bald darauf vor einer Zelle zu stehen in der eine Gestalt zusammengekauert in einer dunklen Ecke sitzt und keinen Mucks von sich gibt. Bis er die Anwesenheit der beiden spüren können.

„Shinya Kogami, ehemaliger Inspektor und nun Vollstrecker und Nicole Yagami, ehemalige Auftragskillerin, Vollstreckerin und nun Inspektorin. Und das beste daran ihr seid ein Paar und würdet vielleicht zusammen für wahre Gerechtigkeit sorgen“, murmelt die Gestalt in sich hinein.

„Das ist doch...“.

„Richtig, das ist der ehemalige Sekretär von Silvers Rayleigh. Allerdings ist uns sein Name unbekannt, doch du müsstest dich an ihn erinnern“, unterbricht Shinya ihren Satz und schaut sie liebevoll an.

„Nein, kann sie nicht. In dieser Zeit als Law, Lucci, Kid, Marco, Mone und Nicole gemeinsam mit Ray gearbeitet haben bin ich ihnen niemals über den Weggelaufen und daher können sie mich nicht kennen. Was wohl besser so wahr“, lächelt die Gestalt leicht, da man seine Zähne in dem dunklen Licht ausmachen kann.

„Was meinst du damit?“, hackt Shinya nach.

„Er meint damit, dass wir nach dem Tod von Ray uns auf die Suche nach ihm gemacht hätten. Und da er nie das Kämpfen gelernt hatte und somit kein Killer ist hätten wir ihn sehr schnell getötet. Es hätte bereits einen Schuss aus dem Dominator gereicht und er wäre Tod gewesen. Ich kann dazu nur so viel sagen, du hattest großes Glück das ich dich erst heute kennengelernt habe und das du bereits in dieser Zelle sitzt und dort drin versauern wirst“, lächelt Nicole und überkreuzt ihre Arme.

„Ich habe nichts anderes von dir erwartet Nicole, du bist immernoch so Schafsinnig wie früher und außerdem hast du noch an Stärke dazugewonnen. Sowie auch die anderen, wenn ich genauso eine enge Bindung zu euch gehabt hätte wie Ray wäre ich stolz auf euch gewesen.

Doch ich vermute deswegen seid ihr nicht hier und ich kann es mir denken“, lächelt die Gestalt.

„Ray hat eine Tochter, hab ich recht?“, hackt Shinya auch sogleich nach, wobei die Gestalt nickt und sich erhebt. Jedoch kommt er ihnen nicht zu nah, er bleibt im dunklen Verborgenen.

„Ja Ray besitzt eine Tochter, jünger wie ihr und er hat sie versteckt gehalten. Genauer gesagt hat er sie schon recht früh auf eine Mädchenschule geschickt. Ihr Name ist Rikako Rayleigh, doch dort wird sie mit Oryo angesprochen“, erzählt die Gestalt breitwillig.

„Wie viel weißt du von ihr?“, hackt Nicole nach.

„Ehrlich gesagt nichts sehr viel. Ich weiß wie sie heißt und das sie euch sehr verehrt hat. Doch dann schwor sie Rache an ihrem Vater, danach könnte ich keinen Kontakt mehr zu ihr aufbauen da ich gefangen genommen würden bin.

Doch vom Charakter eher ähnelt sie Ray sehr stark.

Sie ist sehr sadistisch und grausam. Eigentlich hatte Ray damals geplant dass ihr Rikako trainiert und sie ebenso zu Killerin wird. Doch nachdem was ich gehört habe, setzt sie diesen Plan gerade selber in die Tat um“, kontert die Gestalt.

„Das ist alles was ich wissen muss?“, fragt Nicole nach.

„Ja, nein eins noch. Unterschätze sie nicht“, meint die Gestalt, wobei Nicole sich

kommentarlos umdreht und nach draußen läuft.

Shinya bedankt sich knapp und folgt seiner Freundin eilig.

„Was hast du?“, hackt Shinya nach.

„Die einzige Mädchenschule wofür in Frage kommt ist hier ganz in der Nähe. Und so wie ich von Mone gehört habe sind dort wieder einige Leichen aufgefunden worden“, erklärt Nicole ihm.

## Kapitel 16: Die Komplizin

Während sich Shinya und Nicole sofort auf dem Weg machen, um so schnell wie möglich zur Mädchenschule zu kommen.

Befinden sich die anderen bereits dort und befragen die Schülerinnen.

„Ist euch etwas komisch vorgekommen?“, hackt Akane lächelnd an zwei Schülerinnen nach.

„Naja nicht wirklich Yoshika und Kagami waren wie immer“, meint eins der Mädchen.

„Jedoch ist mir aufgefallen das Yoshika fast schon krankhaft Rikako verfolgt hat und sie auch oft im Kunstraum besucht hat“, kontert das andere.

„Rikako? Rikako Oryo?“, fragt Akane sofort nach, wobei das zweite Mädchen nickt.

„Rikako ist eins der beliebtesten Schülerinnen von hier, wenn jemand Hilfe braucht geht diejenige meistens zu Rikako und holt sich von ihr Rat statt sich ihrer besten Freundin anzuvertrauen. Außerdem kann sie sehr schöne Bilder malen, wobei sie meine Meinung total verstörend aussehen“, erklärt das Mädchen.

„Was meinst du damit?“, hackt Shusei sofort nach.

„Sie meint damit das Rikako diese Mädchen malt, die bereits gestorben sind auf eine kranke Art und weiße, dass sogar mir schlecht wird. Die Bilder zeigt kein normaler Mensch, sondern ein zerstückelter Mensch“, mischt sich eine weibliche Stimme mit ein. Sofort drehen sich Akane und Shusei um und können in die Augen von Nicole, wie auch Shinya sehen.

„Was macht ihr den hier?“, hackt Shusei verwirrt nach.

„Wir haben eine sehr hilfreiche Information bekommen. Wo ist Mone?“, fragt Nicole zu Letzt nach.

„Ehm dahinten“, meint Akane unsicher und zeigt auf die rechte Seite, wobei Nicole nickt und sich gerade entfernen will als Akane sie aufhält.

„Worum geht es denn?“, fragt Akane nun schnell nach.

„Rikako Oryo heißt in Wirklichkeit Rikako Rayleigh. Sie ist die Tochter von Silvers Rayleigh und umso schneller wir sie finden umso schneller hört auch dieser Spuk hier endlich auf“, kontert Nicole und wollte gerade zu Mone laufen, als sie erneut aufgehalten wird.

„Also wenn ihr mit Rikako sprechen wollt, diese befindet sich derzeit im Kunstraum und arbeitet an ihren grausamen Bilder“, hilft die Schülerin nach, wobei Nicole sich lächelnd bedankt und Shinya zunickt.

„Mone, bewege dich“, ruft Nicole dann an diese gewandt weiter und zieht ihre Dominator, während Shinya schon losrennt wartet Nicole noch auf Mone und zusammen verfolgen sie dann Shinya.

Die anderen Inspektoren und Vollstrecker schauen sich nur verwirrt an, folgen aber dann ebenso.

Shinya lässt sich von niemand aufhalten und rennt genau auf den Kunstraum zu, doch der Rektor hat sich an seine Fersen gehaftet und weicht ihm nicht mehr von der Stelle. Als sie am Kunstraum ankommen, öffnet Shinya die Tür und sogleich als er Rikako sehen kann richtet er seinen Dominator auf sie.

Da sie einen roten Psycho-Pass besitzt wird sogleich die Sicherung gelöst und der Dominator benützt den Modus Eliminator. Sein Finger strafft sich um den Abzug, doch bevor er dazukommt anzudrücken packt ihm der Rektor am Arm und zieht diesen

nach unten.

„Nein, sie ist doch nur ein Kind. Sie dürfen ihr nichts antun“, meint der Rektor laut, verzweifelt versucht Shinya sich aus dem Griff zu befreien, doch der Rektor versucht alles um das zu verhindern. Das nützt Rikako sofort aus und rennt durch die zweite Tür auf dem Flur und kann hinter einer Ecke verschwinden.

Shinya flucht und kann nur noch Mone und Nicole an ihm vorbeirennen sehen.

„Lassen Sie mich endlich los“, befiehlt Shinya gereizt, wobei ihm das abgenommen wird indem Tomomi eingreift und Shinya sich wieder befreien kann. Sofort hastet er den beiden jungen Frauen nach, die an der Treppe ankommen. Viele Schülerinnen haben sich um sie versammelt und beide sehen sich gehetzt um.

„Verdammte Scheiße“, flucht Mone.

„Wo ist dieses dumme Weib hin?“, fragt Nicole nun nach und kann jetzt Shinya sehen, der um die Ecke gerannt kommt.

„Wohin?“, fragt er sofort nach, wobei die beiden Frauen mit ihren Armen zucken und zusammen rennen sie dann doch die Treppen nach unten.

Als die drei aus dem Blickfeld der Schülerinnen verschwunden sind, atmend ein Mädchen hinter mehreren Schülerrinnen ehrleichtert aus.

„Du hast großes Glück gehabt“, meint das rosahaarige Mädchen und lächelt Rikako leicht an.

„Vielen Dank für deine Hilfe Shoko ohne dich hätten sie mich bekommen“, seufzt Rikako und wird von Shoko hochgezogen.

„Ich hab dir doch gesagt, pass auf aber du hörst ja nie auf mich“, kontert Shoko.

„Stimmt, es tut mir leid“, entschuldigt sich Rikako.

„Kann man jetzt nicht mehr ändern, aber jetzt komm bitte mit“, seufzt Shoko und läuft voraus, wobei Rikako ihr auch sogleich folgt.

>Das wird jetzt dein Ende Rikako Rayleigh< denkt sich Shoko grinsend und geht weiterhin straff voran, wobei Rikako ihr brav folgt.

„Wie können Sie es nur wagen eine harmlose Schülerin töten zu wollen?“, wettet der Rektor, als auch Mone, Shinya und Nicole in der Kontaktbrücke der Schule angekommen sind.

Yayoi und Law sind bereits dabei die Videobänder zu sichten und müssen jetzt schon seid einer Weile die Laune des Rektors aushalten.

„Ihre harmlose Schülerin hat mehrere Mädchen umgebracht“, kontert Mone genervt von ihm und setzt sich auf Kids Schoss, der ebenso mit den anderen anwesend ist.

„Dafür gibt es keine Beweise“, zischt der Rektor.

„Alleine schon dass sie einen roten Psycho-Pass besitzt bedeutet ihren Tod und das wissen sie genauso gut wie wir. Das Sybil System beschützt auch keine minderjährigen“, meint nun Nicole kalt und überkreuzt ihre Arme, während sie zu den Monitoren schaut.

„Aber das geht doch nicht Oryo-san hat noch ihr ganzes Leben vor sich, man darf es ihr nicht nehmen. Außerdem haben Sie kein Herz? Das Mädchen hat ihre Eltern verloren, das ist schon grausam genug. Und könnte dadurch ihr Psycho-Pass nicht in die Höhe gewandt sein?“, meint der Rektor traurig.

„Nein, selbst durch einen Trauer ausgelöster Schock geht der Psycho-Pass niemals so weit nach oben. Es dauert auch nicht mehr lange dann wird sich ihr Psycho-Pass schwarz färben und außerdem das Sybil System sucht aus wenn wir töten müssen nicht wir und Oryo heißt mit Nachnamen Rayleigh. Sie hat euch all die Jahre zum Narren gehalten und wenn sie wirklich so unschuldig ist, wie von ihnen behauptet,

dann hätte sie keinen Grund gehabt zu fliehen“, meint Shinya dazu und umarmt seine Freundin von hinten.

„Natürlich hatte sie diesen, immerhin haben sie mit einer Waffe auf sie gezielt und wollten sie töten“, meint der Rektor sauer.

„Na gut lass ich als Ausrede gelten, doch nicht wieso ihr Psycho-Pass rot ist und sie würde zum töten ausgesucht, also wird sie auch sterben“, kontert nun Nicole.

„Aber...“.

„Gehen sie mir nicht auf die Nerven, wir machen hier auch nur unser Job“, unterbricht Nicole ihn gereizt und entdeckt etwas auf dem Band.

„Halt mal an“, meint sie sogleich an Law gewandt, der diesen Befehl gehorcht.

„Was hat Rikako-san dort zu suchen?“, fragt jetzt auch der Rektor.

„Noch immer im glauben sie ist so unschuldig wie sie ist?“, hackt Mone sarkastisch nach.

„Wo befindet sich diese Kamera?“, hackt Nicole sogleich nach.

„Hinter der Schule“, beantwortet der Rektor die Frage und kann nun sehen wie alle Vollstrecker und die vier Inspektoren sich auf dem Weg machen.

Als sie an der Tür ankommen ziehen sie ihre Dominator und drücken sich gegen die Wand, während Akane noch einmal zu Nicole schaut die ihr zunickt und so öffnet sie die Tür mit viel Wucht. Diese knallt an die Wand hinter sich und die Vollstrecker und Inspektoren treten vorsichtig ein. Ihre Dominator vor sich halten sicheren sie den Eingang, bevor sie langsam die Treppen nach unten laufen. Obwohl absolute Finsternis sie umgibt können die Ermittler, dank ihren Dominator, genug sehen.

„Gesichert“, können sie von der Treppe aus hören und nun gehen auch die anderen nach unten.

„Gesichert“, meint jetzt auch Nicole und Mone gleichzeitig, als sie einmal im Raum umher gelaufen sind und niemand entdecken können.

Doch dann meinen sie, sie würde der Teufel holen als Akane beginnt wie verrückt zu Schreien und auf dem Boden fliegt.

Erschrocken über diesen Schrei richten Nicole und Mone, die Dominator auf Akane. Doch aufgrund ihrer Psycho-Pass Farbe, wird die Sicherung gesperrt.

„Was ist passiert?“, fragt Shusei sofort nach, während Nicole, wie auch Mone die Dominator runternehmen und sich ans Herz fassen.

„Mach das nie wieder“, kontert Mone leicht ehrleichtert.

„Es...es...es tut mir l-leid“, entschuldigt sich Akane und zeigt dann nach vorne, als sich auch die Blicke der Ermittler dorthin bewegen setzen die Herzen einen Moment aus und manche müssen sich auch voller Ekel weg drehen und andere beginnen bereits zu würgen.

Vom Licht sanft bestrahlt steht ein Kreuz an diesem Punkt.

Doch statt von Rosen geschückt, wird das Kreuz von zwei Köpfen und Körperteilen geschmückt.

Die stumpfen Augen der beiden Mädchen richtet sich auf die Vollstrecker und die Inspektoren.

Die Augen glitzern nicht mehr so wie zu ihren Lebenszeiten, sie schauen einfach nur starr und stumpf zu ihnen.

Wobei Ginoza nur seinen Kopfschüttelt und zwei Leichenwagen zum Tatort holt.

„Das sind tatsächlich Yoshika Okubo und Kagami Kwarazaki. Sie würden vermutlich beide vom selben Täter getötet. Rikako Oryo oder halt Rayleigh.

Doch was sind die Motive von Rikako?

Wieso lässt sie ihre Wut oder was immer, an den Schülerinnen aus?

Was will sie überhaupt erreichen?

Nennt sie das wirklich Kunst?

Oder hat sie zu ihrem Kinderzeiten Blutgeleckt?“, beginnt Ginoza seine Fragen, während die beiden Leichen abgeführt werden.

„Tja viele Fragen keine Antworten.

Doch eins kann ich wohl sagen, diese Rikako will Rache für ihren Vater.

Das bedeutet sie will Mone, Kid, Law, Lucci und mich töten.

Doch wieso sie sich nur auf die Schülerinnen dieser Schule beschränkt keine Ahnung“, meint nun Nicole dazu.

„Und Blutgeleckt? Möglich das sie das bereits getan hatte, wir wissen ja nicht wie viel sie sich bereits von Ray abgesehen hat, es kann aber sein sie hat erst ihr das erste Mal Blutgeleckt oder ihr Kopf ist nicht ganz richtig“, meint Mone dazu.

„Ich tippe auf das letzte, ihr Kopf ist nicht ganz richtig daran sieht man auch schön das sie die Tochter von Ray ist“, meint Kid dazu.

„Mag schon sein, doch wir müssen sie finden und endlich beseitigen. Bevor es schon wieder einen Mord gibt, ich hab nämlich keine Lust schon wieder sowas aufzufinden, echt nicht“, kontert Nicole.

„Da geb ich ihr recht, auch ich kann nach diesem Anblick darauf verzichten. Wir müssen sie unbedingt aufhalten. Doch wir wissen nicht mal ansatzweise wohin sie überhaupt gerannt ist“, meint Law dazu und überkreuzt seine Arme.

„Wenn die Schule hier wenigstens ein Unterirdisches Tunnelsystem hätte, wäre es logisch das sie nach unten gerannt ist um sich vor uns zu verstecken aber so“, meint Mone leicht genervt.

„Wenn ich mich mal einmischen darf?“, hackt Lucci leicht genervt nach, der jetzt schon seid eine Weile das Wort erhoben wollte und immer wieder unterbrochen würde.

„Was denn?“, fragt Nicole nach.

„Die Schule hat ein Unterirdisches Tunnelsystem“, erklärt Lucci und muss leicht grinsen als er die Gesichter der anderen sehen kann.

„Woher weißt du das?“, hackt Akane nach.

„Habt mich informiert und die Pläne der Schule in die Finger bekommen“, erklärt Lucci.

„Und wieso sagst du Blödmann das nicht gleich?“, hackt Mone gereizt nach und war wieder drauf und dran auf ihn loszugehen.

„Wollte ich ja, aber ihr habt ja nicht die Klappe gehalten“, kontert Lucci leicht genervt und führt nun seine Freunde zum Eingang des Tunnelsystems, dass unter der Schule liegt.

## Kapitel 17: Scheiße gezielt, aber gut getroffen

Rikako schaut sich um während sie Shoko durch den großen Raum folgt. Nachdem sie das Tunnelsystem verlassen haben, fühlt sie sich unwohl und irgendwie bekommt sie den Verdacht das Shoko nichts Gutes in Schilde führt.

„Was machen wir hier unten?“, fragt Rikako dann doch nach in der Hoffnung eine Antwort zu erhalten.

„Bevor ich dir deine Frage beantworte, wirst du meine beantworten“, stellt Shoko klar, doch sie dreht sich nicht zu ihr um und geht stattdessen einfach weiter. Wobei Rikako doch verwirrt ist und eine Augenbraue nach oben zieht.

„Und die wahren?“, hackt Rikako nach.

„Dein Vater ist Silvers Rayleigh oder?“, beginnt Shoko, wobei Rikako zusammenzuckt und sie verstört anschaut.

„Woher weißt du das?“, kontert Rikako mit einer anderen Frage.

„Ich habe zufällig deine Schülerakte in die Hände bekommen und an einer Stelle würde etwas Ausgebessers, als ich es analysiert habe bin ich auf den Namen Rayleigh gestoßen. Doch erst als ich recherchiert habe kam ich zufällig auf den Namen von Silvers Rayleigh. Er besitzt einen schwarzen Psycho-Pass ebenso wie seine damaligen Schüler.

Eustass Kid,  
Trafalgar Law,  
Rob Lucci,  
Nicole Yagami,  
Mone Moto und  
Marco Ayamoto.

Soweit ich weiß und herausgefunden haben besitzen diese sechs einen schwarzen Psycho-Pass weil ihre Vergangenheit alles andere als rosig verlaufen ist und sich ihre Seele sehr stark getrübt hatte. Ray nahm sie auf und trainierte sie zu Auftragskiller, einige Jahre kamen sie seinen Befehlen nach. Bis sie herausfanden was er wirklich vorhatte.

Die Weltherrschaft.

Sie trennten sich von ihm, wobei Mone sich von ihnen abkapselte und Marco seinen Verstand vollkommen verloren hatte.

Kid, Law, Nicole und Lucci schlossen sich den Bullen an und würden Vollstrecker. Durch ihren schwarzen Psycho-Pass dürfte man sie nicht unterschätzen und sie sind eine wertvolle Hilfe für die Bullen.

Außerdem sind sie alle sechs sehr stark, was vermutlich auch an dem Training von deinem Vater liegen wird.

Doch als Marco Kid mit Armreifen unter seine Kontrolle bringen könnte gelang es ihm die Kristallsplitter die Law, Lucci, Nicole und jedes menschliche Wesen auf der Erde zu entfernen und die drei starben.

Als die Bullen damals die drei Kristallsplitter suchen wollten waren sie bereits verschwunden, doch kurz bevor sie verreckten konnten sie Kid aus der Manipulation retten.

Marco hatte die Kristallsplitter an sich genommen und wiederbelebte die drei vier Stunden später. Er brachte sie für kurze Zeit auf seine Seite, doch sie vor den beiden Inspektoren und den Vollstreckern auftauchen beschützen sie diese vor Kanehara und

deinen Dronen. Doch als Marco den Befehl gab die Inspektoren und die Vollstrecker zu töten, wendeten sich Law, Lucci und Nicole gegen ihn und erschossen ihn.

Marco starb auf der Stelle, danach folgten noch Kanehara und seine Dronen.

Doch dann tauchte auch wieder Mone auf, sie bekämpften sich doch nach einem Gespräch wo herauskam das Mone wusste wer die Eltern der sechs getötet hatten, schloss sich Mone ihnen an und sie machten Jagt auf Ray.

Und das sehr erfolgreich, sie könnten ihn erledigen und jetzt zu dir.

Du hast irgendwie mitbekommen das diese fünf Leute deinen Vater ermordet haben, doch du hast keinen wirklichen Bezug zu ihm gehabt. Immerhin würde deine Mutter getötet und du verschwandest, wobei Ray selbst angegeben hatte das auch du Tod sein solltest. Doch du würdest damals von einem Ehepaar gefunden und aufgezogen somit kamst du auch zum Namen Rikako Oryo, deine Vergangenheit war somit verschleiert. Zumindest solange wie niemand herausfinden würde das du mit Nachnamen Rayleigh heißt.

Doch kommen wir zurück, du bekamst heraus das dein Vater von seinen damaligen Untergebenen getötet würden und begannst Rachepläne zu schmieden. Du wolltest das sie dich finden, dennoch hast du es nicht zu offensichtlich gemacht. Doch relativ schnell kam der Name Rayleigh wieder vor und bereits daraufhin vermutete Shinya Kogami das Ray keinen Sohn besitzt, wie sie Anfangs vermutet haben, sondern eine Tochter. Die abgetaucht ist und durch den damaligen Sekretär deines Vaters bekamen sie den Namen heraus.

Rikako Rayleigh.

So schnell Shinya Kogami und Nicole Yagami könnten sind sie hier her gekommen. Doch ihr erster Mordversuch an dich würde vom unseren Rektor vereitelt und du würdest von mir hinter die Schülerinnen gezogen. Dennoch vermute ich das sie nicht dumm sein werden, so wie ich diese fünf Auftragskiller kenne sind sie bereits auf unseren Spuren und haben bestimmt auch schon das Tunnelsystem entdeckt“, erklärt Shoko sehr ausführlich, wobei Rikako aus dem Staunen nicht mehr herausbekommt. „Woher weißt du das alles? Man könnte meinen du wärst dabei gewesen“, fragt Rikako geschockt und überrascht nach.

„Natürlich war ich nicht dabei, aber wenn man sehr stark und sehr intensiv analysiert und weiterdenkt kommt man sehr auf diese Schlüsse. Und besonders, wenn man die Möglichkeit besitzt die Bullen abzuhören“, erklärt Shoko grinsend und bleibt nur kurz stehen.

„Und was hast du jetzt vor? Hast du weiterhin vor von ihnen fortzulaufen oder wirst du deine Rache beginnen? Und wie willst du deine Rache umsetzen? Wobei ich auch eins noch nicht verstehe. Wieso hast du angefangen deine Mitschülerinnen zu ermorden?“, beginnen jetzt die Fragen von Shoko, wobei Rikako nickt und seufzt.

Jetzt ist sie dran mit dem erklären.

„Nein ich hab nicht mehr vor von ihnen vorzulaufen, ich möchte sie so schnell töten wie ich kann. Auch wenn ich weiß das sie sich nicht sehr leicht umbringen lassen. Dazu sind sie zu vorsichtig und auf dem Kopf gefallen sind sie ja auch nicht. Ich werde einzeln versuchen sie in die Falle zu locken, somit ist gewährleistet das ich nicht gegen alle gleichzeitig kämpfen muss. Denn wenn es mein Vater nicht geschafft hat, so schaff ich das auch nicht. Doch alleine hätte ich vielleicht eine Chance, ich hab bereits auch verschiedene Ideen zusammentragen können.

Und was meine Mitschülerinnen betrifft...“, Rikako bleibt stehen, wobei auch Shoko stoppen muss um ihre weitere Erzählungen lauschen zu können. Entspannt lässt Rikako ihre versteiften Schultern sinken und atmet einmal aus, bevor sie wieder fest in

die Augen von Shoko schaut. „...diese habe ich nur ermordet um die fünf zu mir zu locken. Eigentlich wollte ich sie alle töten, doch Marco hat sich erledigt. Eigentlich habe ich dann auch gehofft sie beginnen sich gegenseitig zu töten, doch mein Wunsch würde nicht erhört. Da ich wusste das sie jetzt als Vollstrecker bei den Bullen arbeite wusste ich auch das sie irgendwann auf diese Morde aufmerksam würden und hier her kommen würden“, erklärt sie zu Ende.

„Also waren diese Morde nur Mittel zum Zweck?“, hackt Shoko nach, wobei Rikako nickt.

„Ja, ehrlich gesagt ich habe mir lange überleg wie ich die fünf zu mir bekommen würde und dann sind mir diese Morde eingefallen. Tja und ich hatte recht, sie sind tatsächlich gekommen“, lächelt Rikako.

„Ich frage mich jedoch auch, wieso du dich Shinya Kogami und Nicole Yagami nicht in den Weg gestellt hast sondern davon gelaufen bist?“, fragt Shoko dann nach.

„Ich habe an Kogami kein interessiere und ich weiß ebenso das Kogami und Yagami auch zusammen sehr stark sind. Fazit ich hätte gegen beide zusammen keine Chance gehabt und bin weggelaufen in der Hoffnung mit verstecken zu können und dann meine Ideen und meine Rache beginnen zu lassen“, erklärt Rikako und schaut ihr fest in die Augen. Wobei Shoko nickt und grinst.

„Brutales Weib“, grinst Shoko, wobei Rikako schwach lächelt und sie wieder anschaut.

„Und waren das alle Fragen?“, hackt Rikako nun nach.

„Ja, dass wollte ich wissen und jetzt zur deiner Frage, du wolltest wissen was wir hier unten machen oder?“, hackt Shoko noch einmal nach, wobei Rikako nickt. Shoko holt unbemerkt aus ihre Hosentasche eine Fernbedienung und lächelt leicht.

„Ehrlich gesagt mir wird dir Sache langsam zu heikel, mittlerweile bringen die Vollstrecker und die Inspektoren mich mit dir in Zusammenhang. Und ich will es sein die, diese fünf aus dem Wegräumt und nicht du. Und deswegen werde ich dich jetzt auslöschen“, grinst Shoko plötzlich kalt und drückt einen Knopf sogleich kann Rikako das Bellen von Dronen-Hunden hören und ihre Augen weiten sich.

Sie hält das für einen schlechten Witz, doch als Shoko keine Anstalten macht zu lachen begreift auch Rikako und rennt um ihr Leben.

„Solltest du dich fragen, wieso ich diese Auftragskiller töten will. Hier die antwort, auch ich wollte einer werden doch Ray schlug mein Angebot aus und nahm sich stattdessen Leute die eine schwarze Vergangenheit haben und ihn auch noch Verraten haben. Ich hätte sowas nie getan, dass bedeutet ich übe jetzt meine Rache die eigentlich für Ray vorenthalten war an dir aus. Fühl dich geehrt“, ruft Shoko ihr noch nach, doch Rikako achtet nicht mehr auf ihre Worte und rennt um ihr Leben.

Immer wieder kann sie das Bellen der Dronen-Hunde hören und das jagt ihr immer mehr einen Schauer über ihren Rücken.

„Ich darf nicht sterben, ich darf nicht sterben, ich darf nicht sterben, ich...“, immer wieder sagt sie zu sich selbst das sie nicht sterben darf und kann den Dronen Anfangs noch sehr gut entkommen.

Es ist wie eine Jagd.

Eine Jagd die blutig enden wird.

Rikako ist die gejagte und die Dronen-Hunde die Jäger.

Rikako kommt schwer atmend hinter einem Gitter zum stehen und atmend mehrmals ein und aus. Doch als sie das Bellen wieder hören kann rennt sie Blindlings darauf los. Dummer Fehler, sie übersieht in ihrer Panik eine Falle, als sie ihren Fuß darauf abstellt krachen die beiden gezackten Metallplatten zusammen und nehmen ihr Fuß in

Schwitzkasten. Sogleich beginnt sie zu bluten und sie sinkt auf dem Boden, da ihr verletzter Fuß sie jetzt nicht mehr tragen kann. Durch den Schrei, denn sie zuvor vor Schmerz und Schock laut geschrien hat, könnten dir Dronen-Hunde sie schnell ausmachen.

„Bitte nicht“, meint Rikako, als sie in die rotglühende Augen der Dronen schaut. Doch diese achten nicht auf ihr wimmern und das letzte was Rikako sah wie die Dronen-Hunde ihre Mäuler öffnen und das letzte was sie wahrnahm sind unglaubliche Schmerzen.

Shoko könnte natürlich diesen laute Schrei hören und lacht laut auf.

„Das wars wohl Rikako Rayleigh. Jetzt bekomme ich meine Rache und nicht du. Ist doch lustig oder du hast mir vertraut und ich habe dich hintergangen. Doch gräme dich nicht, so läuft es eben heutzutage. Man vertraut jemand und etwa dieser hilft dir und wird dein Freund oder er hintergeht dich“, meint Shoko grinsend und schaltet ihre Dronen mit einen Druck auf ihre Fernbedienung wieder aus.

Grinsend wendet sie sich ab und läuft um eine Ecke, doch dann zuckt sie erschrocken zusammen und schaut in die Augen von Eustass Kid und Nicole Yagami, die beiden bereits die Dominator in die Höhe halten.

Die Sicherungen werden freigegeben und die Zeigefinger von beiden straffen sich um den Abzug.

>Verdammte Scheiße. Das sollte ganz anderes laufen< denkt sich Shoko und schaut verzweifelt auf die Dominator, die sich bereits in den Eliminator gebracht haben.

„Überrascht? Wunderbar, dann freu dich jetzt mal“, lächelt Nicole und drückt ab, sogleich schießt Kid mit. Doch Shoko kann beiden ausweichen und rennt davon, genervt stöhnen Nicole und Kid und nehmen die Verfolgung auf.

„Wie war das noch?“, hackt Nicole leicht genervt nach und rennt um die Ecke, wobei Kid sie verwirrt anschaut.

„Die Sache ist in fünf Minuten zu Ende“, hilft Nicole ihm auf die Sprünge wobei Kid verlegen auflacht und sich den Hinterkopf kratzt.

„Ich könnte ja nicht ahnen, dass sie ausweichen würde“, kontert Kid erneut und springt über einen Stuhl, denn Shoko mitten in den Weg geworfen hatte um die beiden zu stoppen.

„Dieses Weib regt mich auf“, meint Nicole nur dazu und geht auf Kids Worte gar nicht mehr ein.

„Tja und sie hat uns die Freude genommen Rikako Rayleigh selbst zu töten“, kontert Kid dazu, wobei Nicole mit ihren Schultern zuckt.

„Das ist mir ehrlich gesagt total egal. Wenn so jemand wie diese Shoko Sugawara sie töten kann, dann war sie nicht so stark wie sie behauptet hatte“, meint Nicole dazu und richtet jetzt ihren Dominator auf Shoko, als sie sie endlich wieder in die Finger bekommen können. Erneut baut sich der Eliminator auf doch bevor Nicole zum Schießen kommt ist Kid um einiges schneller und schießt.

Doch der Schuss geht prompt an Shoko vorbei und trifft stattdessen einen Benzinkanister, wobei sich die Augen von Kid und Nicole weiten.

„Verdammte Scheiße“, meint Kid und schon explodiert der Kanister. Durch die Druckwelle, die durch die Explosion ausgelöst würde, wird Shoko Sugawara nach vorne gedrückt während Kid und Nicole nach hinten gedrückt werden und Bekanntschaft mit einer Wand machen.

Unsanft kommen sie gegen die Wand auf und Tränen schießen in ihre Augen, dass sie sich das Genick nicht gebrochen haben war ein reines Wunder.

Sie fallen stumpf auf dem Boden und ihre Sicht verschwimmt. Somit müssen sie zusehen, wie Shoko um eine Ecke verschwindet.

Während die beiden auf dem Boden liegen und alles versuchen nicht vollkommen das Bewusstsein zu verlieren.

Doch als sich ihre Sicht langsam wieder klärt wagen sie es aufzustehen, wobei sie sich an einer Wand festhalten um nicht gleich wieder umzukippen. Die Tränen, die ihnen zuvor noch in die Augen getrieben würden waren, sind getrocknet und sie blinzen mehrmals.

„Sorry“, meint Kid dazu und lächelt schief.

„Ich würde sagen scheiße gezielt, aber gut getroffen“, kontert Nicole und zusammen rennen sie weiter in der Hoffnung Shoko noch in die Finger zu bekommen und endlich zu töten. Weil langsam beginnt es zu nerven.

Doch Shoko selber kam auch nicht besonders weit, kaum ist sie hinter der Ecke aus dem Blickfeld von Nicole und Kid verschwunden, so muss sie auch bereits geschockt stehen bleiben.

>Nein< denkt sie sich verzweifelt und starrt in die Augen von Shusei Kagari, Mone Moto, Shinya Kogami und Akane Tsunemori.

„Kaum habe ich die ersten beiden los, so kommen auch die nächsten“, meint Shoko leise, dennoch wird sie gehört und Mone richtet ihren Dominator auf sie wobei Shoko geschockt einen Schritt zurückmacht.

„Die beiden? Was hast du mit ihnen angestellt?“, fragt Mone sauer nach.

„Gar nichts, sie haben mich verfehlt und einen Benzinkanister getroffen der hochgegangen ist dadurch würden sie auch an die Wand geschleudert“, erklärt Shoko in der Hoffnung sie abzulenken, damit sie flüchten kann.

„Und wo sind sie jetzt?“, hackt Akane nach, wobei Shoko sich umdreht und in die Richtung zeigen will doch das wird ihr abgenommen als Nicole und Kid genau hinter ihr zum stehen kommt.

„Das war wohl nichts“, meint Kid dazu und reibt sich seine Augen.

„Langsam gehst du mir auf die Nerven, du dumme Kuh“, zischt auch Nicole und hebt ihren Dominator erneut an.

„Bitte nicht, ich hab euch nie etwas getan“, meint Shoko schnell und hebt ihre Arme hektisch nach oben.

„Achja? Und was ist mit deiner Rache? Glaubst du wir haben dich nicht gehört“, kontert Kid genervt, während sich Nicole mit der freien Hand die Schläfe reibt.

„Rache?“, hackt Mone nach.

„Ja sie will Rache an uns nehmen, weil wir Auftragskiller in Namen von Ray geworden sind und sie nicht. Ray hat sie abgelehnt und deswegen ist sie so sauer und will uns vernichten“, erklärt Nicole ihr.

Wobei Shoko sich kurz vor dem Tod an Rikako und nach ihren Worten an Rikakos Tod erinnern kann.

*Sie hält das für einen schlechten Witz, doch als Shoko keine Anstalten macht zu lachen begreift auch Rikako und rennt um ihr Leben.*

*„Solltest du dich fragen, wieso ich diese Auftragskiller töten will. Hier die antwort, auch ich wollte einer werden doch Ray schlug mein Angebot aus und nahm sich stattdessen Leute die eine schwarze Vergangenheit haben und ihn auch noch Verraten haben. Ich hätte sowas nie getan, dass bedeutet ich übe jetzt meine Rache die eigentlich für Ray vorenthalten war an dir aus. Fühl dich geehrt“, ruft Shoko ihr noch nach, doch Rikako*

*achtet nicht mehr auf ihre Worte und rennt um ihr Leben.*

*Shoko könnte natürlich diesen laute Schrei hören und lacht laut auf.*

*„Das wars wohl Rikako Rayleigh. Jetzt bekomme ich meine Rache und nicht du. Ist doch lustig oder du hast mir vertraut und ich habe dich hintergangen. Doch gräme dich nicht, so läuft es eben heutzutage. Man vertraut jemand und etwa dieser hilft dir und wird dein Freund oder er hintergeht dich“, meint Shoko grinsend und schaltet ihre Dronen mit einen Druck auf ihre Fernbedingung wieder aus.*

Und kurz darauf ist sie auf Eustass Kid und Nicole Yagami gestoßen.

„Und wegen sowas nimmst du Rache an uns? Ray wird seine Gründe gehabt haben und außerdem sag niemals du würdest niemand verraten denn du hast keine Ahnung, wieso wir uns von ihm abgewandt haben“, zischt Mone gereizt und richtet jetzt auch ihren Dominator auf sie, die anderen folgen ihrem Beispiel und gemeinsam drücken sie ab und beenden das Leben von Shoko Sugawara.

Ihr Körper zerplatzt wie eine einfache Seifenblase und nichts, außer Blut und Fleischklumpen, bleiben von ihr übrig.

Die drei Inspektoren und die Vollstrecker schlagen ein.

Endlich hat auch dieser Spuk ein Ende.

## Kapitel 18: Die Hochzeit (Adult)

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 19: Die Hochzeit

Lächelnd schaut Nicole in ihr Spiegelbild und schaut sich fasziniert an. Mone hat ganz schön zu tun gehabt, doch sie hat es tatsächlich geschafft aus ihr eine wunderschöne Braut zu machen.

Ihre Haare würden offengelassen und fallen ihr sanft über ihre Schultern, in ihren Haaren sind rote Rosen angebracht würden und ihr Gesicht nur sehr schwach geschminkt.

Ihr Brautkleid ist schlicht doch wunderschön. Sanft umhüllt es ihren Körper und das einzige was geschmückt war die Stoffrose die sich an ihrer Hüfte befinden und das einzige Rote an ihrem Kleid.

Als Schmuck trägt sie eine wunderschöne Kette mit einem Herzanhänger, der Shinya ihr mal Geschenkt hatte.

Auf ihren Kopf befindet sich eine kleine schlichte Krone, woran auch der Schleier befestigt würde.

Lächelnd denkt sie daran zurück, wie Shinya ihr den Antrag überhaupt gemacht hatte.

*Zwei Tage war nun nach dem Tod von Shoko Sugawara vergangen und die Inspektoren und Vollstrecker bekamen einige Zeit Ruhe von den Missionen. Derzeit stand auch nichts mehr an und das nützen Shinya und Nicole für sich aus und machen einen Spaziergang durch einen kleinen Park von Tokio.*

*„Weißt du noch als wir uns kennengelernt haben?“, fragt Nicole plötzlich nach, wobei Shinya sie überrascht anschaut und dann sanft lächelt.*

*„Ja, wir haben uns ja nicht wirklich gemocht“, stellt er fest und denkt an die Gezanke, die sie damals immer hatten.*

*„Und dann haben wir uns irgendwann zusammengerauft und wir würden Freunde und jetzt sind wir ein Liebespaar“, lächelt Shinya und drückt seine Freundin näher an sich ran.*

*„Also wenn du das sagst, klingt es etwas komisch“, grinst Nicole, löst sich von Shinya und rennt davon. Wobei Shinya ihr erst verwirrt hinterher schaut, bevor ihr Kopfschüttelnd folgt und breit grinst.*

*Sie hat auch noch recht, wenn er das sagt klingt das wirklich etwas seltsam.*

*Meine Güte da sieht man mal wieder was die Liebe aus einen Macht, aber Shinya gefällt es sehr sogar.*

*Als sie dann nach einer weiten Stunde endlich Zuhause ankommen verschwindet Nicole selbst kurz in ihrem Badezimmer um sich etwas frisch zu machen und sich bei der Gelegenheit auch zu ehrleichten.*

*Das nützt Shinya aus, tief atmend er durch bis er sich dann selber zunickt und die Ringschachtel in seiner Hosentasche spüren kann.*

*Er stellt ein paar Kerzen auf und zündet diese auch sogleich an, außerdem schiebt er den Sessel gleich in die Mitte und wartet dann auf seine Freundin.*

*Die in diesen Moment aus dem Bad kommt und Shinya komisch anschaut.*

*>Jetzt oder nie< denkt er sich und lächelt sie sanft an.*

*„Was hab ich denn verpasst?“, fragt Nicole lächelnd nach und ergreift die Hand von Shinya, die er ihr entgegen gehoben hat.*

*„Nichts meine Süße, setzt dich bitte auf den Sessel“, lächelt er sie an, wobei Nicole sich verwirrt dran macht und sich auf den Sessel setzt. Shinya schluckt einmal und kniet sich vor ihr auf dem Boden. Dann ergreift er eine ihrer Hände und lächelt sie sanft an.*

*„Liebling...ich kann mich noch daran erinnern, wie ihr als neue Vollstrecker bei uns angefangen habt. Du und ich, irgendwie haben wir uns am Anfang gar nicht riechen können, wir haben gezankt und immer dumme Kommentare dem anderen in gegen gepfeffert. Doch dann nach einer Mission wo du damals fast dein Leben gelassen hat, hat sich ein Schalter umgelegt und ich hab mir gedacht das es so nicht weitergehen könnte.*

*Also haben wir uns zusammengerafft, Gott sei Dank.*

*Oder ich kann mich auch noch an die Mission erinnern in der verbotene Zone, wo Akane Tsunemori ihren ersten Auftrag hatte und wir endlich zusammengekommen sind. Doch dann bekam unsere Liebe einen harten Schlag ab, als ich dich verlassen musste um deine Sicherheit zu gewährleisten und dann bist du auch noch für kurze Zeit gestorben.*

*Als ich das mit ansehen müsst, ich dachte wirklich ich muss sterben. Es hat so weh getan, doch so leiden zu sehen und dir nicht helfen zu können, sogar zu warten bis wir euch wieder zum Leben erwecken können und dann waren auch noch eure Kristallsplitter verschwunden. Meine Welt ist zusammengebrochen und ich machte mir die schlimmsten Vorwürfe. Es...es hat einfach extrem wehgetan zu wissen ich habe dich verloren ohne etwas dagegen tun zu können. Doch dann im Kampf gegen Marco, Kanehara und den Dronen seid ihr wieder aufgetaucht und als du auch noch meint hattest du würdest mich nach wie vor Lieben dachte ich mein Herz explodiert gleich.*

*Auch wenn ich immer so monoton tue, auch ich habe Gefühle und das werde ich immer haben und ich werde mich öffnen dir gegenüber zumindest.*

*Ich weiß wir werden bestimmt die eine oder andere Meinungsverschiedenheit besitzen und dennoch werden wir stark genug sein diese zu schlichten. Auch werden vermutlich einige Tiefs, aber auch Glücks auf uns warten und ich möchte mit niemand anderes als mit dir diese erleben und gemeinsam beschreiten.*

*Und deswegen frage ich dich nun hier und heute.*

*Willst du meine Frau werden?“, fragt Shinya nach einer kleine Rede nach und greift in seine Hosentasche um ihr den Ring zu zeigen.*

*Nicole hat bereits Tränen in den Augen und versucht verzweifelt diese abzuwischen, doch wirklich gelingen tut es ihr nicht. Shinya lächelt sie sanft an und beugt sich vor um ihr die Tränen weg zu küssen. Das nützt wider rum Nicole aus in dem sie sich ihm entgegen warf und Shinya somit auf dem Boden befördert.*

*„Ja“, meint sie dann lächelnd, wobei Shinya kurz brauchte um zu verstehen auf was das Ja jetzt bezogen ist. Als er es dann doch noch versteht, strahlt er und küsst sie leidenschaftlich.*

*„Hey du Tagträumerin, aufwachen sonst verpasst du noch deine eigene Hochzeit“, holt Mone sie zurück in die Gegenwart und haut ihr vorsichtig gegen den Hinterkopf, wobei Nicole tatsächlich aus ihren Tagträumen erwacht und Mone gereizt anschaut.*

*„Geht das auch sanfter?“, fragt sie genervt nach und steht auf, da sie bereits auch schon von Mone ihren Brautstrauß in die Hände gedrückt bekommt.*

*„Lass es mich mal so sagen, dass war sanft genug“, lächelt Mone und schiebt Nicole aus der Tür, wobei diese genervt seufzt.*

*„Bereit?“, hakt Mone nocheinmal nach, nachdem Nicole nocheinmal tief durchgeatmet hat.*

*„Bereit“, bestätigt Nicole, wobei Mone ins Innere huscht wo auch schon Shinya am Altar stand und nickt dem Pfarrer zu.*

*Somit beginnt der Hochzeitsmarsch und die Türen der Kirche werden aufgerissen, damit die Braut ins Innere laufen kann.*

Zeitgleich als Nicole den großen Raum betritt beginnen die Freunde und Kollegen zu lächeln und bei einigen sammeln sich bereits Tränen in den Augen. So auch in Shinyas, der sie aber geschickt verstecken kann und dann nach den Händen seiner zukünftigen Frau greift, als diese den Altar endlich erreicht hatte.

„Du bist so wunderschön“, meint Shinya leise in ihr Ohr, wobei Nicole einem Schauer über den Rücken jagt und sie ihn anlächelt.

„Liebes Brautpaar, Liebe Gäste heute haben wir uns versammelt...“, und ab diesem Zeitpunkt hört niemand wirklich mehr zu und alle starren nur gedankenvoll durch die Kirche oder zum Pfarrer. Auch Shinya und Nicole folgen nur mit einem Ohr, doch dann als es ernst würde hörten alle wieder mit voller Aufmerksamkeit zu.

„Und somit frage ich Shinya Kogami, wollen Sie die hier anwesende Nicole Yagami zur Frau nehmen. Sie lieben und Ehren in guten Zeiten wie auch in schlechten, bis euch der Tod scheidet? So antworten Sie mit einem Ja, ich will“, wendet sich der Pfarrer nach seiner Predig direkt an Shinya.

„Ja, ich will“, meint Shinya lächelnd.

„Und nun frage ich auch dich Nicole Yagami, wollen sie den hier anwesenden Shinya Kogami zum Mann nehmen. Ihn lieben und Ehren in guten Zeiten wie auch in schlechten bis euch der Tod scheidet? So antworte Sie mit einem Ja, ich will“, wendet sich nun auch der Pfarrer an Nicole.

Diese lächelt überglücklich, als sie nickt und dann auch das in Worte verfassen kann.

„Ja, ich will“, meint sie leicht zittrig und dennoch strahlt sie wie der hellste Stern im Universum.

„Dann dürfen sie den Braut jetzt küssen“, meint der Pfarrer am Schluss an Shinya gewandt. Dieser zögert auch keine Minute, zieht seine Frau an sich und küsst sie leidenschaftlich und voller Hingabe. Die beiden merken überhaupt nichts um sich herum, so auch nicht wie ihre Freunde und Kollegen jubelnd aufstehen und laut klatschen, doch dann ertönen das letzte Mal die Worte des Pfarrers.

„Und so heiße ich Nicole und Shinya Kogami in unsere Gemeinde willkommen“, schließt er feierlich ab, wobei sich die beiden wieder lösen und langsam nach draußen laufen.

Nachdem die Kirchliche Hochzeit gut verlaufen war gehen sie alle gemeinsam in die Gaststätte um das Brautpaar zu feiern und auch nebenher etwas auf die Schippe zu nehmen. Wobei man nicht selten beobachtet das Shinya genervt nach der Hand seiner Frau greift und mit ihr nach draußen geht um eine Rachen. Außerdem bedauert er mehrmals das er den Dominator nicht dabei hatte, was Nicole nur schief grinsend hinnimmt und ihren Mann versucht wieder zu beruhigen. Bevor dieser auf dumme Ideen kommt. Denn Nicole war sich vollkommen sicher, dass ihr Mann keinen Dominator benötigen würde um jemand den Kopf abzureißen. Das würde der auch noch mit seinen Händen hinbekommen.

## Kapitel 20: Die SMS

Keine zwei Wochen nach der Hochzeit von Shinya und Nicole sind vergangen und schon sollte sich die nächste Mission ereignen. Oder eher eine Entführung und dabei beginnt alles bei einer harmlos aussehende SMS.

Um 2.00 Uhr morgens wird Nicole durch ihr Handy geweckt. Ziemlich verschlafen befreit sie sich vorsichtig aus den Armen von ihrem Mann und nimmt das kleine Gerät in ihrer Hand.

*Hallo Nicole.*

*Na erinnerst du dich noch an mich?*

*Nein, soll ich dir etwas auf die Sprünge helfen?*

*Das tu ich doch sehr gerne.*

*Mein Name ist Marco Ayamoto und falls du mich noch nicht vergessen haben solltest, ich war mit euch zusammen bei Silvers Rayleigh. Nur muss ich euch sagen das eure Mordversuch in die Hose gegangen ist ich lebe noch.*

*Du fragst dich doch bestimmt, wieso ich mich jetzt an dich wende oder? Oder eher was ich von dir will, habe ich recht?*

*Ganz einfach finde dich um 3.00 Uhr am Hafen ein, solltest du diese Nachricht von mir ignorieren und du nicht kommen wirst, werden alle sterben die du liebst und dir etwas bedeuten. Alle voran dein geliebter Ehemann, Shinya Kogami.*

*Ja auch das weiß ich, stell dir vor.*

*Ich hoffe du hattest eine schöne Hochzeit, denn jetzt wirst du dich auf einiges gefasst machen müssen.*

Nicole zieht die Augenbraue nach oben.

Wie jetzt?

Marco Ayamoto?

Wie kann das denn sein?

Sie hat doch gesehen, wie sie ihn mit dem Dominator getroffen hat und wie sein Körper wortwörtlich zerfetzt würden ist. Doch seine Drohung kauft sie ihm sofort ab, doch das es Marco sein soll glaubt sie weniger. Dieser ist in der Hölle gelandet ganz sicher. Doch wer sollte ihr sonst schreiben?

Und dann auch noch so etwas?

Nicole fasst sich gleich genervt an die Stirn und seufzt leise, doch dann stellt sie fest das es vielleicht nicht schlecht ist diesen Vollidioten gegen das Schienbein zu treten und dort aufzutauchen. Doch ganz ohne irgendeine Waffe wollte sie nicht hingehen, also nahm sie sich ihre Pistole an sich und nachdem sie sich angezogen hat und Shinya noch hauchzart auf die Lippen geküsst hat verschwand sie leise aus der Wohnung.

Ohne zu wissen was auf sie zukommt.

Pünktlich um 3.00 Uhr kommt sie am Hafen an und schaut sich vorsichtig, wie auch sorgfältig um. Dabei hat sie immer ihre Waffe griffbereit, doch es rührt sich nichts und Nicole schaut sich leicht angepisst um.

Durch den Nebel der derzeit über den Hafen liegt kann man nur schwer etwas sehen, doch man kann noch Menschen ausmachen. Daran liegt schon einmal nicht das Problem.

>Wenn das nur ein Witz war, dann werde ich diesen verdammten Bastard auswindig

machen und eigenhändig in die Hölle befördern. Das ist echt nicht lustig< denkt sich Nicole und schaut sich immer wieder um und langsam bemerkt sie wie unruhig sie würde.

Angst kroch ihren Rücken hoch und sie spürt einen Schauer auf ihren Körper. Als sie sich umdrehen will um sich erneut umzusehen, kann sie nur noch eine Gestalt sehen, dann spürt sie einen grausamen Schmerz an ihrem Kopf und dann würde ihre Welt schwarz.

Pünktlich um 6.00 Uhr wird Shinya erbarmungslos aus seinem Schlaf gerissen als der Wecker wie verrückt beginnt zu klingen. Leicht genervt schaltet er ihn ab und dreht sich um, um eigentlich seine Frau in seine Arme zu nehmen. Doch als er nur die kalte Bettdecke unter seinen Fingern spüren kann öffnet er sogleich seine Augen und richtet sich auf.

„Nicole?“, ruft er nach kurzem zögern, doch als keine Antwort kommt beginnt er sich langsam Sorgen zu machen und schaut zu Wecker.

6.15 Uhr.

Seid einer Viertelstunde sitzt er jetzt bereits auf dem Ehebett und versucht seine Frau zu hören, doch nichts. Es ist als wäre sie verschwunden, also richtet er sich auf und geht einmal durch die komplette Wohnung. Doch von seiner Frau fehlt jede Spur.

Er seufzt und macht sich daran sich anzuziehen, vielleicht weiß Mone oder Kid etwas und somit wollte er sich beeilen. Doch als er den offenen Waffenkoffer sehen kann weiten sich seine Augen und er beeilt sich jetzt nur noch mehr.

Keine fünf Minuten später eilt er aus der Wohnung und setzt sich in sein Auto.

„Haben Sie diese junge Frau gesehen?“, fragt Mone nach und hält einem Passanten ein Bild von Nicole entdecken. Dieser schaut sich das Bild ganz genau an, wobei Shinya langsam beginnt gereizt zu werden und nur alleine von Kid zurückgehalten würde.

Da Mone heute Morgen Dienst hatte, hat das nicht lange gedauert Mone davon zu überzeugen nach Nicole zu suchen.

Doch da nicht alle Vollstrecker mitgenommen werden können musste auch noch Akane zum Frühdienst erscheinen um auf die anderen zu achten. Zu verlangt es das Gesetz, die Vollstrecker dürfen sich nicht mal innerhalb des Gebäudes freibewegen, wirklich ätzend. Als dann Akane endlich gekommen ist hat sich Mone Shinya, Kid und Tomomi geschnappt und ist in die Stadt gefahren.

„Leider nicht, tut mir leid“, entschuldigt sich dann der Passant und geht weiter. Mone wollte gerade das Bild leicht gereizt wieder wegstecken, als ein Kind auf sie zukommt und an ihrem Hosenbein zupft. Wobei Mone überrascht nach unten schaut und dann in die Knie geht.

„Wie kann ich dir helfen?“, fragt Mone freundlich und lächelt leicht.

„Darf ich das Bild sehen? Ich habe gehört, dass ihr ein Mädchen sucht“, fragt das Kind lächelnd, wobei Mone nickt und ihm erneut das Bild von Nicole zeigt wobei das Kind nickt.

„Das Mädchen habe ich heute Morgen gesehen. Ich war noch mit meinem Papa unterwegs, er hat mir versprochen mir den Hafen in der Nacht zu zeigen und soweit ich mein Papa verstanden habe war es 3.00 Uhr“, meint das Kind dann ganz Aufgeregt.

„Also wenn ich dich jetzt richtig verstanden habe. Du warst heute Morgen, zusammen mit deinem Vater am Hafen, da er dir versprochen hatte dir mal den Hafen bei Nacht zu zeigen? Und dabei hast du dieses Mädchen gesehen?“, hackt nun Tomomi nach, wobei der Junge nickt.

„Ich nehme mal an das ihr derzeit Ferien habt oder?“, fragt Tomomi erneut nach.

„Ja, mein Papa hat gesagt erst wenn wir Ferien haben. Jedoch kaum das wir zu Hause waren bin ich müde geworden“, erzählt der Kleine aufgeregt.

„Das kann ich mir gut vorstellen. Aber vielen Dank für deine Hilfe“, lächelt Tomomi und reicht ihm die Hand, doch bevor sich die Ermittler abwenden können, können sie eine einen Mann rufen hören.

„Kaito, da bist du ja“, meint ein junger Mann besorgt und eilt zu dem Kind.

„Papa, Papa das sind Polizisten. Ich habe mit Polizisten gesprochen, total cool“, meint Kaito total aufgeregt. Wobei sein Vater lächelt und ihm über den Kopf strich.

„Ihr Sohn hat uns erzählt, dass sie ihm den Hafen um 3.00 Uhr morgens gezeigt haben und dabei hat er diese junge Frau gesehen“, fasst Mone zusammen und zeigt auch ihm das Bild von Nicole.

„Ja, ich habe es meinem Sohn versprochen. Ich hab ihn gegen 2.30 Uhr geweckt und bin mit ihm hier her, doch wir waren nicht lange da und dabei ist uns diese junge Frau aufgefallen. Sie wirkte irgendwie genervt und nervös. Sie hat glaub ich uns nicht mal beachtet, obwohl wir nicht allzu weit entfernt standen. Als jedoch mein Sohn 10 Minuten später müde wurde sind wir nach Hause gefahren.

Wieso fragen sie überhaupt?

Wird die junge Frau etwa vermisst?“, hakt der Vater besorgt nach und nimmt sein Sohn hoch.

„Ja wird sie. Ihr Name ist Nicole Kogami und seid heute Morgen wird sie vermisst. Jedoch wissen wir nicht mal wieso sie überhaupt so spät noch einmal rausgegangen sind. Aber vielen Dank Sie und ihr Sohn haben uns wirklich weitergeholfen“, lächelt Mone.

„Dann wünsche ich Ihnen viel Glück und das Sie die junge Frau heil und natürlich wohlbehalten wiederfinden. Ich drücke Ihnen die Daumen“, meint der Vater und verabschiedet sich von ihnen um mit seinem Sohn nach Hause zu gehen.

Nicole war wirklich hier.

Doch wieso?

Und durch wem würde sie hier her gerufen?

Denn niemand von ihnen kann sich vorstellen, dass Nicole freiwillig um 3.00 Uhr aufsteht und zum Hafen zu fahren.

Irgendwas ist passiert, da waren sie sich sicher.

Doch was?

Und wer zieht die Fäden?

Shinya zündet sich eine Zigarette an um nicht vollkommen durchzudrehen und dabei schaut er sich um.

Hier irgendwo muss sie gestanden haben und gewartet haben.

Doch auf wem?

Und wieso?

Und wieso hat sie ihn nicht geweckt?

Sie weiß doch genau, dass er sie begleitet hätte?

Auch wenn sie die Pistole mitgenommen hat, sie war aufgeregt und nervös. Da passieren sehr schnell Fehler, die Lebensnotwenig sind.

Shinya verzieht sein Gesicht, wenn er daran denkt was seiner Frau passieren könnte um sich etwas abzulenken, schaut er sich weiterhin um und kann prompt das Handy seiner Frau entdecken. Das einsam auf dem kalten Boden liegt, schnell eilt er darauf zu und nimmt es an sich.

Er zieht wieder an seiner Zigarette und öffnet nebenher die Nachrichten Ordner, vielleicht hat sie eine SMS empfangen. Shinya grinst leicht überheblich als er tatsächlich eine SMS finden könnte die sie kurz vor 3.00 Uhr bekommen hatte, schnell öffnet er sie und begann zu lesen.

*Hallo Nicole.*

*Na erinnerst du dich noch an mich?*

*Nein, soll ich dir etwas auf die Sprünge helfen?*

*Das tu ich doch sehr gerne.*

*Mein Name ist Marco Ayamoto und falls du mich noch nicht vergessen haben solltest, ich war mit euch zusammen bei Silvers Rayleigh. Nur muss ich euch sagen das eure Mordversuch in die Hose gegangen ist ich lebe noch.*

*Du fragst dich doch bestimmt, wieso ich mich jetzt an dich wende oder? Oder eher was ich von dir will, habe ich recht?*

*Ganz einfach finde dich um 3.00 Uhr am Hafen ein, solltest du diese Nachricht von mir ignorieren und du nicht kommen wirst, werden alle sterben die du liebst und dir etwas bedeuten. Alle voran dein geliebter Ehemann, Shinya Kogami.*

*Ja auch das weiß ich, stell dir vor.*

*Ich hoffe du hattest eine schöne Hochzeit, denn jetzt wirst du dich auf einiges gefasst machen müssen.*

Jetzt macht sich Shinya noch mehr Sorgen.

Marco Ayamoto?

Verdammt nochmal dieser dämliche Name kommt ihm doch irgendwo bekannt vor doch wer war er noch mal?

Leicht genervt wendet er sich an Kid.

„Kid sagt dir der Name Marco Ayamoto etwas?“, hackt Shinya sogleich nach und wirft seinen Stummel weg.

„Ehm klar, dass war der wo damals Nicole, Law und Lucci wiederbelebt hatte und die sie doch getötet haben“, antwortet Kid gleich überrascht. Wobei sich Shinyas Augen weiten und er mit den Zähnen knirscht.

„Wir müssen uns beeilen, Nicole ist in Lebensgefahr“, meint Shinya eindringlich wobei er ihnen nur auf ihren fragenden Gesichter hin die SMS zeigt.

Aus den fragenden Gesichtern würden überraschte Gesichter und dann geschockte.

„Jetzt müssen wir uns beeilen oder Nicole ist wirklich Tod. Doch ich bezweifle das es sich hierbei um Marco Ayamoto handelt. Dieser ist Tod, dass ist jemand anders jemand der sich als Marco ausgibt um Nicole hier her zu locken. Leider ist es ihm auch noch gelungen“, meint Mone dazu und sogleich legen sie los.

In einer verlassenen Fabrikhalle herrscht nahezu die Dunkelheit nur eine einzige Lichtquelle gibt es und diese kommt vom Mond der das innere wenigstens etwas beleuchten kann.

Nicole liegt auf den kalten Boden, nur noch in Unterwäsche bekleidet doch sie bemerkt nichts davon nicht mal wie sie angehoben wird und Schritt für Schritt an ein Kreuz gebunden wird.

Sie ist bewusstlos und die Gestalt, ein Mann wenn wir es genau nehmen wollen schaut sie grinsend an.

„Na was jetzt?“, hackt der Mann nach und greift zu seinem Handy, nachdem er Nicole sicher auf gehangen hatte.

„Jetzt wird es Zeit deinem Ehemann etwas zur Verzweiflung zu bringen“, beantwortet er sich selbst seine Frage und wählt die Nummer, die er zuvor aus Nicoles Handy an sich nehmen könnte.

Er hält sich sein Handy an Ohr und nach dem zweiten Klingeln nimmt jemand das Telefon ab.

„Shinya Kogami“, meldet sich dieser leicht genervt.

„Halli Hallo, wie geht es denn so?“, fragt der Mann nach, wobei Shinya eine Augenbraue nach oben zieht.

„Wer sind Sie?“, hackt er sogleich nach und nickt Shion zu, die sich auch sogleich ran macht.

„Die Frage ist nicht wer ich bin sondern was mit Nicole passiert ist nicht wahr?“, hackt der Mann nach und beginnt zu lachen.

„Was haben Sie mit meiner Frau gemacht?“, fragt Shinya sogleich erneut nach.

„Beauftrage Shion Karanomori die Datei die gleich auf ihrem Computer auftauchen wird anzunehmen“, grinst der Mann, wobei Shinya die Worte wiederholt. Als die Dateien auf dem Computer ankommen nimmt Shion sie an und es würde ein Video geöffnet. Shinyas Augen weiten sich als er die Frau an dem Kreuz erkennt.

Es ist seine Frau, die halbnackt am Kreuz hängt und ihren Kopf hängen hat.

„Keine Sorge sie ist nur bewusstlos, noch“, meint der Mann grinsend.

„Was haben Sie mit meiner Frau vor?“, fragt Shinya sauer nach.

„Was wohl sie töten“, antwortet der Mann.

„Das werde ich nicht zulassen, na warte du Penner“, zischt Shinya sauer und wollte gerade losrennen, als der Mann ihn aufhält.

„Du willst mich davon abhalten? Wunderbar, denn genau das hatte ich vor, ich will dich sowieso töten also ist es Perfekt wenn du zu mir kommt.

Bewegt euch zur Fabrikhalle hier ganz in der Nähe. Achja und vergesst die Dominator nicht. Beeilt euch sonst werde ich sie zerstückeln oder sie wird an Unterkühlung verrecken“, lächelt der Mann laut los und legt auf.

Sofort nicken sich Lucci, Kid, Mone, Shinya, Yayoi und Tomomi zu und rennen los.

## Kapitel 21: Liam Anderson – Der Ex-Freund gegen den Ehemann

Langsam öffnet Nicole wieder ihre Augen, doch sie kann noch nichts sehen sie sieht alles ganz verschwommen und dennoch kann sie spüren das sie nicht alleine hier ist.

„Na endlich aus deinem Schlaf wieder erwacht?“, kann sie eine männliche Stimme fragen hören und irgendwie kommt sie ihm ziemlich vertraut vor. Aber gleichzeitig jagt es ihr einen Schauer über den Rücken und sie kann jetzt auch die Kälte auf ihren Körper wahrnehmen.

Als sie es endlich schafft ihre Augen zu öffnen, zuckt sie geschockt zusammen und schaut in die eiskalten, blauen Augen von Liam Anderson. Ihrem Ex-Freund denn sie verlassen hatte, nachdem sie Ray den Rücken gekehrt hatte. Denn auch er spielt eine Rolle bei ihrem schwarzen Psycho-Pass. Statt sie zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass sie sich vielleicht helfen lässt hat er es ihr ausgedeutet und sie noch tiefer in den Abgrund gezogen. Hat ihr immer wieder vorgehalten was ihr Vater getan hat. Das er ihr, ihren geliebten Bruder und ihre Mutter getötet hatte und sie auch noch missbraucht hatte. Immer und immer wieder.

„Was machst du denn hier?“, hackt Nicole gepresst nach und schaut angewidert zu ihm runter.

„Tja, ich habe dir doch gesagt das ich wiederkommen werde und dann wirst du mir gehören. Ich werde dir jetzt gleich alles nehmen was du liebst.

Deine Freunde, deine Kollegen und vor allem Shinya Kogami, deinen Ehemann. Denn ich hätte dein Mann werden sollen und nicht dieser Vollstrecker“, grinst Liam und versucht sie an der Wange zu streicheln, doch Nicole wollte das unter keinen Umständen zulassen und spuckt ihm ins Gesicht. Wobei Liam leicht gereizt seine Augen schließt.

„Vergiss nicht dass ich ebenso ein Vollstrecker bin und du weißt ganz genau warum ich dich verlassen haben, denn du bist ein kranker Scheißhaufen“, zischt Nicole und sieht nur noch die Hand von Liam auf sich zukommen, ein grausamer Schmerz schießt durch ihre Wange und Tränen steigen in ihr hoch.

„Unterschätzt mir lieber nicht, meine Liebe. Du gehörst mir und nachdem Sinne kann ich mit dir tun und machen was ich will“, zischt Liam gereizt.

„Das glaubst aber auch nur du“, zischt eine Stimme hinter ihm, wobei sich Liam umdreht und auf einer Brücke, die an inneren der Wand entlangläuft, kann er dann Shinya Kogami ausmachen. Der alles andere als begeistert zu ihm runter schaut.

„Ah, der liebe Ehemann ist da und was hast du jetzt vor? Mich sofort töten?“, hackt Liam provokant nach, wobei Shinya grinst und zum Sprung ansetzt, durch seinen durchaus durchtrainierten Körper und Sprungkraft gelingt es ihm zwischen seine Frau und Liam zu springen. Und somit steht er jetzt schützend vor seiner Frau.

„Natürlich, merk dir eins du Flachpfeife. Sie ist meine Frau und ich teile ungern meine Frau mit anderen verrückt gewordenen Männern“, zischt Shinya gereizt und wendet sich seiner Frau zu. Er kann ihre Tränen sehen und sein Herz fühlt sich so schwer an, immerhin hat er gesehen wie Liam seine Frau geschlagen hatte und er schwört sich, dass Liam dafür büßen würde.

Während sich als Shinya an den Fesseln zu schaffen macht und versucht seine Wut zu unterdrücken, kommen jetzt auch die anderen in die Halle und Liam beginnt erfreut zu lachen als er den gezückten Dominator sehen kann.

„Wunderbar, ihr habt daran gedacht und jetzt rückt sie raus sofort“, befiehlt Liam ihnen und hält seine Hand auffordert hin.

„Nein, wenn ihr das tut wird er uns alle umbringen und dann kann er auch noch alle Menschen umbringen, die der Dominator freigibt“, ruft Nicole dazwischen.

Doch Liam lacht erneut auf und zieht jetzt mit einer schnellen Bewegung seine Pistole aus seinem Gürtel und richtet sie genau auf Nicole, die geschockt ihre Augen weitet. Liam drückt ab und geschockt müssen die anderen mit ansehen wie die Kugel auf Nicole zurast, doch Shinya kann seine Frau im letzten Moment vom Kreuz befreien, drückt sie an seinen Körper und springt mit ihr zur Seite, wo sie sich dann hinter einem Container versteckt halten. Liam biss sich in die Unterlippe und flucht laut, nun richtet er halt seine Pistole auf die anderen und beginnt zu schießen, wobei sich jetzt auch Kid, Mone, Yayoi und Tomomi sich verstecken müssen.

Nicole legt wieder ihre Arme um sich immerhin sitzt sie noch immer nur in Unterwäsche neben ihrem Mann und ihr ist kalt, saukalt um genau zu sein. Shinya bemerkt das seine Frau fröstelt und zieht ohne zu zögern seine Jacke aus und gibt sie an seine Frau weiter, wobei diese ihm dankbar zulächelt und schnell in die Jacke schlüpft.

„Und was machen wir jetzt?“, hackt Tomomi über ein Woki-Toki nach.

„Wir warten noch, gerade scheint er sie nicht alle beisammen zu haben“, meint Shinya und schaut dann zu seiner Frau, die nur eine Augenbraue nach oben zieht.

„Woher kennst du diesen Idioten?“, hackt er nach, doch Nicole könnte deutlich die leise Eifersucht in dem Satz hören. Wobei sie verwirrt zu ihm schaut und dann seufzt.

„Du brauchst nicht Eifersüchtig zu sein, ich kenne ihn von meiner Zeit bei Ray und da war ich leider mit ihm zusammen. Statt dafür zu sorgen, dass ich in Therapie komme um meinen Psycho-Pass wieder in Normalzustand zu bekommen hat er es mir ausgedreht und dafür gesorgt das ich mehr mit Tod, Leichen, Raub und Vergewaltigungen zu tun bekomme und mein Psycho-Pass würde auch dadurch immer schwärzer. Als wir dann Ray den Rücken gekehrt haben, habe ich ihn verlassen weil er mir zu Letzt einfach nur auf die Nerven gegangen ist und ich ihn nicht mehr geliebt habe“, erzählt Nicole ihm und fummelt etwas an ihrem BH herum.

„Ich bin nicht Eifersüchtig“, kontert Shinya prompt und muss leicht lächeln, als seine Frau schmunzelt und mit dem Kopf nickt.

„Natürlich nicht“, meint sie grinsend und küsst seine Frau, doch wieder spürt sie einen Druck an ihren Brustkorb und fummelt erneut an ihrem BH herum. Wobei Shinya seine Frau komisch anschaut.

„Schau nicht so irgendwas zwickt mich da“, kontert Nicole leicht genervt, wobei Shinya schief grinst.

„Zieh ihn aus“, verlangt Shinya und hebt seine Hand vor ihre Nase, wobei Nicole prompt errötet was nun wiederrum Shinya sehr amüsiert und er sich ihr nähert.

„Du brauchst dich vor mir bestimmt nicht schämen. Vor mir nicht. Denn erst letztens habe ich wieder alles von dir sehen dürfen und das was ich gesehen habe ist wunderschön“, lächelt er sie an und küsst sie auf ihre vollen Lippen. Nicole schließt sofort ihre Augen und lächelt leicht in den Kuss hinein. Als sie sich wieder lösen zieht sie jetzt ihren BH aus und gibt ihn an Shinya weiter, wobei sie sich doch sogleich an ihren Mann drückt um sich zu wärmen.

Nun war es Shinya der Rot anläuft als er ihre Brüste an seinen Körper spüren kann, doch er versucht das irgendwie zu ignorieren und fummelt nun am Bügelteil herum. Dann kann er es zum Großteil auftrennen und zieht einen Sender heraus.

„Ein Sender?“, hakt Nicole verwirrt nach.

„Dieser Wichser scheint dich schon seid längerem zu beobachten und dir auf jeden Schritt zu folgen“, zischt Shinya leicht gereizt und gibt ihr ihren BH zurück, denn sie sich wider rum sofort anlegt.

Shinya zieht scharf die Luft ein und Hass kommt in ihn hoch.

Jetzt reicht es ihm!

Nicht nur das dieser verrückte Penner seine Frau nachstellt, nein, er hat sie auch noch Entführt und an einen Kreuz aufgehängt.

Jetzt würde er ihm mal zeigen, wie der Hase hier läuft.

Shinya zieht seinen Dominator aus seinem Gürtel und steht auf, wobei seine Frau verwirrt zu ihm hochschaut.

„Was hast du denn jetzt vor?“, hakt Nicole nach, wobei Shinya sie nur anlächelt.

„Ganz einfach, ich werde diesem Penner jetzt mal zeigen wie der Hase läuft und zu wem zu gehörs“, zwinkert Shinya und presst sich kurz an den Container und schaut raus um so wissen wo sich Liam gerade aufhält.

Dieser hat sich entzwischen wieder etwas ein bekommen und schaut sich suchend um.

„Pass auf dich auf“, bittet Nicole ihm, wobei Shinya ihr nur lächelnd zunickt und loslegt.

Sofort kann man wieder Schüsse hören, die von Liam aus kommen.

Sofort kommt auch Mone zu Nicole gerannt und überreicht ihr ihren Dominator und bequeme Klamotten, sofort lässt Nicole die Jacke von ihrem Mann von ihren Schultern gleiten und schlüpft in die Röhrenjeans, Top und ihre Stiefel. Danach streift sie sich die Jacke ihres Mannes wieder über und nimmt ihren Dominator zu Hand.

„Anwenderauthentifizierung Nicole Kogami, verheiratet mit Shinya Kogami. Inspektorin für das Amt der öffentlichen Sicherheit, ehemalige Vollstreckerin. Benützererlaubnis wird erteilt die Sicherung wird gelöst. Seien sie vorsichtig“, kann Nicole die Stimme von Dominator hören und sogleich als diese verblasst sind rennen auch Mone und Nicole aus ihrem Versteck und richten ihren Dominator auf Liam.

„Liam Anderson. Rote Psycho-Pass Besitzer. Sicherung wird gelöst. Dominator bringt sich in den Eliminator, peilen sie das Ziel haargenau an und Eliminieren Sie es“, ertönt erneut die Stimme aus allen Dominator. Und die Ermittler und Vollstrecker drücken ab, doch wie ein Wunder schafft es Liam auszuweichen und ladet nach und beginnt jetzt wieder zu feuern. Schnell bringen sich die Inspektoren und Vollstrecker in Sicherheit und beobachten was Liam tut.

„Der Typ hat einfach viel zu viel Glück“, meint Mone dazu, wobei Nicole ihr genervt zunickt und Kid ein Zeichen gibt. Sofort rennen Lucci, Kid, Yayoi, Mone, Shinya, Tomomi und Nicole aus ihren Verstecken und zielen erneut auf Liam. Dieser muss nun erneut nachladen um weiterhin Schüsse abzugeben. Das nütze die Ermittler für sich und geben erneut ein Schuss ab. Doch Liam ist besser als sie gedacht haben und bekommt es wieder hin den Eliminator vom Dominator auszuweichen und sich zu verstecken. Wobei Mone sich genervt eine Strähne aus dem Gesicht bläst und ihren Dominator sicher in die Hand nimmt.

„Das kann doch nicht wahr sein“, zischt Mone genervt.

„Mone vorsichtig“, konnte sie jetzt die Stimme von Nicole hören und dreht sich um, sie kann Liam sehen der wie ein verrückter auf sie zugerannt kommt und im letzten Moment schafft sie es auszuweichen. Sofort stecken Nicole und Mone gleichzeitig ihre Dominator in ihre Gürtel und weichen Liams Angriffe aus.

„Wohl sind seine Kugel ausgegangen“, meint Shinya dazu und grinst leicht, denn

steckt er seinen Dominator zwischen seinem Gürtel und Hose, lockert sich seine Krawatte und rennt los. Er kann den Schlag, der eigentlich für seine Frau gedacht war abfangen und teilt nun selber aus. Liam wird weggeschleudert, kann sich aber schnell wieder aufrichten.

„Verdammt, man sieht sich“, meint er dann als er einsehen muss, dass er ohne eine Pistole keinen Chance hatte.

Doch er hatte sich etwas zu früh gefreut, denn Mone grätscht ihm von hinten in die Beine und er fällt hart auf dem Boden. Doch bevor er wieder dazu kommt sich aufzurichten, wird er hart und fest am Kragen gepackt und von Kid auf die Füße gezogen.

„Jetzt ist Schluss damit du Weichei“, zischt Kid und befördert ihn in die Luft, da nun Liam keine Möglichkeit besitzt in der Luft auszuweichen nehmen sie erneut alle, auch Akane, den Dominator in die Hand und richten ihn auf Liam. Der verzweifelt in den Lauf vom Dominator schaut und versucht sich aus dieser Todesfalle, wo er sich nun befinden, zu winden.

„Liam Anderson. Rote Psycho-Pass Besitzer. Sicherung wird gelöst. Dominator bringt sich in den Eliminator, peilen sie das Ziel haargenau an und Eliminieren Sie es“, ertönt erneut die Stimme aus allen Dominator. Erneut drücken die Ermittler ab, als der Dominator vollkommen den Eliminator geladen hatte und die Schüsse rasen genau auf Liam zu. Ohne das er noch was dagegen unternehmen kann wird er getroffen und noch in der Luft wird sein Körper mit einen Mal zerrissen. Brocken von seinem Körper stammend fallen stumpf auf dem Boden und das Blut aus seinem Körper benetzt nicht nur den Boden sondern auch die Wand. Und sogar zum Teil die Rücken der Vollstrecker und Inspektoren, die sich schnell genug abgewandt haben um das Blut nicht noch volle Breitseite ins Gesicht zu bekommen.

Angewidert schauen sie auf Liam Anderson, der nicht mehr wiederzuerkennen ist und wenden sich ab.

## Epilog:

Nicole seufzt und wendet sich von der Leiche ab um nach draußen zu gehen. Der Spuk hatte hoffentlich jetzt endlich ein Ende. Denn langsam sind sie es leid jeden Tag gegen einen neuen Feind anzukämpfen. Müde und erschöpft schaut sie in die Sonne, die hell und klar ihre Strahlen über die Erde schickte um den Planeten zu erwärmen. Genüsslich schließt die junge Kogami ihre Augen, als sie bereits auch schon die Arme von ihrem Mann um ihren Körper spüren kann.

„Ich nehme an du bist genauso fertig wie ich oder?“, hackt Shinya leise nach und schaut ebenso in den Himmel, wobei Nicole nickt.

„Versprich mir was“, fordert Shinya nach langem zögern dann auf, wobei Nicole ihn fragend anschaut indem sie über ihre Schulter genau in sein Gesicht schaut.

„Lass uns ab sofort alles gemeinsam machen, wenn du wieder so eine SMS bekommst oder ich einen Brief. Lass uns zusammen reden oder wenigstens gemeinsam zu diesen Orten gehen. Ich will nicht mehr von dir getrennt werden, nie wieder will ich dich loslassen“, meint Shinya leise, so das ihn niemand außer seine Frau hören kann. Diese zögert nicht eine Minute als sie zum sprechen ansetzt.

„Du hast recht, ab sofort keine Alleingänge mehr“, lächelt seine Frau und kuschelt sich an ihren Mann, der zufrieden zur Sonne schaut.

Auch die anderen stellen sich zu ihnen und schauen zur Sonne, die ihnen alle ein Lächeln ins Gesicht treibt.

„Ich möchte mich noch bei Ihnen alle bedanken“, meint Akane plötzlich, wobei verwirrt alle ihre Augen öffnen um zu Akane schauen zu können.

„Als ich angefangen habe war ich sehr Naiv und wollte jeden Beschützen. Okay, dass möchte ich auch heute noch. Doch Sie haben mir sehr viel beigebracht und mich selbstbewusst gemacht. Dafür danke ich Ihnen und ich bin froh, dass ich mit Ihnen so gut zusammenarbeiten kann“, lächelt Akane erfreut. Wobei die Vollstrecker, wie auch die beiden Inspektorinnen beginnen zu lächeln.

„Und wir sind froh eine Inspektorin, wie Sie bekommen zu haben, denn unter Ihnen können auch Vollstrecker als normale Bullen arbeiten“, meint Shinya dazu und lächelt Akane leicht an, wobei Shusei sofort seine Arme um Akane schlängelt.

„Ich hoffe für uns alle, dass wir weiterhin so ein super Team bleiben und die Gefahr in Tokio bannen können“, lächelt Akane, bevor sie von Shusei umgedreht wird und ihre Lippen mit seinen versiegelt werden.

„Das hoffen wir alle Akane-san“, meint Mone dazu und wird auch von Kid umgedreht, damit er ihr seine Lippen aufdrücken kann. Wobei die anderen leicht amüsiert zu den beiden Paaren schauen. Doch das war noch nicht alles, auch Shinya dreht seine Frau zu sich und beginnt sie sanft zu küssen.

„Immer diese Paare, die sich andauernd knutschen müssen“, seufzt Lucci wobei Yayoi und Tomomi auflachen müssen, wobei sich Mone zuerst von Kid wieder löst und die drei grinsend anschauen.

„Nicht Neidisch werden“, meint Mone frech und drückt sogleich ihre Lippen wieder auf Kid, wobei Lucci nur mit dem Kopfschüttelt.

„Auf euch mit Sicherheit nicht, tut mir nur ein gefallen verschluckt euch nicht“, kontert Lucci, doch davon lassen sich die drei Paare nicht mehr stören und ignorieren die Worte Luccis einfach.

Wobei dieser nur Schmunzelt und zusammen mit Tomomi und Yayoi in den Himmel

starrt.

Egal was noch auf sie zukommen würde, sie würden zusammen halten. Mehr als jemals zuvor.

Diese Aufträge haben sie stark gemacht, nicht nur Akane Tsunemori sondern auch die anderen. Auch wenn es niemand von ihnen zugeben würde, sie sind froh das Akane Tsunemori in ihrer verrückten Welt aufgetaucht ist und sie zum Besseren gewandelt hat.

Unter ihren Kommando, wie auch unter dem Kommando von Mone und Nicole, können jetzt auch Vollstrecker als Bullen arbeiten und nicht als Tiere.

Das ist ein schönes und befreiendes Gefühl.